

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde

Nr. 3/September 2025



Wichtige Infos online
**Die neue Münsinger
Bürger-App geht live,
Seite 20**



Rathaus-Mitarbeiterinnen
**Die das Geld
zusammenhalten,
Seite 32**



Kultur-Interview
**Der Seeheimer Filme-
macher Ray Müller,
Seite 66**



KOLBINGER
& KOLLEGEN

ZENTRUM FÜR ZAHNMEDIZIN

FÜR ZÄHNE MIT ZUKUNFT

DAS IST UNS WERTVOLL.

- » **Transparenz und Ehrlichkeit**
- » **Behandlung für die ganze Familie**
- » **Verbindliche und kontinuierliche Betreuung**
- » **Freundlichkeit und Empathie**

DAS VERSTEHEN WIR UNTER ZAHNMEDIZIN FÜR ZÄHNE MIT ZUKUNFT.

Mithilfe moderner Technologie und Behandlungen auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft finden wir für jede Patientin und jeden Patienten die passende Lösung. Unser professionelles Team bietet Ihnen in unserer Praxis ein umfassendes Leistungsspektrum der modernen Zahnheilkunde:

- » **Computergestützte Implantologie** – Fachzahnarzt für Oralchirurgie, mit jahrelanger Erfahrung in der Implantologie (Keramik-/Titanimplantate)
- » **Feste, neue Zähne an nur einem Tag** – dank Implantat zu neuer Lebensqualität
- » **Qualitätsarbeiten aus eigenem Meisterlabor** – vom Inlay bis zur umfangreichen Implantatversorgung mit digitaler und abdruckfreier Zahnmedizin

ZENTRUM FÜR ZAHNMEDIZIN MVZ
KOLBINGER & KOLLEGEN

Dr. Moritz & Dr. Vitus Kolbinger
Gebhardtstr. 2a, 82515 Wolfratshausen

T 08171 20089
M info@fachzahnpraxis.de

Davon sollten Sie sich
unbedingt persönlich
überzeugen lassen!

Mehr erfahren unter:
» FACHZAHNPRAXIS.DE



Am Start



Manfred Hummel

Liebe Leserinnen und Leser,

manche glauben, ein Gemeindearchiv bestehe aus verstaubten Kartons voller vergilbter Ordner, die im tiefen Keller dem Vergessen ausgeliefert sind. Das stimmt – und ist doch nur die halbe Wahrheit.

Dass ein Archiv wie das Münsinger quietsch lebendig ist, zeigen die vergangenen Monate. Großzügige

Spenden aus der Bürgerschaft haben zu seiner Erweiterung beigetragen. Allen voran Ilse Rank, die Witwe des Münsinger Chronisten Hubert Rank. Sie hat Bürgermeister Michael Grasl mehrere Meter Akten aus dem Fundus ihres Mannes übergeben. Aus nahezu jedem Winkel des Ortes und seiner Teile sind hier zu allen nur erdenklichen Themen Zeitungsausschnitte, Aufzeichnungen, Briefe, Fotos, Kopien und Berichte versammelt. Nicht auszudenken, wenn das alles im Papiercontainer gelandet wäre. Doch es geht nicht nur um die Maler, Fischer oder den Fahrweg Berg – Ammerland, sondern auch um die geheimnisvolle Sage vom „Kaiserreich von Kalumina“. Es existierte Ende der 1920-er Jahre in Ammerland. Kadidja Wedekind schrieb diese Geschichte eines Sommers. Sie war Kaiserin Carola, Georg Kahn-Ackermann ihr Generalstabschef. Doch davon ein andermal.

Um den See und die Fischerei dreht sich der Nachlass der Ammerlander Fischerfamilie Huber, der jetzt das Archiv bereichert: Eine Faksimile-Ausgabe der See-Ordnung am Würmsee von 1470, die DVD „Die Geschichte vom Bierschiff“, von dem auch Familien-Original Sylvester Huber berichtet oder die Jahrbücher des Fördervereins für ein südbayerisches Schifffahrtsmuseum.

Weiter in die Vergangenheit zurück reichen neue Unterlagen vom Verfasser der Münsinger Chronik, Pfarrer Friedrich Schnell.

Jüngste Schenkung ist eine reichbebilderte Broschüre aus der Feder von Elisabeth Biron von Curland über das Staudacher Kirchlein St. Vitus.

Also, nicht lang gezögert, holen Sie Ihre Pretiosen aus dem Dornröschenschlaf. Die Gemeinde und ihr Archivar freuen sich darauf.

Ihr Manfred Hummel, Archivar der Gemeinde Münsing

Inhalt

Bürgerservice	5
Aus dem Gemeinderat	10
Gemeinde Infos	20
Energiewende	38
Umwelt	46
Soziales	48
Schule & Kindergarten	56
Serie Lüßbach	62
Kultur	66
Vereine	
Feuerwehr Degerndorf	73
Feuerwehr Münsing	74
Yachtclub St. Heinrich	75
Ostuferschutzverband	76
Burschenverein Münsing	78
Frauenbund Münsing	80
Trachtenverein Seeröserl	82
Gartenbauverein Münsing	84
Gesangsverein	86
Edelweiß Schützen	88
Ammerlander Segelclub	90
Almenrausch Schützen	88
Wasserwacht	92
Feuerwehr Ammerland	94
Marktplatz	96
Veranstaltungen	97
Inserenten/Impressum	98

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Münsing sind mit einer blauen Hintergrundfarbe versehen.

3/2025



Büro: Am Schlichtfeld 19, Münsing
 Werkstatt: Hauptstr. 43, Münsing
 Telefon 081 77/99 8278
 Mobil 01 75/560 0293
 thomas@schurz-zimmererei.de
 www.schurz-zimmererei.de



- Massivholzhausbau
- Hallenbau
- Dachstühle aller Art
- Dachfenster/-gauben
- Dachsanierung
- Fassadenarbeiten
- Holztreppe
- Balkone
- Zaunbau aller Art
- Innenausbau
- Holzfaser Einblasdämmung
- Trockeneisstrahlen

Ihr Land Markt®

Graf
GmbH



Landwirtschaftliches Lagerhaus zwischen Münsing u. Degerndorf

Alles für Haus, Hof, Tier, Garten und Imkerei

Degerndorfer Str. 38, 82541 Münsing
 Tel.: 08177/ 92 40 0, Fax: 92 40 2
 graf-gmbh@gmx.de, www.landwirtschaftliches-lagerhaus.de
 Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr & 13.30-17.30 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

Bürgerservice

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Münsing
 Weipertshausener Str. 3
 82541 Münsing
www.muensing.de
 info@muensing.de

Öffnungszeiten: Mo., Di.,
 Mi., Fr., 8:00-12:00 Uhr
 Do., 14:00-18:00 Uhr
**Terminvereinbarung
 weiterhin erwünscht!**
Rathaus-Zentrale
Telefon 08177/93 01-0

1. Bürgermeister

Michael Grasl ☎ -210 📠 -7201
 Sprechzeiten nach Vereinb.
grasl@muensing.de

**Assistenz Bürgermeister/
 Geschäftsleitung/Kämmerei**

Alexandra Haas
 ☎ -212 📠 -7212
haas@muensing.de

Geschäftsleitung/Hauptamt

**Geschäftsleiter/Leiter des
 Hauptamts**

Fabian Bergler
 ☎ -210 Fax: -7213
gl@muensing.de

**Empfang, Zentrale,
 Tourismus, Soziales**

Claudia Ruhdorfer
 ☎ -241 📠 -7241
ruhdorfer@muensing.de
 Katharina Kellner
 ☎ -242 📠 -7242
kellner@muensing.de

Personalverwaltung

Miriam Aufleger
 ☎ -233 📠 -7233
aufleger@muensing.de

Pass-/Meldeamt

Anita Naß, ☎ -251 📠 -7251
nass@muensing.de

**Termine für das Einwohner-
 melde-/Passamt bitte online
 über unsere Homepage
 vereinbaren!**

**Öffentliche Sicherheit
 und Ordnung**

Stefanie Moosmang
 ☎ -252 📠 -7252
ordnungsamt@muensing.de

Finanzverwaltung

**Kämmerer/Leiter der
 Finanzverwaltung**

Hubert Kühn, ☎ -210 📠 -7211
kuehn@muensing.de

Kasse

Frau Witthacke
 ☎ -231 📠 -7231
witthacke@muensing.de

Steuer-/ Gewerbeamt

Lisa Stark, ☎ -232 📠 -7232
stark@muensing.de

Liegenschaften

Martin Müller
 ☎ -261 📠 -7261
mueller@muensing.de

Standesamt

Münsing
 Hubert Kühn, ☎ -210 📠 -7211
kuehn@muensing.de
 Geretsried
 ☎ 08171/6298-120
standesamt@gerestried.de

Gemeindearchiv

Manfred Hummel
hummel@muensing.de

Bauamt

Leiter des Bauamts

Stephan Lanzinger
 ☎ -221 📠 -7221
lanzinger@muensing.de

Bauamt – Verwaltung

Angela Kreutterer
 ☎ -222 📠 -7222
kreutterer@muensing.de

Bauamt – Technik

Josef Limm
 ☎ -223 📠 -7223
limm@muensing.de
 Michaela Seidel
 ☎ -224 📠 -7224
seidel@muensing.de
 Susanne Öttl
 ☎ -225 📠 -7225
oettl@muensing.de
 (nur Di bis Fr vormittag)

Hausmeister

☎ -310 📠 -7310
 Armin Hell ☎ 0173/6410984
 Stefan Huber ☎ 0172/6496827
hausmeister@muensing.de

Bauhof

☎ -510 📠 -7510
 Windberg 16, Degerndorf
 Mario Kobstädt
 ☎ 0152/03142574
bauhof@muensing.de

Wasserversorgung

☎ -520 📠 -7520
 Michael Auhorn
 ☎ 0173/6761448
 Franz Xaver Graf
 ☎ 0172/9459247
 Josef Limm
 ☎ 0172/4799971
wasserwerk@muensing.de

Störungsdienst Stromnetz

Bayernwerk AG
☎ 0941/280 033 66

**Störungsdienst Nahwärme-
netz der Gemeinde**

hausmeister@muensing.de

Wertstoffhof Wolfratshausen

Auch Grüngutannahme
Geltinger Str., Wolfratshausen

Öffnungszeiten (ganzjährig)

Mo, Di, Do, Fr 12:30-17:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr

Recyclinghof Degerndorf

Windberg 16, Degerndorf
Di und Do 16:00-19:00 Uhr
Jeden 2. Samstag (Leerungs-
woche der grauen Tonne)
9:00-12:00 Uhr

Giftmobil

Parkplatz Sportzentrum
1. Do. im Monat (ausgenom-
men August), 7:30-8:30 Uhr

Grüngutabholung

Maschinenring Wolfratshausen
Königsdorfer Straße 29b
☎ 08171/42160

WGV Quarzbichl

Quarzbichl 12, 82547 Eurasburg
Bürgerbüro ☎ 08179/933-900
E-Mail: buergerbuero@
wgv-quarzbichl.de

Öffnung für Privatpersonen

Mo. bis Fr. 7:30-16:30 Uhr
Samstag 8:00-12:00 Uhr
Restmüll und Bauholz
nur Montag bis Freitag
Problemstoffe nur Samstag

Öffnung f. Gewerbebetriebe

Mo. bis Do. 7:30-15:30 Uhr
Freitag 7:30-12:00 Uhr

Müllabfuhr

Ehgartner Entsorgung GmbH
Wallensteinstraße 21
82538 Geretsried
☎ 08171/9338-0

Grundschule Münsing

Weipertshausener Straße 7
☎ 08177/93 01-410 ☎-7410

**Mittagsbetreuung an der
Grundschule Münsing**

☎ 08177/9301-420

**Heinrich-Obermaier-
Kindergarten**

Kirchberg 6, 82541 Degerndorf
☎ 08177/9301-530
heinrich-obermaier-kinder-
garten@muensing.de

Großtagespflege

Kirchberg 6, 82541 Degerndorf
☎ 08171/4831586

Kindergarten St. Georg

Kirchbergstraße 13
82541 Holzhausen
☎ 08177/319

Waldkindergarten

Waldameisen Ammerland
info@waldameisen-
ammerland.de
Mo, 14:00-15:00 Uhr
☎ 0152/33840322

**Katholisches Pfarramt
Mariä Himmelfahrt**

Holzhausener Str. 2, Münsing
☎ 08177/231

**Katholisches Pfarramt
St. Michael**

Schulstraße 12
82541 Degerndorf
☎ 08171/266 78

Familienbeauftragte

Judith Huber
☎ 08177/9987769

Seniorenbeauftragte

Nikolaus Bahle
☎ 08177/926966
Helga Lehner ☎ 08177/658

Jugendbeauftragte

Patricia Schäffer
jugend-muensing@t-online.de

Familienpaten

Kinder- und Jugendförderver-
ein Wolfratshausen e.V.
Dr. phil. Sonja Weißbacher
☎ 0176/20591290
familienpaten-nord@jugend-
wolfratshausen.de

**Nachbarschaftshilfe/
Fahrdienste**

Traudl Linhuber
☎ 08177/12 85

Behindertenbeauftragter

Ulrich Grunwald,
☎ 08171/26448 oder
0163/8715579

Umweltbeauftragte

Anja Ziernhöld,
☎ 0151/54710577

Kulturbeauftragter

Georg Sebald ☎ 08177/926365
kultur@muensing.de

Partygeschirr

Adrian Miggisch
☎ 08177/99891 48

Seniorenbüro

Mobile Seniorenhilfe
Christiane Bäuml
☎ 08041/505280

zurBank.de/sparwoche

Wofür sparst du?

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Sparwoche vom 27. bis 31.10.2025

Sparen ist Vorfreude auf die Zukunft.
Mit unserer persönlichen Beratung unterstützen wir die ganze Familie auf dem Weg zu ihren Zielen. Wir belohnen das Sparen mit attraktiven Zinsen, coolen Geschenken und verlosen tolle Preise bei unserem großen Gewinnspiel.

VR Bank München Land eG

Matthäus Kiesel

- Gartengestaltung
- Baumfällung
- Baumzuschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zäune aller Art
- Minibaggerarbeiten
- Stockausfräsung

Fasanerieweg 12 · 82541 Münsing
Tel. 081 77 - 87 81 · Fax 99 77 79 · Mobil 01 72 - 892 79 69
garten-kiesel@t-online.de · www.kiesel-gartenbau.de

VDK Münsing-Holzhausen,

Vorstand
Nikolaus Bahle
☎ 08177/926966

VDK Degerndorf, Vorstand
Michael Reis ☎ 08171/7955

Versichertenberaterin der Deut. Rentenversicherung
Brigitta Setz, ☎ 08177/926288

Wassergebühr
1,94 €/m³ + jährl. Grundgebühr 67,34/169,76 €*

Herstellungsbeiträge

Wasserversorgung
Neuanschließer
je m² Geschoßfläche 6,03 €*
+ je m² Grundst.-Fläche 1,04 €*
Wasserversorgung
Altanschließer

je m² Geschoßfläche 4,16 €*
+ je m² Grundst.-Fläche 0,51 €*
*zzgl. ges. Umsatzsteuer 7%;

Abwasserabgabe
für Kleineinleiter 17,90 €
pro Einwohner/pro Jahr

**Erhoben durch Abwasser-
verband Starnberger See**

Telefon 08151/445450
Bereitschaftsdienst
Telefon 0175/156 35 28

Schmutzwassergebühr
ab 1. 1. 2022: 3,60 €/m³

Niederschlagswassergeb.
ab 1. 1. 22: 1,12 €/m² u. J.

Herstellungsbeiträge
Abwasserbeseitigung
Neuanschließer
je m² Geschossfläche 14,41 €

Altanschließer
je m² Geschossfläche 14,27 €

Hebesätze

Grundsteuer A 320%
(Landes-Ø 2024 = 348 %)
Grundsteuer B 320%
(Landes-Ø 2024 = 343 %)
Gewerbsteuer 330 %
(Landes-Ø 2024 = 322 %)

Zweitwohnungssteuer
Steuersatz 15 % der Netto-
kaltmiete

Gewerbe

Anmeldung 35,00 €
Umeldung 30,00 €
Abmeldung 25,00 €

Hundesteuer (pro Jahr)

1. Hund 60,00 €
2. Hund 100,00 €
3. u. jeder weitere 200,00 €
Kampfhund 1.000,00 €

Personalausweis Ausstellung

• Unter 24-jährige 22,80 €
• Über 24-jährige 37,00 €
• Vorläufiger Ausw. 10,00 €

Reisepass Ausstellung

• Unter 24-jährige 37,50 €
• Über 24-jährige 70,00 €
• Vorläufiger Pass 26,00 €
• Express-Pass 92,00 €
• 48-Seiten-Pass 81,00 €

**Kindergartengebühren:
Heinrich-Obermaier-
Kindergarten**

Die Gebühren werden für 12 Besuchsmonate erhoben und richten sich nach der vereinbarten Buchungszeit. Sie betragen mtl. bei einer Buchungszeit von täglich
unter 3 Stunden 110,00 €
3 bis 4 Stunden 130,00 €
4 bis 5 Stunden 145,00 €
5 bis 6 Stunden 160,00 €
6 bis 7 Stunden 180,00 €
mehr als 7 Std. 200,00 €

Für Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr beträgt die Benutzungsgebühr das Doppelte der genannten Gebühren. Für den Monat der

Vollendung des 3. Lebensjahres gilt die doppelte Gebühr für den ganzen Monat.

Notdienste

Notruf, Beratung & Frauenhaus
☎ 08171/18680

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen
☎ 08000/116016

Weißer Ring
Hilfe für Kriminalitätsoffer
☎ 116006 (ohne Vorwahl)

Krisendienst Psychiatrie
☎ 0180/6553000,
www.krisendienst-
psychiatrie.de

**Caritas-Zentrum Bad Tölz-
Wolfratshausen**
Sozialpsychiatrische Dienste
☎ 08171/9830-50

Bürger-Telefon Krebs
☎ 0800/8510080 ■

Wasserwerte*

**Münsing
Brunnen Ammerland**
Nitrat 13,8 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,36
Härtebereich n. dH: 20,3°**

**Holzhausen
Brunnen Seeheim**

Nitrat 13,7 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,40
Härtebereich n. dH 20,7°**
(dH=Deutscher Härte)

* Die Werte der untersuchten mikrobiologischen und chemisch-physikalischen Parameter entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (Ausgewählte Werte der letzten amtlichen Untersuchung).
**sehr hart

Weitere Werte aus den Trinkwasserproben können jederzeit im Technischen Bauamt nachgefragt werden.



Ein Lächeln
zum Reinbeißen –
Krümel & Korn backt's,
KFO 5 Seen richtet's.



Café Waldhauser
Bauernhofcafé

- ✓ Hausgemachte Kuchenspezialitäten
- ✓ ausgewählte Kaffeesorten
- ✓ Brotzeiten

- ✓ Sonnenterrasse
- ✓ Spielplatz
- ✓ Streicheltiere

Regional und saisonal

Claudia Klostermeier Brunnenstr. 28a · 82541 Holzhausen
Tel: 08177 - 92 67 57 www.cafe-waldhauser.de

Öffnungszeiten: Fr · Sa · So · Feiertage: 13 - 19 Uhr (Winter bis 18 Uhr)

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass wir die Sitzungsinhalte an dieser Stelle nur verkürzt wiedergeben können.

Sie interessieren sich für den gesamten Inhalt der Sitzungsniederschriften? Diese finden Sie auf unserer Homepage www.muensing.de – Ratsinformationssystem.

27.05.2025

Mobilfunk Münsing – Beratung und Beschlussfassung über die Zulässigkeit des Bürgerantrags

Am 29.04.2025 wurde bei der Gemeinde Münsing folgender Bürgerantrag gem. Art. 18b Gemeindeordnung mit dem Titel „Aufnahme von alternativen Standorten zum geplanten Standort der Mobilfunkanlage A35 (Wasserhochbehälter) in das dialogische Standortauswahlverfahren“ eingereicht. Der Gemeinderat beschließt,

dass der Bürgerantrag mit dem Titel „Aufnahme von alternativen Standorten zum geplanten Standort der Mobilfunkanlage A35 (Wasserhochbehälter) in das dialogische Standortauswahlverfahren“ zulässig ist.

Beratung und Beschlussfassung über den Bürgerantrag auf Aufnahme von alternativen Standorten zum geplanten Standort der Mobilfunkanlage A35 (Wasserhochbehälter) in das dialogische Standortauswahlverfahren

Der oben bezeichnete Bürgerantrag wurde am 29.04.2025 Bürgermeister Grasl übergeben. Am selben Tag erhielt der Gemeinderat Kenntnis von diesem Antrag.

Bereits am 05.05.2025 hat die Gemeinde das Ingenieurbüro funktechnanalyse.de mit der gutachterlichen Begleitung der für die im Bürgerantrag

geforderten Fortsetzung des Dialogs beauftragt. Die Deutsche Telekom wurde inzwischen aufgefordert, sich zur funktechnischen Eignung der im Bürgerantrag aufgeführten Alternativstandorte zu äußern. Die Vertreter des Bürgerantrags wurden am 08.05.2025 hierüber informiert.

Am 16.05.2025 hat Herr Hans Ulrich vom Ingenieurbüro funktechnanalyse.de die nachfolgende Stellungnahme der Deutschen Telekom an die Gemeinde weitergeleitet:

„nach kurzer Rücksprache mit unserer Funknetzplanung sind die übersandten Vorschläge funktechnisch nicht geeignet. Aktuell planen wir mit einem 15-20m Mast am Wasserhochbehälter. Bei den alternativen Vorschlägen wäre eine Höhe von min. 40-50m notwendig, um auch das Gewerbegebiet versorgen zu können. Bei Höhen vor allem bei A41 unter 40m treten Beeinträchtigun-

gen durch die Topografie in der Fresnel-Zone auf. Bei den anderen Standorten ist die Entfernung zum Versorgungsziel und die dadurch auftretenden Interferenzen durch Nachbarstandorte ein Problem.

Die in der technischen Erläuterung von den im Antrag verwendeten Reichweiten sind im „Greenfield Ansatz“ möglich, jedoch nicht in einem gewachsenen Netz, wo auch Interferenzen berücksichtigt werden müssen. Zudem sind bei diesen Entfernungen auch keine Dämpfungen durch Umwelt und Bebauung berücksichtigt.

Da die Entfernung der Alternativstandorte A41-44 zum Gewerbegebiet deutlich weiter ist,

treten hier Interferenzen durch bestehende Standorte auf. Dies ist beim Standort A35s nicht der Fall.

Weiter ist auch der Eingriff in die Natur am Wasserhochbehälter deutlich geringer, da keine so weiten Grabarbeiten für Strom und Glasfaser nötig sind.

Aus den oben aufgeführten Gründen sehen wir die übermittelten Standorte sowohl aus funktechnischen als auch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten als nicht geeignet an.“

In der Sitzung stellt Herr Huber klar, dass die Alternativstandorte, die sich mindestens 200 m nordwestlich vom bevorzug-

ten Standort befinden, für sein Unternehmen nicht in Frage kommen. Sollte der Standort am Wasserhochbehälter nicht zur Verfügung stehen, wird der Konzern in die private Akquise für einen Dachstandort im Ort selbst gehen.

Der Gemeinderat stimmt dem Bürgerantrag zu. Die Aufnahme der vier vorgeschlagenen Alternativstandorte A41 – A44 in das dialogische Standortauswahlverfahren ist bereits von der Verwaltung veranlasst worden.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Ergebnis des dialogischen Standortauswahlverfahrens.

MALER FACH BETRIEB
FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ



mit Brief und Siegel

Qualität und Leistung vom Meisterbetrieb

**Malerbetrieb
Günther Breiter**

Holzhausener Straße 6
82541 Münsing
Tel. 081 77 / 6 59
b-breiter@gmx.de



PLANEN | BETREUEN | REALISIEREN

**INGENIEURBÜRO
HOLZER**

www.ib-holzer.de

Formlose Anfrage zur Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des Gewerbegebiets, westlich der Angerbreite

Der Gemeinderat beschließt, dass die Änderung der Nutzungsart im Flächennutzungsplan der Gemeinde Münsing im westlichen Bereich des Gewerbegebiets, westlich der Angerbreite zu einem Mischgebiet im Hinblick auf die Bestandssituation in Aussicht gestellt werden kann. Auf dieser Grundlage soll dem Gemeinderat ein Planentwurf zur Billigung vorgelegt werden.

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zum Straßenbau 2025

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Arbeiten der Straßenbaumaßnahme 2025 im Bereich „Am Labbach, Erlenweg und Kindergarten Degern-

dorf“ zu einer Auftragssumme in Höhe von 117.217,40 € brutto, an die Firma Strohmaier GmbH, Huglfing. Die Firma liegt 6,85 % unter der Kostenberechnung vom 10.04.2025.

24.06.2025

Beratung und Beschlussfassung über die Abstufung der Kreisstraße TÖL2 (Seestraße) zur Gemeindestraße

Die vom Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen seit langer Zeit angestrebte Abstufung der Kreisstraße TÖL 2 beschäftigt die Gemeinde und das Landratsamt schon seit Jahrzehnten. Der Gemeinderat der Gemeinde Münsing hat die einvernehmliche Abstufung schon wiederholt abgelehnt.

Mit Schreiben vom 07.01.2025 wendet sich das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen in dieser Sache erneut an die Gemeinde und bittet, die

grundsätzliche Bereitschaft zur Abstufung in einem Gemeinderatsbeschluss zu signalisieren. Anschließend sollten aus Sicht des Landkreises die Abstufungsdetails geregelt werden. Erst danach müsste die Gemeinde abschließend ihr Einverständnis mit der Umstufung erklären. Auf die weiteren Ausführungen im Schreiben des Landratsamtes wird verwiesen.

Zuletzt hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 05.06.2018 die Abstufung eines Teilstücks mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

In der Einführung des Bürgermeisters verweist er auf die Vorschriften, die sich aus der Straßenverkehrsordnung ergeben. Diese gelten unabhängig von der Straßenklasse selbstverständlich auch für eine Gemeindestraße. Dennoch wird im Falle einer Umstufung die Gemeinde Anträge aller Art erhalten und darüber

dann eigenverantwortlich entscheiden müssen.

Der Gemeinderat erkennt den erheblichen Personalaufwand sowohl in der Verwaltung als auch im Bauhof, bei einer Abstufung zur Gemeindestraße. Zudem wird der zusätzliche Aufwand für den Unterhalt des ca. 9 km langen Straßenstücks beträchtlich sein. Jedoch sollten Gespräche und Verhandlungen zwischen dem Landkreis und der Gemeinde nicht kategorisch abgelehnt werden. Der Bürgermeister weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Bauhof seit etwa zehn Jahren den Winterdienst übernommen hat und das Ordnungsamt auch aktuell speziell im Sommer zahlreiche Beschwerden über die Verkehrsverhältnisse auf der Seestraße erhält.

Sofern in fairen Verhandlungen ein Ergebnis erzielt wird, dass für beide Seiten

akzeptabel erscheint, könnte die Abstufung der TÖL 2 für die Gemeinde einen annehmbaren Kompromiss darstellen. Hierbei ist ein besonderes Augenmerk auf den Grunderwerb und den Zustand der Straße sowie der Brückenbauwerke zu richten. Inwiefern die notwendigen Sanierungsmaßnahmen vom Landkreis durchgeführt werden sollen, muss ebenfalls verhandelt werden. Dass sich der Landkreis dauerhaft verpflichtet, den Ankauf von Privatgrundstücken zu übernehmen, die derzeit durch die öffentlich gewidmete Straße überbaut sind, wurde mehrfach schriftlich zugesagt.

In der Diskussion wird auch deutlich, dass eine Öffnung der Straße für den allgemeinen Verkehr keine vertretbare Option darstellt.

Der Gemeinderat signalisiert seine grundsätzliche Bereitschaft für die Verhandlung über die Umstufung der Kreis-

straße TÖL 2, in ihrer gesamten Länge, zur Gemeindestraße.

Der Bürgermeister wird vom Gemeinderat ermächtigt, die Details der Umstufungsvereinbarung mit dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen zu verhandeln sowie in Bezug auf die Ausgleichszahlung die Verhandlungen mit dem Landrat aufzunehmen.

Eine Kostenermittlung für die notwendigen Straßensanierungsarbeiten durch ein unabhängiges Ingenieurbüro für Straßenbau soll die Grundlage für die Höhe der Ausgleichszahlung sein.

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Sanierung der Wasserleitung Seeuferstraße

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Arbeiten zur Sanierung der Wasserleitung Seeuferstraße zu einer Auftragssumme in Höhe von



AutoService Icking
KFZ-Meisterwerkstatt

Reparaturen
HU & AU im Haus
Inspektion

Reifen- &
Bremsenservice
aller Fabrikate

MICHAEL ÖTTL
Inhaber &
Werkstattmeister

JOSEPH HOLZER
Inhaber &
Werkstattmeister

AutoService Icking GmbH
Münchnerstrasse 5
82057 Icking
Tel: 08178 | 90 66 33
Fax: 08178 | 90 66 85
Mail: mail@autoservice-icking.de
www.autoservice-icking.de

ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG
KIEFERORTHOPÄDIE DR. SAPPL



Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177-247
www.Zahnärzte-Münsing.de

unsichtbare Zahnspangen
Invisalign
festsetzende Apparaturen
herausnehmbare Spangen

144.218,49 € brutto, an die Firma Holzer GmbH, Degerndorf. Der Angebotspreis liegt 23,78% unter der Kostenberechnung.

Vorlage der Haushaltsrechnung 2024 gemäß Art. 102 Abs. 2 GO und § 79 KommHV

Zunächst verweist der Bürgermeister auf den ausführlichen Rechenschaftsbericht sowie die Haushaltsrechnung mit allen Anlagen. Sodann wies er auf folgende Punkte hin:

„Die im letzten Jahr noch erfreulichen Gewerbesteuererhöhungen werden in Zukunft wohl nicht mehr in diesem Umfang zu erzielen sein. Dafür bleiben die Einkommensteuer und Zweitwohnungssteuer konstante Größen. Die maßvolle Anhebung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer war richtig und hat nichts mit der Grundsteuerreform zu tun. Die Gemeinde war bei den Hebesätzen stets am untersten Limit im Kreis- und Landesvergleich. Dass die Grundsteuerreform aufkommensneutral erfolgt, also nichts verändert, war eine politische Aussage, die keinerlei Grundlage hat.“

Die Gemeinde hat mit der Offenen Ganztagschule, der Kinderkrippe und dem Kindergarten Holzhausen in den nächsten 10 Jahren Investitionen in Millionenhöhe vor sich. Sie hat allerdings bei der Wasserversorgung ihre Hausaufgaben erledigt und alle Feuerwehren, auf einem

überdurchschnittlichen Stand bei Gebäuden und Fahrzeugen. Es wurden Wohnungen gebaut, Sportstätten, Vereinsheime und dieses Bürgerhaus. Dass diese Investitionen den Haushalt belasten werden, war absehbar. Das meiste wurde aber aus Rücklagen und sparsamer Haushaltsführung in Eigenleistung finanziert.

Wie es der Kämmerer schon in seiner Zusammenfassung formuliert hat, braucht die Gemeinde auch in Zukunft den Mut, Einnahmen zu erzielen und anzupassen, damit man die vielen Erwartungen erfüllen und die zahlreichen Immobilien auch unterhalten kann. Man wird auch einmal Nein sagen müssen, wenn es um weitere Projekte geht.“

Einstellung des Kindergartenbusses ab 09/2025

Durch Krankheitsfälle im Team treten gerade mittags vermehrt Probleme bzgl. der Personalkapazitäten auf, da derzeit 60 Kinder mit Mittagessen betreut werden müssen (steigende Tendenz). Außerdem ist der Bedarf beim Mittagsbus rückläufig, da vermehrt eine längere Betreuungszeit gebucht wird.

In Anbetracht der Faktenlage ist zu überlegen, ob hier noch ein ausgewogenes Kosten/Nutzen-Verhältnis vorliegt, deshalb wird auch aus wirtschaftlichen Gründen vorgeschlagen, den bisher freiwilligen Busfahrdienst für Kindergartenkinder mittags

einzustellen.

Zunächst soll sich die Elternschaft über den Elternbeirat mit der Gelegenheit befassen und zu den Überlegungen der Verwaltung und der Kindergartenleitung Stellung nehmen. In diesem Zusammenhang werden soziale Aspekte aber auch das Verkehrsthema angesprochen. Vor einer endgültigen Entscheidung sollte der Elternschaft die Hintergründe für diese Überlegungen dargelegt werden um dort ein Bewusstsein zu schaffen.

Der Gemeinderat beschließt, dass vor einer Entscheidung über die Einstellung des Kindergartenbusses der Elternbeirat zu den Überlegungen der Verwaltung und der Kindergartenleitung schriftlich Stellung beziehen soll.

Die Situation soll bis Ende des Jahres weiterhin beobachtet werden.

Die Angelegenheit ist im 1. Quartal 2026 erneut dem Gemeinderat zur Beratung vorzulegen.

15.07.2025

Neuerlass der Stellplatzsatzung der Gemeinde Münsing, Beratung und Beschlussfassung

In der Gemeinde Münsing gibt es die Stellplatzsatzung seit dem Jahr 2007. Der bayerische Gesetzgeber hat mit dem Ersten und Zweiten Modernisierungsgesetz (MoDG) u. a. die „Bayerische Bauordnung“ (BayBO) und die „Verordnung

über den Bau und Betrieb von Garagen sowie über die Zahl der notwendigen Stellplätze“ (Garagen- und Stellplatzverordnung – GaStellV) in Teilen geändert. Dies wirkt sich insbesondere auf das Satzungsrecht der Kommunen aus.

Besonders nennenswert sind folgende neue Regelungen:

- Bei der Errichtung von Wohngebäuden werden künftig nur noch maximal zwei Stellplätze für Kfz pro Wohneinheit gefordert.
- Generell wird die Zahl der notwendigen Stellplätze für jegliche Nutzungen massiv reduziert.
- Die Satzung regelt die Beschaffenheit der Stellplätze (siehe § 5), u. a. zur Wasserdurchlässigkeit, zur Beschränkung der Versiegelung und zur Dachbegrünung.

Der Gemeinderat äußert deutliche Kritik an den Vorgaben bzw. Einschränkungen durch den Landesgesetzgeber. Dieser schränkt durch den Erlass solcher Vorschriften das verfassungsrechtlich geschützte Selbstverwaltungsrecht der Gemeinden immer weiter ein. Zudem werden die sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen im städtischen Umfeld und in ländlichen Regionen nicht berücksichtigt.

Der Gemeinderat erlässt eine neue Stellplatzsatzung.

29.07.2025

Beratung und Beschlussfassung über den Neuerlass der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Münsing (Wasserabgabesatzung – WAS)

Die Wasserabgabesatzung (WAS) aus 2021 wurde von der

Kommunalberatung Radlbeck überarbeitet. Überwiegend wurden nur redaktionelle Anpassungen an die Mustersatzung und die aktuelle Rechtsprechung vorgenommen.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Münsing (Wasserabgabesatzung – WAS) zum 01.01.2026 neu erlassen werden soll.

Beratung und Beschlussfassung über den Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Münsing (BGS/WAS)

Bezüglich der BGS/WAS wurden durch die Kommunalberatung Radlbeck, Straubing, nur die Gebühren neu kalkuliert. Es erfolgte eine Nachkalkulation für die Jahre 2021-2025 und eine Vorkalkulation für

Nikolaus Ramerth
Elektromeister
 Installation • Antennenbau • Elektrogeräte
 Kundendienst • Torantriebe

KATHREIN
 Antennen · Electronic

82541 Holzhausen · Stroblmühle 3
 Telefon 081 77/8640 · Fax 081 77/8478

2026-2029. Auf eine Kalkulation der Beiträge wurde verzichtet. Somit bleiben die Beiträge unverändert. Ursächlich für die Gebührenerhöhung waren gestiegenen Betriebskosten (z.B. Strom- und Personalkosten), die laufenden umfangreichen Erneuerungsmaßnahmen im alten Rohrnetz und der Neubau des Hochbehälters Weidenkam. Nach Auskunft des Bayerischen Gemeindetags sowie des Bayerischen kommunalen Prüfungsverbandes muss die Verzinsung angemessen sein. Mindestens jedoch die Inflationsrate. Die Kalkulation wurde mit einem Durchschnittszinssatz von 3 % berechnet. Bei gleichbleibenden Grundgebühren würde die Verbrauchsgebühr 3,08 €/m³ betragen. Bei einer Erhöhung der Grundgebühren auf 96 €, 240 € bzw. 284 € (je nach Zählergröße 4/10/16 m³/h) könnte die Verbrauchsgebühr auf 2,94 €/m³ gesenkt werden. Anson-

ten entspricht die BGS/WAS überwiegend der bisherigen Fassung, mit kleineren redaktionellen Änderungen.

Der Gemeinderat beschließt eine Erhöhung der Verbrauchsgebühren um 1,00 €/m³ auf 2,94 €/m³ bei angehobener Grundgebühr.

●
Breitbandausbau: Sachstand zum laufenden Glasfaserausbau (Weiße Flecken) und Beratung über die weitere Vorgehensweise im Förderprogramm des Bundes „Dunkelgraue Flecken“

Da seitens der Telekom und der UGG (Unsere Grüne Glasfaser) Zusagen für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau wieder rückgängig gemacht wurden, hat die Gemeinde Münsing ein neues Bundesförderprogramm („Dunkelgraue-Flecken-Förderprogramm“) angestoßen. Die Markterkundung ist zwischenzeitlich abgeschlossen und

wie zu erwarten war, hat kein Netzanbieter einen eigenwirtschaftlichen Ausbau für die Gemeinde Münsing angekündigt. Somit kann jetzt ein Förderantrag gestellt werden. Der Förderauftrag für 2025 muss bis spätestens 15. September 2025 erfolgen. Die Chancen auf eine Förderzusage stehen allerdings momentan nicht gut.

Die Aufgreifschwelle für die Förderung liegt bei 300 Mbit/s im Download und 150 Mbit/s im Upload. Da nach Abschluss der derzeitigen Baumaßnahmen nur ca. 12 % gigabitfähig versorgt sein werden, hat die Gemeinde generell noch 1.333 unterversorgte Adressen, die potenziell förderfähig sind. Die voraussichtlichen Kosten des Glasfaserausbaus für die unterversorgten Adressen liegen bei 8.500.000 €. Bei einer Förderzusage sind Kostenübernahmen von 50 % durch den Bund und 40 % durch das Land Bayern zu erwarten. Somit

liegt der Eigenanteil der Gemeinde bei 850.000,- €. Frau Hundt erläutert den Punktekompass für die Bewertung eines Förderantrags. Dieser hat unmittelbar Einfluss auf eine Bewilligung. Die Aussichten sind allerdings aufgrund der momentanen Punktberechnung nicht sehr gut. Bei Einreichung eines Förderantrags ist mit einer Bewilligung bzw. Absage bis Ende des Jahres zu rechnen. Das Büro Corwese empfiehlt, trotz der momentan schlechten Aussichten auf Erfolg, einen Förderantrag zu stellen.

Im Gemeinderat herrscht weiterhin großes Unverständnis über die schlechte Breitbandversorgung in unserer Gemeinde. Auf Nachfrage zu einem Selbstausbau durch die Gemeinde, rät Frau Hundt davon ab. Die Gemeinde Münsing hat weder die Kapazitäten, noch das Know-how, ein eigenes Netz zu betreiben.

Verschärft wird die Situation zusätzlich durch den schleppenden Ausbau der Mobilfunkversorgung, weil dadurch den Bürgerinnen und Bürgern eine wichtige Alternative zum Festnetz fehlt. Der Gemeinderat befürwortet die weiteren Schritte im laufenden Verfahren, auch wenn die Chancen auf eine Bewilligung momentan nicht gut stehen.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Münsing einen Förderantrag im „Dunkelgraue-Flecken-Förderprogramm“ des Bundes für das Jahr 2025 stellt.

●
Abschlussbericht zum Neubau eines Bürgerhauses mit Tiefgarage und Versammlungsstätte durch die Fachberatung Peter Hacker Bauconsulting

Herr Hacker umriss nochmals den zeitlichen Ablauf des Projektes, vom Spatenstich

im September 2021, über das Richtfest am 07.12.2022 bis hin zur Einweihung am 09.05.2024.

Die Besonderheit des Projektes galt es zu meistern, wie:

- Corona von März 2020 bis April 2023: Vom kompletten Lockdown bis erhebliche Einschränkungen war alles dabei. Von teilweiser Unterbrechung bzw. Beendigung der Geschäftstätigkeit
- Ukraine-Krieg: Materialengpässe und Preiserhöhungen, Lieferzeit und Verfügbarkeit erheblich beeinträchtigt
- Vertragsauflösung Tiefbau (Verbau / Wasserhaltung / Erdarbeiten) ohne wesentliche Kosten- und Terminkonsequenzen
- Mischbauweise Beton/Holz/Stahl ▶

FvH
Steuerkanzlei

Friederike von Heydebrand

Ihre Spezialkanzlei für
Hofübergabe – Betriebsübergabe – Vermögensübertragungen

Höhenweg 20
82541 Münsing
Tel.: 08177 / 99 818 43
mail@fvh-steuerkanzlei.de

POLSTEREI

RAIMUND BÄUML
MEISTERBETRIEB

Bachstraße 9a · 82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 99 79 54 · Fax 99 79 56



& hochwertige Stühle

Die Kostenfeststellung laut Ingenieurbüro Kugler liegt momentan bei 21,9 Mio €. Unter Berücksichtigung einer Mehrwertsteuererstattung, entstehen der Gemeinde tatsächliche Kosten in Höhe von 21,4 Mio. €. Zusätzlich ist noch eine Förderung von ca. 3,0 Mio. € zu erwarten.

Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung der Maßnahmen zur Kommunalen Wärmeplanung

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung für das gesamte Gemeindegebiet eine Kommunale Wärmeplanung durchzuführen. Für die Erstellung der

Kommunalen Wärmeplanung soll eine Kostenerstattung im Rahmen des Konnexitätsausgleiches beantragt werden. Die Gemeinde beabsichtigt, nach Einholung eines Angebots beim „EWO Kompetenzzentrum Energie EKO e.V.“ und Prüfung der Wirtschaftlichkeit, die Planung mit Direktauftrag. Für die erforderlichen Zuarbeiten für die erstmalige Erstellung sowie für die dauerhafte Begleitung der Umsetzung und Fortschreibung der Kommunalen Wärmeplanung fungiert das Technische Bauamt als Koordinator für die Kommunale Wärmeplanung (siehe auch Artikel auf Seite 24).

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Planungsleistungen für die Sanierung des Luigenkammer Weges

Beim Luigenkammer Weg handelt es sich um eine Gemeindeverbindungsstraße von der St 2065 bis zur TÖL 2, also um eine Ortszufahrt nach Ambach. Der größte Teil ist als Kiesweg (ca. 650 m) ausgeführt und hat aufgrund der Hanglage, für den Bauhof den größten Sanierungsaufwand aller Kiesstraßen in der Gemeinde zur Folge. Nach jedem stärkeren Regenereignis muss die Straße aufwendig repariert werden, da der Kies in die anliegenden Felder gespült wird. Die Straße muss daher auch regelmäßig gesperrt werden. Vor einigen Jahren wurde mit einer Spezialfirma ein Dachprofil erstellt, dies war allerdings nicht nachhaltig. Auch verläuft in der Straße der Abwasserkanal incl. mehrerer Schächte, die zugänglich sein müssen und bei einem Dachprofil verdeckt werden.

Durch die starke Hanglage ist ein Winterdienst nur schwer realisierbar. Es kommt regelmäßig zu Beschwerden der Anlieger, da eine Streuung der Kiesstraße nur wenig bis keinen Effekt zeigt und dann eine Zufahrt der Grundstücke fast unmöglich ist. Gleichzeitig stellt die Straßenführung eine erhebliche Gefahr für den Fahrer des Räumfahrzeugs dar. Die Erschließungskosten können hier nicht auf den

Anlieger umgelegt werden. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Planungsleistungen zur Sanierung des Luigenkammer Weges zu einer Auftragssumme in Höhe 33.721,58€ brutto, an das Ingenieurbüro Holzer, Münsing.

Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung eines neuen Streuers für den Schlepper John Deere

Der Streuer des John Deere Schleppers hat aufgrund der langen Laufzeit mittlerweile ausgedient und kann zukünftig nur noch bedingt

eingesetzt werden. Der Streuer hat eine Laufleistung von 14 Jahren vorzuweisen und war einer starken Belastung durch Streusalz und Witterungseinflüssen ausgesetzt.

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Beschaffung eines neuen Streuers an die Firma Hans Völk GmbH, Antdorf, in Höhe von 22.253€.

Ermächtigung zur Darlehensaufnahme

Um die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde zu gewährleisten und zügig handeln zu können, sollte die Verwaltung ermächtigt werden, entsprechende

Darlehensverträge abschließen zu können. Gemäß der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2025 sind Darlehensaufnahmen in Höhe von insgesamt 5 Mio. € eingeplant. 2 Mio. € wurden bereits im März 2025 aufgenommen. Der derzeitige Schuldenstand beläuft sich auf insgesamt 6.785.000 € (wobei 2 Mio. im August getilgt werden).

Die Verwaltung wird für das Haushaltsjahr 2025 ermächtigt, weitere Darlehen bis zu einem Gesamtbetrag von maximal 3.000.000 € aufzunehmen. ■

Der Handyladen
direkt am Bahnhof

Ihr Partner für Mobil und Festnetz



Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung

- Beratung und Service rund um Ihren Mobilfunkvertrag
- Tarifoptimierung
- Betreuung nach Abschluss Ihres Laufzeitvertrages

NEU: Handy-Reparaturwerkstatt
iPhone, Samsung und alle gängigen Marken

MünchenTicket Vorverkaufsstelle

Hermes Paketshop

Bahnhofstraße 31
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/96 94 100
info@derhandyladen-tressl.de

DOMINIK KNEBL
MALERMEISTER
HOLZINSTANDSETZUNG

- Ansprechende, Natürliche Optik
- Hochwetterbeständig

Am Schlichfeld 7
82541 Münsing
Tel. 0171-757 82 69
Fax. 08177-99 78 148
dominik.knebl@t-online.de
www.maler-knebl.de

Meisterbetrieb der Maler und Lackierer Innung

...Wir beraten Sie gern

Neue Kommunikations-Plattform

Die Münsinger Bürger-App geht live



Informiert und bringt die Menschen zusammen: die Bürger-App.

Endlich ist es soweit und die Gemeinde führt die Bürger-App ein. Einfach aufs Handy laden und wissen, was in Münsing und in der Umgebung los ist. Sie vereint alle bekannten Informationsquellen – Presseinfos, Homepage, Gemeindeblatt, Veranstaltungskalender, Ortstafeln, – an einem Ort und dient der besseren Kommunikation

zwischen der Gemeinde, den Vereinen und den Bürgerinnen und Bürgern.

Münsings Bürgermeister Michael Grasl ist überzeugt: „Diese neue Bürger-App macht uns als Gemeinde noch vernetzter, moderner und bringt uns näher zusammen.“ Er lädt herzlich dazu ein, den neuen Service aktiv zu nutzen und mitzugestalten.

Welche Vorteile erwarten Sie in der App?

- direkter Überblick und Infos zu allen relevanten Themen in Münsing: Parken, Gesundheit, Mobilität, Abfuhrkalender und vieles mehr
- schnell und unkompliziert mit dem Rathaus-Team in Kontakt treten
- Veranstaltungsinfos auf einen Blick Dank übersichtlichem Kalender
- über Neuigkeiten in der Gemeinde Münsing tagesaktuell informiert werden

Welche Vorteile bringt sie unseren Vereinen?

- neue Möglichkeiten zur kostenfreien und einfachen Öffentlichkeitsarbeit
- anstehende Veranstaltungen (und ggf. kurzfristige Änderungen) mit wenigen Klicks hochladen und veröffentlichen

Wie bleiben Sie auf dem Laufenden?

- App kostenlos herunterladen – dafür einfach den QR-Code abfotografieren
- ohne Registrierung uneingeschränkt nutzen und mühelos bedienen
- Benachrichtigungen aktivieren und personalisieren - im Blick behalten, was wirklich relevant ist ■

NEU: Die Gemeinde Münsing jetzt als App!



Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „Heimat-Info“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

„Wissen, was los ist in Münsing!“

Jederzeit zuverlässig informiert über:

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m



Jetzt Heimat-Info App kostenfrei herunterladen!



Scan mich



Informiert im Katastrophenfall

Bauarbeiten am Kirchberg Dringend erforderliche Sanierung

(jl) Die Gemeinde führt auch dieses Jahr wieder verschiedene Maßnahmen im Straßenbau durch. Im Sommer wurde die Straße nördlich der Kirchenmauer in Münsing von der Höhenrainer Straße (TÖL 20) bis zum Beginn des neuen Aufgangs zur Kirche erneuert.

Die Straße war bereits seit geraumer Zeit in sehr schlechtem Zustand. Aufgrund der Bauarbeiten für den behindertengerechten Aufgang zur Kirche, war der Straßenzustand nun nicht mehr tragbar. Entlang der Böschung zur Kirchenmauer bzw. dem neuen Aufgang

zur Kirche, wurde durch die Kirche, eine Stützmauer zur Hangsicherung errichtet. Daraufhin wurde im Auftrag

der Gemeinde zum nördlichen Nachbarn hin eine Winkelböschung errichtet, und anschließend die Straße gepflastert. ■



Nach den Arbeiten ist die kleine Straße wieder in gutem Zustand.

Auf die Sonnenseite wechseln!

Jetzt Solaranlage fürs Eigenheim individuell kalkulieren lassen

Büro
Michael Döhla und Team
Kapellenweg 20
82541 Münsing
Telefon 08177 9989380
michael.doehla@dvag.de

LEBENSWERTE RENDITE

STILVOLLE NEUBAU-WOHNVIELFALT IN GERETSRIED



JETZT BEZUGSFERTIG & VERMIETBAR
—
KAUFPREISE AB 6.220 €/M²*

WOHNUNGSBEISPIELE

1-Zimmer-Wohnung (405)
EG | 32,05 m² | 239.900,-*

2-Zimmer-Wohnung (411)
1.OG | 53,97 m² | 349.900,-*

3-Zimmer-Wohnung (520)
3.OG | 86,97 m² | 564.900,-*

* zzgl. TG-Stellplätze ab 24.900,-
Haus 4: EA-B: Bj. 2024, 39,4 kWh/m²a,
Ab- und Fernwärme, EEK A
Haus 5: EA-B: Bj. 2024, 38,5 kWh/m²a,
Ab- und Fernwärme, EEK A

Das ist nur eine Auswahl – wir beraten Sie gerne persönlich zur passenden Immobilie.

* 4,5-Zi-Whg. (306)

EIGENTUMSWOHNUNGEN AB CA. 50 M² WFL.

WERTORIENTIERTE KAPITALANLAGE

- **Autofreies Quartier** mit DGNB-Zertifikat in Gold, 700 m ins Stadtzentrum
- **Starke Anziehung** mit bester Energieeffizienz (Klasse A), hochwertiger Architektur, stilvoller Ausstattung & vielfältigen Angeboten wie Shared Mobility, Kita im Quartier u. v. m.
- **Steuersparnis & höhere Anfangsrendite** – dank 5 % degressiver Sonder-AfA für Kapitalanleger (bei Kauf in 2025)

LANGFRISTIGE SICHERHEIT & WERTZUWACHS VORPROGRAMMIERT

- **Nur 30 Minuten südlich von München**, inmitten einer begehrten Urlaubs- und Wachstumsregion
- **Geplanter S-Bahn-Anschluss** – Strecke München-Wolfratshausen

RUNDUM SORGLOS VERMIETEN & PROFITIEREN

- **Attraktive Mieteinnahmen** durch die hohe und stetig wachsende Mietnachfrage vor Ort
- **Professioneller Vermietervice** unseres erfahrenen Vertriebspartners



Einstieg in die Kommunale Wärmeplanung

Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Versorgung

(ms) Die Kommunale Wärmeplanung (KWP) spielt für die Weiterentwicklung der Energieversorgung in den Gemeinden zur Erreichung der Klimaziele, Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit sowie der Gewährleistung der Bezahlbarkeit eine bedeutende Rolle. Ziel der Wärmeplanung ist die Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, um eine treibhausgasneutrale und nachhaltige Wärmeversorgung bis spätestens 2040 (Bayerisches Klimaschutzgesetz) zu gewährleisten.

Erster Schritt dieser Maßnahme ist die Einleitung der KWP für das gesamte Gemein-

degebiet. Grundlage hierfür sind das Wärmeplanungsgesetz (WPG) des Bundes vom 20.12.2023 und die Verordnung des Freistaats Bayern vom 18. Dezember 2024, die am 2. Januar 2025 in Kraft getreten ist.

Für Münsing genügt ein einfaches Verfahren

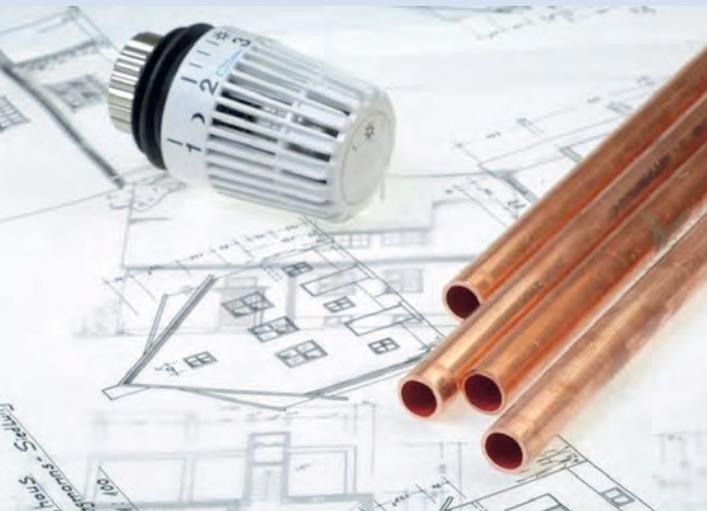
Da die Einwohnerzahl der Gemeinde Münsing weniger als 10.000 beträgt, bietet sich hier ein vereinfachtes Verfahren an. Das vereinfachte Verfahren wurde im Rahmen eines breiten Konsultationsverfahrens in Bayern entwickelt, um kleinere Gemeinden die Durchführung der KWP zu erleichtern.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des vom Freistaat Bayern zur Verfügung gestellten Kostenausgleichs ein geeignetes Ausschreibungsverfahren einzuleiten. Ziel ist die Beauftragung eines externen Dienstleisters, der die Gemeinde bei der Erstellung des Wärmeplans unterstützt.

Die anfallenden Kosten werden durch den Kostenausgleich gemäß den Richtlinien des Freistaats Bayern gedeckt. Der pauschale Ausgleich für die Gutachtenkosten sowie für die Verwaltungskosten wird anhand der aktuellen Bevölkerungszahl ermittelt. Für die Gemeinde Münsing steht gem. Kostenausgleichsmodell Bayern ein Festbetrag in Höhe von pauschal 41.000,- Euro zur Verfügung.

Die Ergebnisse der Wärmeplanung werden nach den Vorgaben des WPG öffentlich zugänglich gemacht. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verfahren zur Beteiligung der Öffentlichkeit und relevanter Akteure durchzuführen. Die Gemeinde Münsing ist bestrebt, die Kommunale Wärmeplanung transparent zu halten, damit die Bürger die Möglichkeit haben, sich aktiv zu beteiligen.

Die Planung wird ca. ein Jahr in Anspruch nehmen. Selbst bei einer zeitnahen Beauftragung eines Dienstleisters ist – aufgrund der Tatsache, dass momentan viele Kommunen in die Planung einsteigen – eine Umsetzung im Jahr 2027 realistisch. ■



Gute Planung ist wichtig für die nachhaltige Wärmeversorgung.

Alpenland Firmenlauf 2025 in Geretsried

Fit und motiviert: das Rathaus-Team beim Firmenlauf



Hatten Spaß trotz hochsommerlicher Hitze: die Teilnehmenden aus dem Rathaus und dem Kindergarten.

Beim diesjährigen Firmenlauf am 25. Juni gingen 14 motivierte LäuferInnen und WalkerInnen aus Verwaltung und Kindergarten an den Start.

Die sommerlichen 32 Grad stellten eine echte Herausforderung dar. Umso mehr haben wir uns über die erfrischenden Gartenschlauchduschen gefreut, die freundliche Anwohner für uns bereitgestellt hatten und die für willkommene Abkühlung während des Rennens sorgten.

Es war ein rundum gelungener Abend, voller Spaß, Teamgeist und sportlichem Ehrgeiz mit bester Stimmung! Wir freuen uns schon jetzt auf den Firmenlauf im nächsten Jahr! ■

**Land- und Baumaschinenmechatroniker
Kfz-Mechaniker/Mechatroniker
Gesellen / Meister (m/w/d)**

Wir suchen eine/n erfahrenen und zuverlässigen Kfz-, Land- oder Baumaschinenmechatroniker/in.

Sie haben Erfahrung im technischen Bereich und können mit einer selbstständigen Arbeitsweise überzeugen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung oder schauen Sie doch persönlich vorbei!

Lauterbachstr. 2,
82538 Geretsried, Tel. 08171/20348
info@mueller-gartentechnik.de
www.mueller-gartentechnik.de



Kommunalwahl 2026

Die Phase der Kandidaturen beginnt

So manche Gespräche zur neuen Gemeindevahl sind bereits im Gange, und der Wahlkampf läuft so langsam an. Auch im Rathaus laufen die Vorbereitungen: Bereits im Juli wurden erste Wahlunterlagen bestellt, damit zur richtigen Zeit alles bereitliegt.

Im März 2026 wird gewählt – nicht nur ein neuer Gemeinderat, sondern auch das Bürgermeisteramt und die Gremien auf Landkreisebene.

Wersich einbringen möchte, sollte sich jetzt informieren – hier die wichtigsten Infos:

Was wird gewählt?

- Bürgermeister/in
- Gemeinderat Münsing (16 Sitze)
- Landrätin/Landrat des Landkreises
- Kreistag (60 Sitze)

Wer darf für Münsing kandidieren?

Für den Gemeinderat:

- EU-Staatsbürger
- mind. 18 Jahre alt am Wahltag

- seit mind. 3 Monaten mit (Neben-)Wohnsitz in Münsing
- Keine Ausschlussgründe (z. B. Strafhaft, Beamtenverbot)

Für das Bürgermeisteramt:

- Deutsche Staatsbürger
- mind. 18 Jahre alt am Wahltag
- Wohnsitz in Bayern – muss tatsächlich nicht in Münsing liegen
- Keine Ausschlussgründe (z. B. Strafhaft, Beamtenverbot)

Warum sich eine Kandidatur lohnt:

Sie überlegen, ob Sie selbst kandidieren möchten? Dann tun Sie's! Hier geht es um konkrete Themen direkt vor Ort: Ortsentwicklung, Wohnraum, Feuerwehr, Infrastruktur, Soziales, Trinkwasserversorgung und vieles mehr.

In Münsing ist Politik ganz nah an den Menschen – Entscheidungen spürt man unmittelbar im Alltag. Wer sich einbringen will, ist in der Kommunalpolitik genau richtig.

Was passiert jetzt in der Gemeinde?

In diesen Monaten stellen Parteien und Wählergruppen ihre Listen zusammen. Die sogenannte Aufstellungsphase läuft. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden in Aufstellungsversammlungen gewählt. Diese Versamm-

lungen sind öffentlich, finden zwischen Sommer und Winter 2025 statt und unterliegen klaren Regeln:

- Alle Teilnehmenden müssen wahlberechtigt sein
- Geheime Abstimmung ist Pflicht
- Mindestens drei wahlberechtigte Personen müssen teilnehmen
- Eine Mehrfachnennung einer Person (bis zu 3x) ist möglich – muss aber beschlossen werden
- Aktive Unterstützung (z. B. durch Unterschrift) ist nur bei einer Aufstellungsversammlung erlaubt

Und wenn man ohne Liste antreten möchte?

Auch das ist möglich: Wer nicht über eine Partei oder Wählergruppe kandidieren möchte, kann als Einzelbewerber/in antreten – vorausgesetzt, die nötigen Unterstützungsunterschriften werden rechtzeitig gesammelt. Das gilt auch für neue Wählergruppen, die bisher nicht im Gemeinderat vertreten sind.

Wie geht es weiter?

- Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen im Dezember 2025
- Wahlvorschläge einreichen bis spätestens 08.01.2026
- Wahltag: **8. März 2026**

- Stichwahl (falls notwendig): **22. März 2026**
- Die neue Bürgermeisterin/der neue Bürgermeister tritt gesetzlich am **1. Mai 2026** das Amt an.
- In der ersten Sitzung des neuen Gemeinderats werden die Stellvertretungen sowie Referentinnen und Referenten (z. B. für Jugend, Senioren, Umwelt) bestimmt.

Wahlwerbung – was ist erlaubt?

Wahlplakate dürfen nur an von der Gemeinde freigegebenen Flächen (Dorfplatz, öffentliche Anschlagtafeln) angebracht werden. Nicht zulässig ist Werbung in *Münsing aktuell*, in der Bürger-App oder auf sonstigen gemeindlichen Informationskanälen.

Noch Fragen zur Kandidatur, zu Aufstellungsversammlungen oder dem Zeitplan? Dann melden Sie sich gerne direkt bei der Geschäftsleitung oder dem Einwohnermeldeamt.

Vormerken:

In der nächsten Ausgabe gibt's mehr Infos für alle Wählerinnen und Wähler. Unter anderem: wie die Stimmabgabe funktioniert, wie viele Stimmen Sie haben, was beim Ausfüllen wichtig ist, und wie Sie die Briefwahl nutzen können. ■

Wahlhelfer gesucht!

Sie haben am 8. März 2026 noch nichts geplant? Bitte melden Sie sich schon heute als Wahlhelferin oder Wahlhelfer per E-Mail unter bergler@muensing.de

HIER WERDEN WÜNSCHE METALL



TOM CARSTENS
SCHMIED & GESTALTER

Angerbreite 39 · 82541 Degerndorf
Telefon 08171-267981 · Mobil 0177-5007082
WWW.TOMCARSTENS.DE

Wertstoffhof Degerndorf

Personalwechsel am Windberg

(mg) Mit einem kleinen Präsent wurde Konrad Gigl Ende Juli als Mitarbeiter am gemeindlichen Wertstoffhof in Degerndorf verabschiedet. Er hat seit Mai 2013 dort gewissenhaft und zuverlässig Aufsicht geführt und war den Bürgerinnen und Bürgern über zwölf Jahre ein hilfsbereiter Ansprechpartner, wenn es um die Entsorgung der Gartenabfälle und Wertstoffe ging. Zusammen mit Werner Stadler war er stets

zur Stelle und speziell an den Dienstagen für uns im Einsatz. Wir danken Konrad Gigl herzlich für seine wertvolle Arbeit als Pensionist. „Die Gesellschaft braucht rüstige und erfahrene Bürger in allen Bereichen“, sagt Bürgermeister Michael Grasl. Konrad Gigl wird nun im Interesse seiner Gesundheit etwas kürzertreten, und wir wünschen ihm einen erfüllten und zufriedenen Lebensabend. Wie wir ihn



Konrad Gigl (re.) bei der Verabschiedung durch Bürgermeister Grasl.

kennen, wird ihm die Arbeit in Haus und Garten nicht ausgehen. Er ist auch ein kulturell und gemeindlich interessierter Mensch und war fast ein Jahrzehnt Vorsitzender des Trachtenvereins „Seeröserl“.

Der Nachfolger steht schon bereit

Josef Schmid aus Holzhausen, der bereits mit dem Maschinenring Wolfratshausen für die Gemeinde im Außenbereich tätig war, wird nun dankenswerter Weise den Dienst von Herrn Gigl am Windberg in Degerndorf übernehmen. Herr Stadler bleibt bis auf weiteres an den anderen Tagen aktiv, kümmert sich zusätzlich als Hausmeister um den Kindergarten der Gemeinde und hält den Schaukasten für Veranstaltungen am Dorfplatz immer auf dem neuesten Stand. Auch dafür an dieser Stelle unser aufrichtiges Vergelt's Gott. Ein derartiger Einsatz für die Allgemeinheit ist vorbildlich und sollte ein Ansporn für andere sein, anzupacken statt nur zu kritisieren. Die Gemeinde sind schließlich wir alle. ■

**Kindertagespflege
Tagesmütter
oder -väter
gesucht**

Sie sind auf der Suche nach einer beruflichen Veränderung? In Elternzeit, Rente oder einfach so?

Als unverzichtbare Säule des Bildungs- und Betreuungsangebots bietet die Kindertagespflege eine gute Alternative zu Krippe, Kindergarten oder Hort. Hier kann in kleineren Gruppen individuell auf die Kinder eingegangen und der jeweilige Betreuungsbedarf der Familie noch flexibler berücksichtigt werden.

Können Sie sich vorstellen, ein oder mehrere Kinder in Ihrem Haushalt oder in einer Großtagespflege liebevoll zu betreuen und zu fördern? Dann können Sie sich zum Qualifizierungskurs für Tagesmütter und Tagesväter anmelden.

Dieser ist die Voraussetzung für die Erteilung der Pflege-erlaubnis.



**Qualifizierungskurs
2025/26 - 160 Unterrichtseinheiten**

- 15./16. November 2025
- 06./07. Dezember
- 16./17./18. Januar 2026
- 23./24./25. Januar
- 27./28. Februar/01. März
- 21./22. März
- 18./19. April
- 02./03. Mai

Verkürzter Qualifizierungskurs 2025: 30 Unterrichtseinheiten (UE)

(für Teilnehmende mit abgeschlossener päd. Berufsausbildung oder Studium)
23./24./25. Januar 2026

Veranstaltungsort:

Landratsamt Bad Tölz
Prof.-Max-Lange-Platz 1,
83646 Bad Tölz

Kurs-Zeiten:

Täglich von 9:30 - 17:00 Uhr
Freitags jeweils von
18:30 - 22:00 Uhr

Unkostenbeitrag:

160 Unterrichtseinheiten:
550,00 € (700,00 € für
Teilnehmende aus anderen
Landkreisen)

30 Unterrichtseinheiten:
150,00 € (165,00 € für
Teilnehmende aus anderen
Landkreisen)

Wenn Sie Fragen rund um die Kindertagespflege haben, melden Sie sich gerne beim Amt für Jugend und Familie Bad Tölz-Wolfratshausen

**Tel.: 08041/505-453 oder
E-Mail: kindertagespflege@ira-toelz.de** ■



**BRANDSCHUTZ
MARTIN BAUER**

Verkauf | Service | Training

www.brandschutz-mbauer.de

**IHR PARTNER
IM OBERLAND**

Holzhausener Str. 7
82541 Münsing

0151 58 79 19 54



aktivmarkt Graf GmbH

82541 Münsing • Bachstraße 3 • Telefon 08177/201 • Fax 08177/422

- Lebensmittel
- Obst & Gemüse
- Kurzwaren
- Schulbedarf
- Feinkost
- Haushaltswaren
- Textilien
- Schreibwaren

Mo - Sa 7:00 bis 12:30 und 14:15 bis 18:00 • Mi und Sa Nachmittag geschlossen

Bürgerversammlung 2025

Themen und Informationen

(fb) Wassergebühren, Verkehrskonzept, Mobilfunk, Bürger-App und viele weitere Themen standen in diesem Jahr auf der Tagesordnung unserer Bürgerversammlung.



Bürgerinnen und Bürger versammelten sich im Pallaufsaal.

Die Versammlung fand am Montag, 15. September 2025 statt. Da der Redaktionsschluss unseres Gemeindeblatts vor dem Termin lag, können wir Ihnen hier leider keinen ausführlichen Bericht dazu abdrucken.

Interessiert an den Inhalten?

Die Mitschriften zur Bürgerversammlung stehen ab sofort auf unserer Homepage für Sie bereit. Schauen Sie gerne vorbei! Dazu geht's gerne hier entlang:
www.muensing.de/buergerservice-politik/rathaus/buergerversammlung



Unsere Leistung hat viele Gesichter!

Weil's um mehr als Geld geht.

www.spktw.de   



Sparkasse
Bad Tölz-
Wolfratshausen

SCHNEIDER HAUSTECHNIK  GMBH

Ihr Meisterbetrieb

im Starnberger Land & Bayerischen Oberland

08171 / 410 57 07
Jetzt kostenlos informieren

- Wärmepumpen • PV-Anlagen
- Stromspeicherung • Pelletsheizung
- Gasbrenntechnik • Lüftungsanlagen
- Sanierungen • Neubauinstallation

Schneider Haustechnik, seit 25 Jahren Ihr starker und verlässlicher Partner im Bereich Haustechnik – als renommierter Meisterbetrieb im Starnberger Land und Bayerischen Oberland blicken wir stolz auf 25 Jahre Erfahrung zurück.

Unser Fokus liegt dabei auf der Installation fortschrittlicher Haustechnik. Wir setzen Maßstäbe im Bereich erneuerbarer Energien und sind führend in umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Ihr Gebäude. Spezialisiert auf Photovoltaikanlagen und Wärmepumpentechnologie, gestalten wir aktiv die Zukunft nachhaltiger Energien.



Die Vision bei der damaligen Betriebsgründung von energiesparenden, umweltfreundlichen und wartungsarmen Heizungsanlagen treibt uns bis heute an. Werden Sie Teil eines engagierten Teams, das seit der Gründung Pionierarbeit in diesen Bereichen leistet. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen, die Energiezukunft zu gestalten!

Sie möchten Ihre Expertise in ein dynamisches Unternehmen einbringen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir suchen Verstärkung!
(m/w/d)
Jetzt bewerben!

www.schneider-haustechnik-gmbh.de
info@schneider-haustechnik-gmbh.de

Finanzverwaltung

Wer das Geld zusammenhält

Frau Stark und Frau Witthacke bilden das Team der Finanzverwaltung der Gemeinde – ein Amt, das bei den Bürgerinnen und Bürgern nicht nur positive Reaktionen hervorruft, obwohl es die Grundlagen für die gesamte Infrastruktur der Gemeinde sichert. Wir trafen die beiden im Rathaus und bekamen einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der beiden sympathischen Frauen.



Auf dem Weg zu ihren Arbeitsplätzen im neuen Münsinger Rathaus: Frau Witthacke (li.) und Frau Stark.

Wie lange sind Sie schon in der Gemeinde Münsing beschäftigt, was haben Sie vorher gemacht?

Frau Stark (LS): Ich bin seit Januar 2024 in der Verwaltung in Münsing tätig. Vorher arbeitete ich im Rathaus in Garmisch-Partenkirchen, wo ich auch meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolviert habe. Ich stamme aus Garmisch und bin aus privaten Gründen in den Landkreis Starnberg gezogen. Da lag es nahe, mich hier in der Umgebung zu bewerben..

Frau Witthacke (MW): Ich bin seit 2019 in der Gemeinde Münsing. Davor arbeitete ich im Verlagswesen. Als Quereinsteigerin in der öffentlichen Verwaltung war es mir wichtig, die Chance zu nutzen, die einjährige berufsbegleitende Ausbildung zur Verwaltungsfachkraft zu absolvieren. Somit konnte ich mir die rechtlichen Voraussetzungen und Verwaltungstechnischen Hintergründe der öffentlichen Verwaltung aneignen.

Was sind Ihre Hauptaufgaben?

LS: Ich bin für das Steuer- und Gewerbeamt zuständig. Das Steueramt umfasst die Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer und Zweitwohnungssteuer. Meine Aufgaben sind vor allem die Veranlagungen und Bescheiderstellung. Das sind alles wichtige Einnahmequellen für die Gemeinde. Als Sach-

bearbeiterin im Gewerbeamt bin ich dafür zuständig, dass jedes Gewerbe korrekt gemeldet wird. Wer also ein Gewerbe an-, ab- oder ummelden möchte, der kommt zu mir.

MW: Anfangs war mein Aufgabenbereich der von Frau Stark, bis ich dann die Kassenleitung übernehmen durfte. Das heißt, ich kümmere mich unter anderem darum, dass die Zahlungen eingehen und richtig verbucht werden. Alle Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde laufen über meinen Tisch. Somit habe ich Einblick in alle Bereiche. Beahlt jemand seine Steuer oder Rechnung nicht, muss ich dafür sorgen, dass er oder sie es tut. Oft erfolgt eine Zahlung erst dann, wenn eine Vollstreckung angekündigt wird. Um so wichtiger ist es, rechtzeitig und konsequent zu handeln. Zudem erstelle ich auch die Wasserabrechnungen für alle Haushalte. Hier weise ich darauf hin, dass die Bürgerinnen und Bürger selbst ein Auge darauf haben sollten, falls die Abrechnung plötzlich deutlich höher als im Vorjahr ist. Der Grund dafür könnten ein defektes Heizungsventil oder eine Toilettenspülung sein.

Ein weiteres Feld sind der Jahresabschluss und die Statistiken, die ich in Zusammenarbeit mit dem Kämmerer erstelle..

Was sind die größten Herausforderungen?

LS: Bei mir ist es die Grund-



Aufgabenteilung: Frau Stark sorgt dafür, dass das Geld kommt ...



... und Frau Witthacke schaut, dass es richtig verbucht wird.

steuerreform, die im Januar diesen Jahres in Kraft getreten ist. Jedes Grundstück wurde vom Finanzamt anhand der Fläche und der Nutzung neu bewertet und von mir veranlagt. Das Ganze birgt leider viele Unrichtigkeiten, und so müssen laufend Korrekturen vorgenommen werden. Ein Mammutwerk (*lacht*)! Wir bekommen die Daten über Elster vom Finanzamt, daran sind wir gebunden. Wenn am Bescheid etwas nicht passt,

kann ein Änderungsantrag beim Finanzamt gestellt werden. Ich bin viel am Telefon und erkläre das den Leuten. Viele verstehen das nicht, da der Steuerbescheid ja von der Gemeinde kommt.

MW: Wir müssen täglich vermitteln und erklären. Die Herausforderung ist, alles im Blick und unter Kontrolle zu haben. Ich kann nicht einfach Dinge ausführen, sondern muss die Zahlen analysieren, gegebene



Trotz aller Digitalisierung: Ein paar analoge Hilfsmittel sind nach wie vor unentbehrlich.

nenfalls Fehler entdecken und Lösungen finden, wenn was nicht passt. Zahlen und Statistiken sind wichtig, doch sie ersetzen nicht den persönlichen Austausch mit den Menschen, die davon betroffen sind. Seit letztem Jahr sind wir komplett digitalisiert. Das spart jede Menge Papier und macht Informationen für uns alle schneller auffindbar.

LS: Das kann ich nur bestätigen, die Digitalisierung erleichtert unsere Arbeit sehr. Kein Schrank mehr mit Hängeakten, sondern Suchfunktionen, die einen effektiver zum Ziel führen.

Was mögen Sie an Ihrer Arbeit besonders?

MW: Die Vielfältigkeit meiner Aufgaben machen meinen Beruf spannend. Trotz der vielen Zahlen im Alltag, bleibt der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern im Mittelpunkt.

LS: Ich schätze genau das – den persönlichen Kontakt mit den Menschen, auch, dass meine Arbeit abwechslungsreich und nicht so trocken ist. Außerdem habe ich ganz tolle Kolleginnen und Kollegen, wir sind ein super Team!

Welchen Bezug haben Sie zur Gemeinde Münsing?

LS: Ich komme aus Garmisch, habe also keinen besonderen Bezug zu Münsing. Ich mag die Landschaft und die Gegend um den Starnberger See sehr gerne.

MW: Ich bin hier in der Gegend aufgewachsen, es ist

für mich wie Heimat. Deshalb habe ich mich bewusst für Münsing entschieden und bin froh, Teil dieser Gemeinschaft zu sein!

Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

LS: Mein Partner und ich haben uns einen Camper gekauft und fahren damit gerne in den Urlaub oder auf Ausflüge wie z. B. zum Wandern oder Skifahren.

MW: In meiner Freizeit suche ich den sportlichen Ausgleich in der Natur. Dort tanke ich Kraft und neue Energie.

Interview: Bettina Hecke

Zahlen & Fakten

Kasse:

- ca. 1.000 Mahnungen werden pro Jahr verschickt
- ca. 25 Mio. Euro werden im Jahr verbucht (Einnahmen und Ausgaben)
- ca. 1.500 Wasseranschlüsse müssen jährlich abgerechnet werden

Steueramt:

- 262 Hunde im Gemeindegebiet werden besteuert
- 411 Zweitwohnungen, davon 261 Dauercamper werden besteuert
- rd. 4.011.000 € Einnahmen Gewerbesteuer 2024 (eine der Haupteinnahmen)

Gemeindekasse und gemeindliches Steueramt verwalten einen Teil der Steuer-

gelder unserer Bürgerinnen und Bürger. Diese Aufgabe ist nicht immer einfach und meist sehr unbeliebt – wer zahlt schon gerne Steuern oder Gebühren? Aber ohne diese Einnahmen wären viele Einrichtungen (Schule, Straßen, Kindergärten, Feuerwehren, Wasserversorgung, Sporteinrichtungen, usw.) in unserer Gemeinde nicht möglich. Ich habe höchste Achtung für meine Mitarbeiterinnen, weil ich mich bei ihnen 100 %ig auf eine äußerst kompetente, korrekte und konsequente Arbeitsleistung verlassen kann. Ihre freundliche und transparente Arbeitsweise schafft ein Vertrauen, das sie verdient haben.

*Hubert Kühn,
Kämmerer und Leiter
der Finanzverwaltung*

**Neu im Rathaus:
Katharina Kellner**

Unsere neue Kollegin stellt sich vor: „Servus! Mein Name ist Katharina Kellner und ich darf das Münsinger Rathaus-Team seit April dieses Jahres tatkräftig unterstützen. Während der Öffnungszeiten heiße ich alle unsere Bürger am Empfang willkommen und bin bei



Katharina Kellner

Fragen rund um die Themen Friedhofswesen, Soziales und Tourismus ihre erste Ansprechpartnerin. Zudem kümmere ich mich um die Aktualisierung

unserer digitalen Informationsmedien und unterstütze den Launch unserer neuen Heimat-App. Als Quereinsteigerin und Neu-Münsingerin macht es mir großen Spaß, sowohl die Rathauswelt als auch unsere wunderschöne Gemeinde mit jedem Tag ein bisschen besser kennenzulernen und Neues dazuzulernen. Bis bald bei uns im Bürgerhaus, ich freue mich!”

**Abschied:
Anna Graf**

Unsere Auszubildende Anna Graf hat nach einer dreijährigen Ausbildungszeit in unserer Verwaltung kürzlich die Prüfung zur Verwaltungsfachangestellten mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren ihr zum wohlverdienten Prüfungszeugnis und zum erfolgreichen Abschluss! Drei Jahre im Rathaus sind eine prägende Zeit, in der Anna Graf uns sowohl menschlich



Anna Graf

als auch in ihrer Arbeit stets eine verlässliche Stütze war. Besonders in unserem noch eher kleinen Rathaus-Team war sie als Nachwuchskraft ein fester Bestandteil und in vielen Bereichen eine zentrale Ansprechpartnerin.

Frau Graf hat sich leider dazu entschlossen, ihren beruflichen Weg künftig außerhalb ihrer Heimatgemeinde Münsing fortzusetzen. Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und wünschen ihr für ihren weiteren Lebens- und Berufsweg viel Erfolg und alles Gute! ■



**REALEYES Augenpraxis Wolfratshausen
Dr. med. Marion Turtur**

Gebhardtstr. 2a
82515 Wolfratshausen

Terminbuchungen:
praxis-wolfratshausen@realeyes.de
T: 08171 / 99 99 01

REALEYES
DAS BESSERE SEHEN



Anita Naß bei einer kleinen Feierstunde mit Urkunde, eingerahmt von den Münsinger Bürgermeistern (v. i.) Michael Grasl (1. Bgm.), Regina Reitenhardt (3. Bgm.) und Josef Strobl (2. Bgm.).

Die berufliche Laufbahn von Anita Naß begann im Jahr 1985 – mit gerade einmal 15 Jahren – als Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten unter dem damaligen Bürgermeister Sylvester Pölt. Nach Abschluss ihrer Ausbildung übernahm sie den Bereich Pass- und Meldewesen, den sie bis heute mit großer Sorgfalt und hohem Verantwortungsbewusstsein wahrnimmt.

Auch Wahlen, Volksentscheide sowie die Organisation der großen Seniorennachmittage zählen zu ihrem vielseitigen Aufgabengebiet.

Anita Naß ist eine Dienstleisterin im besten Sinne. Oft

40 Jahre im Dienst der Gemeinde Wir sagen Danke, Anita!

(mg) Am 1. September konnte unsere langjährige Mitarbeiterin Anita Naß ihr 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Münsing feiern.

hat sie in Notfällen schon manchen Urlaubern kurzfristig geholfen, was heute in der digitalen Welt nicht mehr so leicht möglich ist. Die Vorga-

ben, die als Bundesrecht in allen Kommunen einheitlich zu vollziehen sind, erklärt sie den Bürgerinnen und Bürgern bereitwillig und hofft dabei auf Verständnis. Dass einige Vorgaben schwieriger zu vermitteln sind und manche Kunden nicht immer die nötige Geduld mitbringen, macht ihre Aufgabe manchmal nicht leichter.

Die „Blume vom Gemeindebau“ wie sie manchmal scherzhaft genannt wird, kümmert sich auch oft liebevoll um die Pflanzen in und vor der Gemeinde oder auch um die Weihnachtsdekoration im Haus. Im alten Rathaus hat sie im Zimmer Nr. 1 viel mehr als

nur ihren Aufgabenbereich ab- und mitbekommen, sondern war als allererste Anlaufstelle über Jahrzehnte im wahrsten Sinne ein „Mädchen für alles“.

Sie gehört mit Hubert Kühn und Stephan Lanzinger zu den drei Mitarbeitern, die der Gemeinde am längsten die Treue gehalten haben.

Im Laufe von vier Jahrzehnten hat Anita Naß mit drei Bürgermeistern erfolgreich zusammengearbeitet und sich zu einer tragenden Stütze unseres Hauses entwickelt. Sie verfügt

über eine außergewöhnliche Orts- und Personenkenntnis, die in einer Kommune von besonderem Wert ist – und die sie für viele zu einer unersetzlichen Ansprechpartnerin macht.

Ein Ehrenpreis für die 40-jährige Treue zur Gemeinde Münsing

Im Rahmen einer kleinen internen Feierstunde wurde ihr für ihre Verdienste die „Ehrenurkunde des Freistaates Bayern für ihre 40-jährige Dienstzeit“

durch den 1. Bürgermeister Michael Grasl überreicht.

Die Gemeinde dankt Anita Naß herzlich für 40 Jahre Treue, Engagement und Verlässlichkeit. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit einer geschätzten und beliebten Kollegin, die unsere Verwaltung maßgeblich bereichert.

Die reiselustige und zugleich heimatverbundene Dienstjubiläarin freute sich mit dem ganzen Team über die Feier im Kollegenkreis. ■

Digitales Röntgen Ultraschall Labor



Tierarzt Münsing

Tierärztliche Praxis für Klein- und Heimtiere
Dr. med. vet. Andrea Rütz Tel: 08177-7993035 www.tierarztpraxis-muensing.de





Dr. Korntheuer Ihre Zahnarztpraxis

Wir freuen uns Sie ab Juli 2025 in unseren neuen Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße 23a im Erdgeschoss begrüßen zu dürfen.

Dr. Nepomuk Korntheuer
Zahnarzt

Bahnhofstraße 25
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171 - 7328
praxis@dr-korntheuer.de
www.zahnarztpraxis-korntheuer.de

Wir suchen Verstärkung für unser Praxisteam.
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung als:
Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)
oder als Auszubildende (m/w/d) zur ZFA.

Arbeitskreis Energiewende Münsing Engagement für die Zukunft

Die Gemeinde Münsing verfolgt in ihrem Leitbild das Ziel, sich bis 2035 vollständig durch erneuerbare Energie zu versorgen. Darum gründete die Gemeinde mit vielen anderen Kommunen, Unternehmen und Bürgern die Bürgerstiftung Energiewende Oberland (www.energiewende-oberland.de). Hier setzt die Energiewende Münsing in einem neu formierten Arbeitskreis an. Engagierte Menschen aus der Bürgerschaft, die Lust daran haben, Ideen einzubringen, Projekte zu entwickeln oder sich über aktuelle Möglichkeiten auszutauschen, treffen sich regelmäßig.

Schwerpunkte sind umsetzbare Lösungen für entscheidende Fragen:

- Gemeinsam zur Energiezukunft**
 Wie können wir Strom nachhaltig erzeugen, speichern und nutzen?
- Wärmewende in der Gemeinde**
 Welche Wege führen zu einer bezahlbaren, klimafreundlichen Wärmeversorgung?
- Mobil ohne eigenes Auto**
 Welche Alternativen schaffen wir für den Alltag – vom Bus über Pkw-Sharing bis zum Fahrrad?
- Einfach Bauen und LowTech**
 Wie gelingt klimagerechtes Bauen ohne Techniküberfluss und mit Augenmaß?

Koordiniert von **Alois Bauer** (Degerndorf) beteiligen sich mit Wissen, Erfahrungen und Kontakten **Wolfgang Ermisch** (Wimpasing), **Stefan von Andrian**, **Klaus Strobl**, **Anja Ziernhöld**, **Klaus Mair**, **Mechthild Felsch** (Münsing), **Max Korntheuer** (Bolzwang), **Petra Reinecke**, **Stefan Noppes**, **Matthias Holzapfel** (Degerndorf), **Anton Kögl** (Schechen), **Matthias Richter-Turtur** und **Ulf Goerke** (Ammerland).

Der Arbeitskreis trifft sich jeden 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr im Nachbarschaftsraum der Sparkasse Münsing. Ob Fachwissen, Praxiserfahrung, Organisationstalent oder einfach Interesse – wer mitmachen möchte, meldet sich bitte jederzeit unter energiewende-muensing@web.de. Gemeinsam lässt sich viel bewegen - für die Zukunft der Gemeinde, für eine lebenswerte Umwelt und vor allem für kommende Generationen. ■

Praktische Energielösung Photovoltaik gemeinschaftlich nutzen

Wie sich die Sonne nutzen, damit mehr Unabhängigkeit vom Stromnetz erreichen und obendrein Stromkosten senken lassen – das zeigt ein umgesetztes Projekt für eine Hausgemeinschaft mit drei Familien in Ammerland.

„Alles fängt mit einer einfachen Rechnung an“, sagt Wolfgang Ermisch, der das Photovoltaikprojekt als Privatmann plant. „Wie viel Strom brauchen wir und wie viel Strom kann uns die Sonne liefern.“

Der jährliche Stromverbrauch der drei Haushalte mit insgesamt sechs Erwachsenen und fünf Kindern liegt bei etwa 7.000 Kilowattstunden (kWh),

das bereits vorhandene Elektroauto benötigt zusätzlich ca. 1.300 kWh – die anderen Fahrzeuge tanken noch „fossil“. Zusammen ergibt das einen aktuellen Jahresverbrauch von rund 8.300 kWh Strom – also etwa 23 kWh pro Tag.

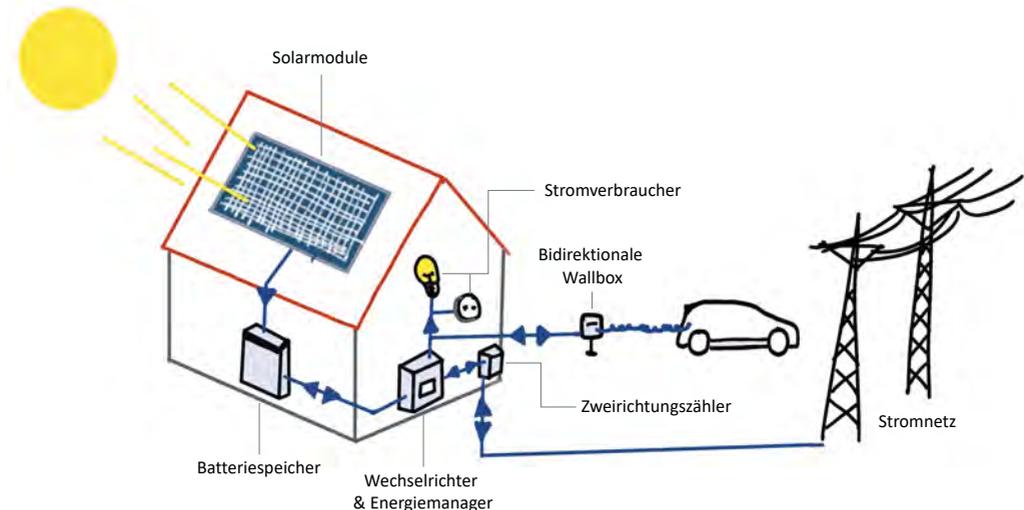
Die Datengrundlage für die Planung der Anlage liefert das Online-Solarkataster der Region Bad Tölz. Die Dachflächen im Beispiel sind nach Osten und Westen ausgerichtet und haben eine Neigung von 30°. Nach der Berechnung mehrerer Anlagengrößen fällt die Entscheidung auf zwei PV-Anlagen: jeweils eine auf dem West- und eine auf dem Ostdach mit je 24 Modulen à

440 Wp. Beide Anlagen kommen zusammen auf eine Leistung von 21 kWp und erzeugen laut Prognose etwa 16.425 kWh Strom pro Jahr. Als Puffer für überschüssigen Solarstrom ist ein Batteriespeicher mit einer Kapazität von 21 kWh vorgesehen.

Deutliche Kostenvorteile innerhalb von 20 Jahren

Die Kosten für die gesamte Anlage belaufen sich geschätzt auf etwa 45.000 Euro. Eine Investition, die sich nach rund 13 Jahren amortisiert haben sollte. „Nach 20 Jahren rechnen wir mit einem finanziellen Vorteil von etwa 35.735 Euro“, so Wolfgang Ermisch. Der Eigenverbrauch – also der Anteil des selbst erzeugten Stroms, der auch direkt genutzt wird – liegt bei etwa 59 %. Die sogenannte Autarkie, also wie unabhängig die Haushalte

Eine Fülle von Möglichkeiten: schematische Darstellung einer integrierten Solarenergienutzung.





Professionelle Unterstützung für Handwerksbetrieb bis Industrie, von Büro bis Produktion

Arbeitsschutz- / Gesundheitsmanagement
 Grundbetreuung – Sicherheitsunterweisung – Gefährdungsbeurteilung

Auftrags- / Projektmanagement
 Akquise – Abwicklung – Abrechnung – Personal Recruiting – Prozesse

www.b-k-management.de

info@b-k-management.de 08171 / 386 711 Am Bichl 6a 82335 Berg



Gutes Beispiel für solarbasierte Energieversorgung: das Anwesen der Familie Ermisch in Wimpasing.

vom öffentlichen Stromnetz sind, beträgt etwa 81 %.

An sonnigen Tagen von Februar bis Oktober deckt die PV-Anlage den Strombedarf der drei Haushalte (ca. 23 kWh pro Tag) durch die PV-Anlage vollständig ab. In den besonders ertragreichen Monaten Juni und Juli ist sogar so viel Strom verfügbar, dass zusätzlich auch das Elektroauto geladen werden kann. Zu beachten ist hier, dass weitere E-Autos und das Aufbereiten von Warmwasser mit Solarstrom den Stromeigenverbrauch weiter steigen lassen.

Ein elektrisches Wechselrichter-Energiemanagement-System (EMS) hilft dabei, den Verbrauch und die Erzeugung sinnvoll zu steuern. Mit sogenannten dynamischen Strom-

tarifen kann der benötigte Reststrom aus dem Netz günstiger eingekauft werden. Dazu muss das EMS bereits am Vortag einschätzen, wie viel Strom am nächsten Tag gebraucht wird und wann es sich lohnt, Netzstrom zu beziehen. Wer mehrere Elektroautos hat, sollte feste Tage zum Laden einplanen, damit das System besser planen kann.

Worauf bei der Planung einer PV-Anlage zu achten ist

Bei der Planung der PV-Anlage gibt es einige Punkte zu beachten. Ein Elektriker sollte den Zählerschrank prüfen: Ist genug Platz für einen modernen Zähler vorhanden? Können Unterzähler eingebaut werden, um den Stromverbrauch der einzelnen Haushalte zu

erfassen? Auch der Internetaanschluss des Wechselrichters, die Möglichkeit einer Notstromversorgung und der Zustand des Dachs müssen geprüft werden. Alte Dachziegel oder schwache Dachsparren könnten ein Problem darstellen. Schneefanggitter können nötig sein, um Lawinengefahr durch abrutschenden Schnee zu vermeiden.

Auch bei der Auswahl der Module ist Sorgfalt gefragt. Empfehlenswert sind Module mit Standardmaßen (z. B. 1,7 m x 1,1 m) und einer Leistung von rund 440 Wp. Sie sollten möglichst von europäischen Herstellern stammen, damit auch später noch Ersatzmodule verfügbar sind. Große Hochleistungsmodule liefern oft nur geringfügig

mehr Leistung pro Fläche und sind schwieriger auszutauschen.

Da etwa 41 % des Strombedarfs weiterhin über das Netz gedeckt werden müssen, lohnen sich flexible Stromtarife. Anbieter wie Tibber, Octopus Energy oder Rabot Charge bieten solche Tarife an, bei denen der Strompreis je nach Tageszeit schwankt. Voraussetzung dafür ist aber ein leistungsfähiges EMS und ein passender Wechselrichter.

Elektroauto als Stromspeicher

Für das Elektroauto werden pro Ladung rund 60 kWh benötigt – eine Menge, die von der Solaranlage nur im Hochsommer tagsüber erzeugt werden kann. Um nicht unnötig große Batteriespeicher kaufen zu müssen, kann ein länger geparktes Elektroauto als zusätzlicher Stromspeicher dienen. Diese Technik

heißt „bidirektionales Laden“ (V2H = Vehicle to Home). Dabei kann Strom nicht nur in das Auto geladen, sondern auch wieder zurück ins Haus gespeist werden. Technisch ist dafür einiges nötig, zum Beispiel eine passende Wallbox und Fahrzeuge, die den neuen Standard ISO 15118-20 unterstützen.

Auch in umgekehrter Richtung – von Auto oder PV-Anlage ins öffentliche Netz – ist in Zukunft Geld zu verdienen. Dieses Prinzip nennt sich „Vehicle to Grid“ (V2G). Noch fehlt dafür die rechtliche Freigabe, aber in Zukunft kann so aktiv am Strommarkt teilgenommen werden.

Ein weiterer sinnvoller Einsatzzweck für überschüssigen Solarstrom ist die Warmwasserbereitung. Wenn z. B. im Sommer über 1.000 kWh Strom ins Netz eingespeist werden, lohnt

es sich, das Warmwasser mit Strom statt mit Gas oder Öl zu erhitzen. Dafür braucht es einen elektrischen Heizeinsatz im Warmwasserspeicher, der vom Wechselrichter gesteuert wird. Das reduziert den Einsatz des Heizkessels außerhalb der Heizperiode und spart zusätzlich Kosten.

Insgesamt zeigt das Projekt wie sich Solarstrom lohnen kann: Um unabhängiger vom Stromnetz zu werden, für weniger Ausgaben aus dem eigenen Geldbeutel und nicht zuletzt zur Schonung der Umwelt.

Wer mehr zum dargestellten Projekt und der Energiewende Münsing wissen möchte, wende sich an energiewende-muensing@web.de



Schreinerei
Georg Huber
Küchen & Betten

www.kuechen-muensing.de
Tel. 08177/99 70 80
Münsing · Am Schlichtfeld 5

KOCHEN + SCHLAFEN

Natürlich gesund schlafen!
mit Schlafsystem von ProNatura

ProNatura
ergonomisch besser schlafen

Heizungstausch Bis zu 70 % Förderung

Für Familien mit einem jährlichen Haushaltseinkommen von maximal 40.000 Euro lohnt es sich, kurzfristig auf ein Heizsystem mit erneuerbarer Energie umzusteigen. Grund dafür ist, dass das derzeitige Gebäudeenergiegesetz der vorherigen Regierung voraussichtlich abgeschafft wird. Jedoch gibt es aktuell noch eine staatliche Förderung der Austauschkosten für fossil betriebene Heizungen von bis zu 70% für den genannten Personenkreis.

Stehen trotz der hohen, staatlichen Förderung nicht die nötigen Privatmittel zur Verfügung, lassen sich zur Finanzierung für Photovoltaik geeigneten Dachfläche über 150 qm an Interessenten wie zum Beispiel die Wolfratshausener Energiegenossenschaft verpachten.

Zum Thema warum man sein Heizsystem ersetzen sollte gibt es auf der Internetseite der Energiewende Oberland unter <https://energiewende-oberland.de/hp16110/Warum-sollte-ich-mein-Heizsystem-ersetzen.htm> viele nützliche Informationen.

Und auf der Internetseite <https://energiewende-ober->

[land.de/hp15533/Energieberatung.htm](https://energiewende-oberland.de/hp15533/Energieberatung.htm) finden sich Adressen für kostenlose Erstberatung und Beratung durch Energieeffizienzexperten. In Einzelfällen kann auch der Arbeitskreis Energiewende Münsing beratend weiterhelfen.

Außerdem vermittelt der Arbeitskreis *Energiewende Münsing* kurzfristige Besichtigungen bei aktuell umgebauten Heizungsanlagen. Das ist für Hausbesitzer von Interesse, die ihre mit fossiler Energie betriebene Kesselanlage austauschen wollen. Bei Interesse bitte eine kurze Mail an energiewende-muensing@web.de ■



EINLADUNG ZUM ACTION DAY

**BEI DER FIRMA HOLZER GMBH, AM LAGERPLATZ
AM FREITAG, DEN 10.10.2025**

**AB 09:00 Uhr –16:00 Uhr; Höhenbühlstr. 1, 82541
Degerndorf (Bei größeren Gruppen ab 15 Personen bitte um
Anmeldung unter kathrin.holzer@holzer-tiefbau.de**

PROGRAMM AM 10.10.2025

Wir bieten euch die Gelegenheit unsere Firma hautnah erleben zu dürfen! Kommt vorbei mit euren Freunden, der Schulklasse oder mit der Familie. Jeder ist willkommen!

UNSERE GIGANTEN – LKW, Bagger, Walze und Fertiger – Sie stehen für dich bereit!

TALKSHOW – Ratsch von Frau zu Frau auf dem Bau – Interessiert an einem neuen Job – Was du schon immer wissen wolltest – Wir sind für Euch da!

GEOCATCHING – Vermessung via GPS-Geräte – wie funktioniert's das?

AZUBIS UNTER SICH – lerne unsere Azubis kennen und sichere dir dein Praktikumsplatz!

GEMEINSAM SIND WIR STARK – Unser Partner stets an unserer Seite – die HWK – Fragen rund um die Ausbildung

GRILLSTATION – Baggern macht hungrig

TOMBOLA – schnapp dir unsere beliebten Holzer-Preise

EFFIZIENT in die Zukunft!

Produzieren, speichern und verbrauchen
Sie Ihren eigenen Strom.



www.will-elektro.de



Kellererberg 12
82541 Münsing
Tel. 08177/435
info@will-elektro.de

Der Spengler-Innungsfachbetrieb



- Altdachsanieuerung
- Dachdeckerarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spezialist im denkmalgeschützten Bereich
- Dachrinnen, auch Sonderformen
- Einbau von Dachfenstern
- Blechkantungen und Zuschnitte, CNC-gesteuert bis 6m Länge
- Kamin- u. Gaubenverkleidungen
- Blechdächer

Wir suchen ab sofort:

Spengler-in oder Dachdecker-in
Bewerbung bitte per E-Mail unter
info@spenglerei-wendt.de



Bau- und Kunstspenglerei GmbH

Am Schlichtfeld 13
82541 Münsing
Tel. 08177 / 926700
info@spenglerei-wendt.de
www.spenglerei-wendt.de

Vom richtigen Umgang mit der Bio-Tonne: Störstoffe können gravierende Auswirkungen haben

Mit rund **350.000 €** schlagen Plastiktüten und andere Störstoffe in der Biotonne jedes Jahr im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen zu Buche!

Diese Kosten werden vor allem durch **Plastiktüten** und andere **Plastikverpackungen** sowie **Kaffeekapseln** verursacht: Viele Störstoffe müssen teuer von Hand entfernt werden, da der Bioabfall an den Plastikstückchen klebt und diese daher nicht maschinell entfernbar sind. Dennoch: je kleiner die Plastikfetzchen

sind, desto uneffektiver ist eine Handsortierung. Daher verbleiben Plastikstückchen im Material, die nach der Kompostierung, wenn der Organik-Anteil zu feinbröseligem und relativ trockenem Kompost geworden ist, abgesiebt werden müssen. Das Problem dabei: Um einen plastikfreien Kompost zu erzeugen, müssen wir so eng absieben, dass eine große Menge gutes Material mit verloren geht: von 6.000 Tonnen gutem Kompost gehen 2.000 Tonnen so verloren und

müssen kostspielig entsorgt werden.

Das ist unökologisch und teuer. Und auch ungerecht, weil diejenigen Kunden, die ihre Abfälle gut sortieren, diese Kosten über die Tonnengebühren mittragen müssen – daher:

Keine Plastiktüten! Keine „Bioplastik“-Tüten!

Die Lösung: Papiertüten oder Papiersäcke (in Tonnengröße) verwenden oder Bioabfälle in Zeitungspapier einschlagen. Zu unterst in die Biotonne lockeren Strauchschnitt, Toilettenpapierrollen, Eierkartons oder Ähnliches.

Übrigens: „kompostierbare“ **Bioplastik-Tüten sind KEINE**



Störstoffe in Biotonnenmüssen von Hand entfernt werden.

Lösung, da die Verrottung zu lange dauert. Sie verschmiert mit Bioabfällen und ist in der Sortierung nicht von „echten“ Plastiktüten zu unterscheiden. Darum bitte Lebensmittel ausleeren, leere Verpackung in die Verpackungstonne.

Keine Steine und keinen Erdaushub mit Kies!

Warum? Reparaturen und Stillstandzeiten in Quarzbichl werden auf die Müllgebühren umgelegt. Gefahr für die Müllwerker bei der Leerung durch

zu schwere Tonnen. Außerdem: Kies und Steine verrotten nicht und dürfen laut den Gütezeichen-Bedingungen nicht im fertigen Qualitätskompost enthalten sein!

Lösung: Steine zum Bauschutt, Erdaushub siehe Abfall-ABC

Kontrollen:

Wer Plastik und andere Störstoffe in die Biotonne gibt, muss damit rechnen, dass diese ungeleert stehen bleibt, denn die Abfuhrunternehmer sind angewiesen, Stichprobenweise zu kontrollieren.

Weitere Informationen:

WGV Quarzbichl
wgv-quarzbichl.de
Tel. 08179/933-33, -35 ■



Energie Service

Markus Bäumler

Photovoltaik Anlagen · Elektro Montagen · Gebäudetechnik

Ammerlander Str. 30
82541 Münsing

☎ 0157-80778039
www.es-baeumler.de

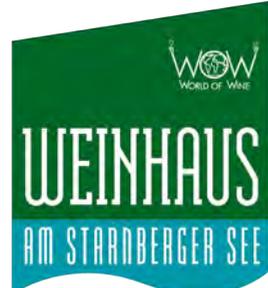




SCHREINEREI WILL

- Möbel + Innenausbau
- Küchen + Saunabau
- Fenster + Türen
- Treppen + Geländer

Hacklgasse 2, Münsing · Tel. 08177/436 · Fax 8938 · maxwill100@hotmail.com



www.world-of-wine.de

AM HOHENRAND 4
82335 BERG/HÖHENRAIN

ÖFFNUNGSZEITEN
FR 14:00 - 18:00 UHR
SA 10:00 - 15:00 UHR

- Über 1.000 ARTIKEL
- EIGENE WEINGÜTER
- Freundliche BERATUNG

KALENDER 2025

FREITAGS-WEINPROBE

14:00 - 18:00 UHR

10 WEINE KOSTENFREI SCHMECKEN

6. JUNI
SOMMERWEIN

11. JULI
LEICHT & SPRITZIG

8. AUGUST
ITALIEN ROT & WEISS

12. SEPTEMBER
HERBSTWEINE

17. OKTOBER
BORDEAUX VS TOSKANA

Wohnen im Alter Eine neue Senioren-WG in Münsing

(vh) Neben vielen ambulanten Pflegeteams, die auch die Randgebiete sehr gut versorgen, gibt es inzwischen noch eine Alternative: so genannte Senioren Wohngemeinschaften. Münsing hat zwei davon in, wobei wir uns die neueste am oberen Kammerloh etwas genauer angeschaut haben.

Wer Jasna Balder begegnet, merkt schnell, dass sie ein großes Herz und einen unerschütterlichen Sinn für das hat, was Menschen im Alter wirklich brauchen. Dabei war ihr Weg alles andere als gradlinig.

Ursprünglich ausgebildet als Hebamme in ihrer Heimat Kroatien, kam Jasna Balder vor vielen Jahren nach Deutschland wo sie das Staatsexamen ablegte.

Doch der direkte Einstieg



Jasna Balder

in ihren Traumberuf blieb ihr zunächst verwehrt. Stattdessen arbeitete sie als Krankenschwester und Arzthelferin – ein Umweg, der sich rückblickend als wertvoll erwies: „Ich habe viele Bereiche kennengelernt und bin so zur ambulanten Pflege gekommen. Da wusste ich: Das ist es“, erinnert sich Balder.

2019 gründete sie schließlich ihren eigenen Pflegedienst. Inzwischen beschäftigt sie etwa 45 Mitarbeiter, mit erstaunlich geringer Fluktuation. Probleme, Mitarbeiter zu finden hatte sie noch nie. „Wir sind gut vernetzt, besonders in der Seniorenpflege. Das hilft – aber es liegt auch daran, wie wir miteinander umgehen.“

Zusammen ist man weniger allein

Schon vor fünf Jahren entstand die erste Senioren-Wohngemeinschaft in Münsing. Initiiert durch Maria Strein, die ihre Tante, die bis dato in einem Pflegeheim untergebracht war, gerne nach Hause holen wollte. Zwei Jahre später folgte die WG in Wolfratshausen, seit Oktober 2024 nun auch eine zweite in Münsing am oberen Kammerloh. Ursprünglich gab es zudem eine WG in Happerg, die mittlerweile an einen anderen Pflegedienst übergeben wurde.

Im Mittelpunkt steht bei all diesen WGs: Menschlichkeit. „Die Leute sollen sich gebraucht fühlen, selbstständig bleiben dürfen, aber Hilfe bekommen, wo sie sie möchten.“

In der WG am Kammerloh leben derzeit sechs Senioren, die Tür steht immer offen – für Angehörige, Nachbarn oder Interessierte. „Man kann auch zum Probewohnen kommen oder sich einfach unverbindlich auf die Warteliste setzen lassen. Münsinger und Leute, die wir bereits ambulant versorgen, haben Vorrang.“

In der Einrichtung können alle Pflegegrade – bis auf die Intensivpflege – versorgt werden. Rund um die Uhr ist jemand vor Ort und in Bereitschaft. 24 Stunden, sieben Tage die Woche.

Selbstbestimmt bis zuletzt

Das Prinzip ist einfach: Die Patienten sollen so selbstständig wie möglich bleiben. Aufstehen, wenn man will. Schlafen, wenn man müde ist. Auch wenn es natürlich Ruhezeiten gibt. Beim Essen können die Bewohner mitentscheiden oder Köchin Beate zur Hand gehen. Sie können ihr Zimmer einrichten und gestalten und dürfen sogar selbst putzen.

Wer gerne Gesellschaft sucht, findet sie: Etwa in der offenen Küche oder im Garten. Oder immer Mittwochs, wenn Martha Hofner kommt und immer ein abwechslungsreiches Programm dabei hat. Kurzerhand verwandelt sie den Gartentisch in eine Kegelbahn, singt Schlager oder bastelt etwas schönes mit den Bewohnern. „Oder wir ratschen einfach.“

Es entsteht ein Gefühl von Gemeinschaft und im bes-



Gut gelaunte Senioren-WG am Kammerloh: die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Betreuern.

ten Fall finden die Bewohner eine Aufgabe und fühlen sich gebraucht. So kann es schon mal vorkommen, dass sich die rüstigeren Bewohner liebevoll um bettlägerige Mitbewohner kümmern. Eine fast 100-jährige Dame, die regelmäßig „Nachtdienst“ macht oder sich den Staubsauger noch unter den Rollator klemmt? Auch das hat Jasna Balder bereits erlebt.

Die Wahl des Pflegedienstes bleibt jedem selbst überlassen, und auch wenn Jasna Balder und ihr Team diese Wohngemeinschaft leiten, ist niemand verpflichtet, ihren Dienst in Anspruch zu nehmen. Aus organisatorischen Gründen ist es natürlich einfacher, dennoch sollte jeder wissen, dass er auch die Möglichkeit hat, einen anderen Pflegedienst kommen zu lassen.

Einmal im Monat kommt Frau Dr. Höfter zur allgemeinen Kontrolle, dazu nach Bedarf Logopädie, Ergotherapie, Fußpflege oder Krankengymnastik – direkt ins Haus.

Auch Angehörige übernehmen Verantwortung. „Viele kommen regelmäßig, helfen mit, tauschen sich untereinander aus. Und auch die Nachbarn sind unglaublich hilfsbereit.“

Mit Herz, aber auch mit System

Natürlich bringt die Arbeit auch Bürokratie mit sich. Vor der Öffnung muss die WG beim Landratsamt gemeldet und ein Konzept vorgelegt werden. Dann wird geprüft, ob die Immobilie geeignet ist.

Auch die Patientenakten müssen zehn Jahre lang auf-

bewahrt werden. Etwa drei Aktenordner pro Patient, das ist jede Menge Papierkram der sich in Jasna Balders Büro ansammelt.

Umso besser ist es, dass auch ihr Sohn Lennard, der eigentlich Mathematik und Informatik studiert hat, inzwischen voll in den Pflegeberuf eingestiegen ist. Was anfangs nur ein Zubrot fürs Studium sein sollte, entpuppt sich auch für ihn zur Herzensangelegenheit und schnell merkt er „das macht mich richtig glücklich“.

Für beide besonders wichtig ist es, eine Pflege anbieten zu können, die man sich leisten kann, ohne das gesamte Ersparte, oder das im Leben erarbeitete, das eigentlich an die Kinder weitergegeben werden sollte, aufzubrauchen.

„Pflegeheime sind oft un-

bezahlbar – und leider viel zu unpersönlich“, sagt Balder. Ihr Konzept der Senioren-WG bietet eine bezahlbare, liebevolle Alternative. Und sie denkt schon weiter und kann sich durchaus weitere WG's und eine Tagespflege vorstellen. Passende Objekte werden immer gesucht. Außerdem möchte sie bald auch Pflegeberatung anbieten – etwa rund um Hilfsmittel oder Leistungsansprüche. „Viele wissen gar nicht, was ihnen zusteht.“

Außerdem rät Balder allen, sich rechtzeitig mit dem Thema und der Frage „Wie und wo möchte ich wohnen, wenn ich nicht mehr allein zurecht komme“ auseinanderzusetzen.

Im besten Fall trifft man die Vorkehrung oder zieht sogar um, wenn man noch körperlich und geistig fit ist. So kann man die Entscheidung selbst treffen und hat Zeit, sich einzugewöhnen. Das ist auch für die Angehörigen eine enorme Erleichterung. Sie selbst hat sich schon angemeldet und möchte mit 70 in einer WG wohnen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Pflegediensten ist für sie selbstverständlich – wenn Fahrwege zu lang werden oder ein Patient besser in einer anderen Einrichtung aufgehoben ist, dann ist es manchmal von Vorteil, ihn einem anderen Pflegedienst zu übergeben.

„Professionelle Distanz ist hilfreich“

Grundsätzlich können die Menschen bis zum Schluss in der WG bleiben, außer sie brauchen Intensivpflege oder müssen im Krankenhaus behandelt werden. Jasna Balder, die auch die Ausbildung zur Palliativschwester gemacht hat, weiß sehr gut, dass sie ihre Bewohner nicht jünger machen kann, aber sie sieht ihre Aufgabe darin, ihre letzte Zeit so schön zu gestalten wie nur irgendwie möglich.

Jasna Balder und ihr Team haben etwas geschaffen, das weit über die tägliche Pflege hinausgeht: Ein echtes Zuhause. ■

Herzlich ≈ Transparent ≈ Wahrhaftig ≈ Bodenständig

BESTATTUNG  JULIA DÖHLA

Wir sind immer für Sie erreichbar
08177 - 99 75 999



Individualität bis über den Tod hinaus.

PIXNER
Geben Sie der Natur Ihr Zuhause

Meisterbetrieb für feine Malerarbeiten
mit Mineral-, Natur- und Kalkfarben



- Sanierung von historischen und denkmalgeschützten Gebäuden
- Mineralische Fassadensanierung auf Putz und Mauerwerk
- Nachhaltige Veredelung von Holzoberflächen im Innen- und Außenbereich mit Holzlasuren oder Holzkalk
- Klassische Glätte- und Spachteltechniken mit Kalk und Lehm / Tadelakt
- Kreative sowie historische Maltechniken: Wandlasuren, Wisch- oder Wickel- und Schablonentechniken / Vergoldungen
- Technische Analyse – Schimmelpilzsanierung, zertifizierter Fachbetrieb
- Hochwertige Lackierungen im Innen- und Außenbereich
- Nachhaltige Pflege und Instandhaltung von Möbeln im Innen- und Außenbereich

Pixner GmbH, Am Schlichtfeld 11, 82541 Münsing, Tel. 08177/998484, info@pixner.de, www.pixner.de
Mo - Fr, 8:00 bis 12:00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Senioren in Münsing: Eine Fülle von Angeboten

Die Agenda Soziales – Nachbarschaftshilfe

Der Arbeitskreis Soziales organisiert die Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Münsing mit Unterstützung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Diese übernehmen Aufgaben wie:

- Begleitung bei Spaziergängen, Einkäufen und sonstigen Besorgungen, Arztbesuchen und Behördengängen
- Entlastung von Familienangehörigen
- Botengänge
- Vermittlung von Hilfen, um zu Hause selbstständig leben zu können (z.B. Essen auf Rädern,

Hausnotruf, Vermittlung privatwirtschaftlicher Dienstleistungen)

- Vorlesen oder spielen
- oder einfach nur Gesellschaft leisten

Jeder ist eingeladen zu helfen. Bei Interesse bitte melden bei Traudl Linhuber (traudl.linhuber@gmail.com)

Mittagstisch: „Gemeinsam schmeckt's am besten“

Für alle, die gerne in Gemeinschaft essen wollen: Jeden dritten Mittwoch im Monat um 12:00 Uhr im Pfarrheim Münsing. Anmeldung bitte bei: Nikolaus Bahle, Tel. 926966. (Agenda Soziales)

Mittagstisch ist auch möglich in den Senioren-WGs in Münsing. Bei Interesse bitte kontaktieren: „Ambulantes Pflegeteam Jasna Balder“ Tel.: 08171/9999030.

Spielenachmittag für Jung und Alt

Jeden zweiten Mittwoch im Monat 14:00 Uhr im Pfarrheim in Münsing (Agenda Soziales).

Ü-60-Treff

In der Regel jeden dritten Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr im Pfarrheim in Münsing.

Ansprechpartner in der Gemeinde:

Regina Reitenhardt,
3. Bürgermeisterin,
Tel.: 08177/672
regina.reitenhardt@gmx.de

Nikolaus Bahle,
Seniorenbeauftragter,
Tel. 08177/926966

Helga Lehner, Stellvertre-
tende Seniorenbeauftragte,
Tel.: 08177/658)

**Weitere hilfreiche Informa-
tionen im Netz unter**
[www.muensing.de/in-
muensing-zuhause/soziales-
muensing](http://www.muensing.de/in-muensing-zuhause/soziales-muensing)
www.sozialwegweiser.net ■

Andere wachen gerade auf. Sie verdienen schon Geld!



Zeitungszusteller (m/w/d) gesucht für

Berg

Zustellung Mo-Sa bis 6 Uhr morgens. Der Tag gehört Ihnen!

Sofort-Infos unter:

Tel. 089 - 53 06 596

oder 089 - 53 06 313

WhatsApp: 0151 - 14 04 38 12

E-Mail: zusteller@merkurtz.de

www.heimatzeitungen-zusteller.de

Münchner Merkur

HEIMATZEITUNGEN



Heike Meinert, Filialleiterin

Hauptstraße 19 · 82541 Münsing
Tel. 08177 / 310 · Fax 08177 / 89 62
E-Mail: info@ostufer-apotheke.de
www.ostufer-apotheke.de

QMS-Zertifiziert Lieferservice Kundenkarte

Unser Service:

Homöopathie
Beratung Reisemedizin
Diabetes-Beratung
Asthma-Beratung
Beratung von Schwangeren und
Müttern mit Babys

Verleih von:

Babywaagen Milchpumpen
Inhalatoren Blutdruckmessgeräten

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.00-12.30 u. 14.00-18.00 Uhr
Sa: 8.00-12.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Familienpaten Sinnvolle Hilfe, die ankommt

„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind groß zu ziehen“, vielleicht kennen Sie dieses Sprichwort.

Unsere Gesellschaft ist in großen Veränderungsprozessen begriffen. Wir lesen immer häufiger von Vereinsamung, Burn-Out, Scheidungsraten, die Hochschnellen, von Kindern die nicht gut lesen können bis hin zu Alleinerziehenden an der Belastungsgrenze.

Aber auch ohne all diese zusätzlichen Herausforderungen, in „normalen Verhältnissen“ bedeutet heutzutage Kindererziehung und Familienzusammenhalt etwas anderes als noch vor einigen Jahrzehnten.

Multi-Tasking, Multi-Media, Me-Time, Selbstverwirklichung, Gesundheitsprävention, nachhaltige Beziehungs-

pflge und noch so vieles mehr. Mit dem Projekt der Familienpaten hat sich die Stadt Wolfratshausen 2014 für ein sehr sinnvolles Projekt entschieden, um Familien nachhaltig zu unterstützen.

2017 schlossen sich die Gemeinden Icking, Münsing, Eurasburg und Egling ebenfalls diesem wunderbaren Projekt an. Seit dieser Zeit werden jedes Jahr zwischen 20 bis 40 Familien punktuell kurz- und längerfristig unterstützt, mit großem Erfolg.

Der zeigt sich in dankbaren Familien, entspannten Kindern und glücklichen Familienpaten, die mit dem warmen Gefühl im Herzen aufwachen, sich sinnvoll einzusetzen und einen Unterschied zu machen.

Was machen Familienpaten?

Es gibt sehr viele Einsatzmöglichkeiten für die Unterstützung durch Familienpaten, wobei mit jeder Familie indi-

viduell und gemeinsam mit dem Paten der Bedarf abgeklärt wird.

Sei es punktuelle Kinderbetreuung, um die Eltern stundenweise zu entlasten, das Abholen eines Kindes von Kindergarten, Schule oder Hobby, die Unterstützung der Eltern bei Behördengängen, Oma-/Opa-Ersatz, wenn diese weit weg wohnen, Nachhilfe, etc. Die Gründe für die Inanspruchnahme einer Familienpatenschaft sind vielfältig.

Wie sind die Rahmenbedingungen, wie kann Ich Pate werden?

Familienpaten sind in der Regel für ein Jahr in einer Familie und können durchschnittlich 1-3 Stunden pro Woche ihre Zeit für das zur Verfügung stellen, was gerade benötigt wird, um den Alltag etwas einfacher zu gestalten. Die Vermittlung zwischen Familie und Paten/-in braucht Zeit, und erst nach



Info-Abend in Wolfratshausen für Interessenten aus dem Landkreis mit Dr. Sonja Weißbacher (Mitte).

einer Kennenlernphase entscheiden sich beide Seiten unabhängig voneinander, ob sie die Patenschaft eingehen wollen. So eine niederschwellige Hilfe kann trotz zeitlich begrenztem Umfang oft viel Entlastung bringen, wie auch unsere regelmäßigen Umfragen deutlich zeigen.

Wenn Sie sich für die Aufgabe des Familienpaten interessieren, bieten wir Ihnen eine kostenlose Schulung mit sechs Modulen à 5-6 Stunden an.

Themen der Schulung sind alles rund um Familie, Kommunikation, rechtliche Aspekte, Werte, Grenzen, etc.

Nach der Schulung können Sie frei entscheiden, ob Sie sich als Pate engagieren möchten. Wie und wie oft Sie sich als Pate engagieren möchten entscheiden Sie zu jeder Zeit frei.

Unsere Paten ermöglichen wir etwa vier Supervisionen im Jahr und den Zugang zu kostenlosen, interessanten Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns sehr von Ihnen zu hören! Sie werden gebraucht!

Kontakt:

Dr. phil. Sonja Weißbacher
Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V.
Familien Stützpunkt
Lüßbachstraße 2, Waldram
Tel.: 0176/20591290
familienpaten-nord@jugend-wolfratshausen.de
www.jugend-wolfratshausen.de ■

Strahle mit natürlicher Schönheit!

Kosmetikstudio
Henriette Neubert
gepr. Fachkosmetikerin
Dr. Hauschka
Naturkosmetikerin

Hoffischerweg 2
82541 Ammerland
Tel. 08177 / 924 91
www.kosmetik-neubert.de
service@kosmetik-neubert.de



Termine nach Vereinbarung
Montag bis Freitag
9 Uhr bis 18 Uhr

Dr. Hauschka

Baum- und Gartenpflege

Thomas Grötz

Reichenkammer Str. 2 - 82541 Holzhausen

Tel: 08177 - 926296

- Baum und Heckenschnitt
- Obstbaumveredelung
- Fällungen
- Seilklettertechnik
- Totholzentnahme
- ...

Der Hitze getrotzt Bundesjugend- spiele 2.0

(ap) Mittwoch, der 2.7.25 war einer der heißesten Sommertage, doch davon ließen sich Kinder, Eltern und Lehrerinnen nicht beirren: Auf dem Sportplatz neben der Grundschule Münsing fanden die Bundesjugendspiele statt.

Dieses Mal jedoch nicht in gewohnter Form, denn der Wunsch nach weniger Wettkampf und mehr sozialem Miteinander wurde politisch und gesellschaftlich zunehmend lauter und so führte die Grundschule in diesem Jahr die Bundesjugendspiele in Wettbewerbsform durch. Sie enthielt die bekannten Disziplinen Sprint, Weitsprung und Werfen sowie Ausdauerlauf, aber auch die neue Disziplin Speedbounce wurde durchgeführt. Dabei mussten die Kinder mit geschlossenen Beinen seitlich über eine Linie (hier eine Schwimmmudel) springen



Schüler und Veranstalter ließen sich von der Hitze nicht abhalten.

und in einer bestimmten Zeit so viele Sprünge wie möglich schaffen. Gekämpft wurde für die Gemeinschaft, denn wie viele Sprünge am Ende die ganze Klasse geschafft hat, wurde gezählt. Beim Ausdauerlauf liefen die Kinder nicht mehr im Kreis um den Platz, sondern sie joggten eine große Acht, dabei kamen sie regelmäßig unter dem Wassersprenger durch und sammelten Bierdeckel für die Gemeinschaft. Weitwurf und Sprung wurde nicht mehr auf den Zentimeter genau gemessen, sondern es wurden Bereiche abgesteckt, die den

Kindern Punkte einbrachten. Natürlich blieb auch Zeit für Spiel und Erholung – sei es an den Spielstationen oder auf dem Spielplatz. Der örtliche Edeka „Kellerer“ unterstützte den Wettbewerb wieder mit einer großzügigen Obstspende, die von den Kindern (und den Großen) dankbar angenommen wurde. Ganz herzlichen Dank dafür!

Das Fazit der Kolleginnen: Insgesamt hat diese Art der Durchführung den Kindern großen Spaß gemacht und den Eltern, die die Maße nehmen mussten, die Arbeit sehr erleichtert. Bei der Siegerehrung wurde es allerdings etwas schwierig, denn hier wurden die Gruppenleistungen gewürdigt, dadurch standen nicht mehr einzelne Kinder auf dem Treppchen. Von „Voll doof!“ bis „Fand ich super, so wurde jeder belohnt!“ waren alle Schülermeinungen vertreten. Die Lehrerinnen waren sich allerdings einig: Mit einigen Verbesserungen führen sie die BJS gerne wieder in dieser Form durch. ■



Erfrischung: Der Laufparcour führte am Wassersprenger vorbei.

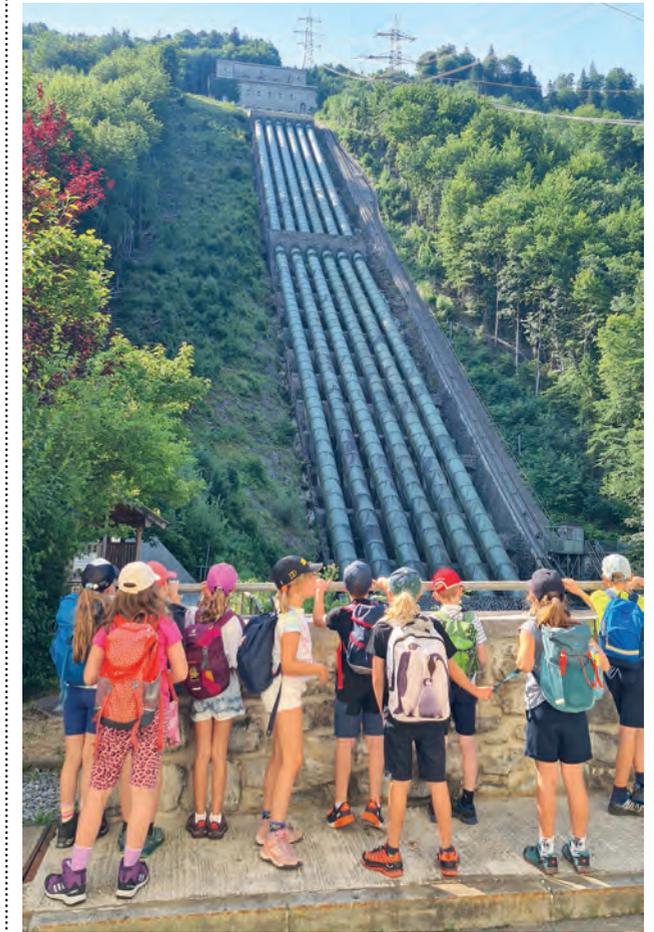
Dank Solarenergie Besuch im Walchenseekraftwerk

(ap) Am Donnerstag, den 3. Juli, besuchten die dritten Klassen der Grundschule Münsing das Walchenseekraftwerk. Möglich machte das die Sonnenenergie! Was verrückt klingt, ist einfach erklärt: Die Energiewende Münsing e.G. hat Solaranlagen auf dem Dach der Schule und anderen Gebäuden der Gemeinde bauen lassen. Der daraus erwirtschaftete Gewinn wurde der Grundschule großzügig für Unternehmungen zur Bildung eines nachhaltigen Umwelt- und Energiebewusstseins der Kinder angeboten. So begleiteten neben den Klassenlehrerinnen Frau Wahl und Frau Chudalla auch zwei Mitglieder der Energiewende die beiden Klassen zum Kochelsee: Herr Kühn und Herr Reitenhardt.

Im Walchenseekraftwerk lernten die Kinder die ungeheure Kraft des Wassers kennen, aus der mit Hilfe riesiger Wasserturbinen Strom erzeugt wird. Sie erfuhren auch, dass das Walchenseekraftwerk am 26. Januar 1924 offiziell in Betrieb genommen wurde und damit über hundert Jahre alt und sogar das älteste und leistungsstärkste Hochdruck-Speicherkraftwerk Deutschlands ist. Das war für die Kinder sehr beeindruckend.

Nach dem Besuch im Kraftwerk wanderten die beiden Klassen mit ihren Begleitern den romantischen Felsenweg über dem Kochelseeufer bis nach Schlehdorf zur Bootsanlegestelle. Dort bestiegen sie das Schiff und fuhren eine knappe halbe Stunde zurück zum anderen Seeufer. Das war alles andere als langweilig, denn der Kapitän erzählte

unterwegs noch die gruselige Wallergeschichte und es gab für alle Kinder ein erfrischendes Eis. „Ein rundum gelungener Tag!“, freute sich Frau Wahl. „Die Kinder haben viel über ihre Heimat gelernt und einen wunderschönen Ausflug erlebt. Wir danken der Energiewende Münsing sehr dafür, dass sie das möglich gemacht hat.“ ■



Mehr als ein Jahrhundert alt: Die Schüler staunen am Kraftwerk.

Grundschule-Sommerfest Wenn der Regen Pause macht

(ap) Wer die Bilder des Sommerfestes der Grundschule Münsing anschaut, mag nicht glauben, dass es kurz vorher und kurz nachher geregnet hat, als gäbe es kein Morgen. Es regnete noch bis fünf Minuten vor Beginn des Festes. Doch dann riss der Himmel auf, die Sonne brach durch, und damit war die Entscheidung gefallen: Das Fest konnte im Schulgarten stattfinden. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Kinder von zahlreichen Spielstationen zum Mitmachen animiert und konnten sich an Kuchen und Leberkäsemmeln dafür stärken. Spiele wie „Eier legen“, „Bobbycar-Parcours“ oder „Schwammstaffel“ brachten eine Riesengaudi und die Schülerinnen und Schüler



Die Eltern sorgten für kulinarische Köstlichkeiten ...



... während die Kinder sich in Spielen wie „Eierlegen“ maßen.



Egal, wie das Wetter sein mag:
Ein Eis schmeckt immer.

sammelten fleißig Stempel und Haken auf ihren Laufkarten. Der Elternbeirat unter der neuen Leitung von Frau Engelbrecht sorgte wieder für das leibliche Wohl und stellte ein riesiges Kuchenbuffet auf die Beine. Nach etwas Bitten und Betteln erklärte sich auch der Förderverein bereit, wieder die absolute Lieblingsstation aller Mädchen (und einiger Jungs) anzubieten: Körpermalerei und Glitzertatoos. Das toppt einfach alles! Entsprechend

war die Schlange am Stand einige Meter lang und Frau Schmeißer mit Tochter Matilda sowie Frau Bernwieser hatten alle Hände voll zu tun. Wenige Minuten vor dem offiziellen Ende des schönen Festes hörte man das erste Donnern. Der Himmel verdunkelte sich und in Windeseile packen alle mit an und räumten auf. Ein großer Dank gilt allen HelferInnen, die zum Gelingen dieser schönen Veranstaltung beigetragen haben. ■

Nach schönen Jahren Zwei Abschiede

(ap) Am 31. Juli, dem letzten Schultag vor den Sommerferien, verabschiedeten sich gleich zwei Kolleginnen von der Grundschule Münsing: Susanne Wahl und Eva-Maria Jochner.

Frau Wahl kehrt nach insgesamt 21 Jahren in Oberbayern, davon zwölf an der Grundschule Münsing, in ihre Heimat Baden-Württemberg zurück. Frau Wahl prägte durch ihre empathische Art und ihre musikalischen Darbietungen ebenso das Schulklima wie durch die vielen Ausflüge in die „Gärten der Schüler“, die sie mit ihren



Vom Rotary-Club als beste Lehrerin geehrt: Susanne Wahl.

Schulklassen unternahm und so das Heimatgefühl und die Zusammengehörigkeit stärkte. Zu ihrer großen Freude und

Überraschung wurde sie kurz vor ihrem Abschied noch durch den Rotary-Club geehrt, bei dem Sie durch den Elternbeirat der Grundschule als beste Lehrerin vorgeschlagen wurde. Wir wünschen ihr in ihrer Heimat gute Eingewöhnung und alles, alles Gute.

Frau Jochner war in den letzten drei Schuljahren bereits im inklusiven IVO-Team sowie als Evaluatorin des Landkreises tätig und sammelte viele Erfahrungen bei diesen vielseitigen Tätigkeiten. Zum kommenden Schuljahr nimmt sie ihren Dienst als Konrektorin der Grundschule Egling auf und wir wünschen ihr für die neue Aufgabe alles Gute! ■

Für ein gesundes
Pferdeleben

AGROBS®

Das Alpenvorland im Futtersack!

Unser Expertenteam berät Sie gerne: www.agrobs.de, Tel.: 08171.9084-0

Attraktion im Schulgarten Neues Kletterparadies

(ap) Unter der Leitung der ehemaligen Elternbeiratsvorsitzenden Kathi Wohlfarter entstand im Laufe der Juliwochen ein neues Klettergerüst der Firma Kristallturm.

Mit tatkräftiger Hilfe durch Jakob Huber und Berhard Ruhdorfer, sowie in Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Gemeinde Münsing, wurde das Klettergerüst innerhalb von drei Tagen errichtet. Für die gute Verpflegung der fleißigen Arbeiter sorgte Frau Wohlfarter.

In den Sommerferien fand noch die Abnahme des Spielgerätes statt, so dass es pünktlich zum neuen Schuljahr den Kindern zur Verfügung stand. Die Schulfamilie dankt allen



Passend zum pädagogischen Konzept: das neue Klettergerüst.

aktiv Beteiligten für das Engagement, sowie der Gemeinde Münsing, allen voran Bürgermeister Michael Grasl und Kämmerer Hubert Kühn für die Finanzierung des Projektes. Das Klettergerüst bildet

den Höhepunkt im Sinne des evolutionärpädagogischen Ansatzes des Schulgartens, und die Einweihung wurde schon während der Bauphase von den Kindern schmerzlich herbeigesehnt. ■

Praxis für Ergotherapie Stephanie Pohl

Suche
Ergotherapeut /in
zur Verstärkung

Am Schlichtfeld 7 Tel: 0151-56947428
82541 Münsing Mail: ergotherapie-pohl@t-online.de



ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG DR. FAIDT DR. KUNZ DR. STROKA



Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177 247
www.Zahnärzte-Münsing.de

Hauptstrasse 4
82547 Eurasburg
Tel: 08179 367
www.Zahnärzte-Eurasburg.de

Das Beste für Ihre Füße!

- ▶ Orthopädische Einlagen nach neuester Technik
- ▶ Modische orthopädische Maßschuhe
- ▶ Diabetikerschuhe
- ▶ Diabetikereinlagen
- ▶ Kompressionsstrümpfe
- ▶ Bandagen und Orthesen



BERNWIESER

Orthopädie
Schuh-Technik

Filiale Münsing:
Bachstr. 37, 82541 Münsing
Tel. 08177 562, Sa. 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung!

Hauptbetrieb:
Thierschstr. 22, 80538 München
Tel. 089 292977, Mo.-Fr. 9-18 Uhr

zertifizierter Meisterbetrieb www.bernwieser.de

☎ 08177 / 26 29 991 | 82541 Münsing

auhorn-bauer.de



ABBUNDTÉCHNIK-HOLZBAU
AUHORN + BAUER GMBH

Lohnabbund | CAD-Planung
Dachstühle | Energetische Sanierungen
Stegbau | Balkon- und Terrassenbau

Neue Serie: Mit dem Lüßbach unterwegs durch die Gemeinden Münsing und Berg, Teil 3

Am Sonderhamer Weiher

(bh) Nachdem der Lüßbach den Haidacher Weiher über den „Mönch“ und unter der Straße hindurch verlassen hat, windet er sich etwa 1,2 km durch ein urwaldähnliches Dickicht bis er sich kurz vor dem Sonderhamer Weiher wieder zeigt. Er hat auf dieser Strecke deutlich zugelegt auf ca. eineinhalb Meter Breite, bevor er durch das dichte Schilfgras hindurch in den Weiher fließt.

Ein bisschen Weihergeschichte

Zusammen mit dem Degendorfer Weiher und dem schon längere Zeit ausgetrockneten Puechweiher war der Sonder-

hamer Weiher einer von drei aufgestauten Fischteichen, die dem Kloster Beuerberg gehörten.

„Am 5. November 1541 verließen das Kloster und Eurasburg gemeinschaftlich die öd und trocken liegende Weiherstatt zu Sunderheim an Joachim Rudolff, Bürger zu Münschen, mir der Verpflichtung, dieselbe mit Damm, Gußbett und Docken zu versehen und beim jedesmaligen Fischeneine Fischereung von 2/3 Theilen ans Kloster und 1/3 Theil nach Eurasburg zu entrichten“, so ist es im „Weyerbuch zu Beurberg“ nachzulesen.

Nach mehreren Besitzer-

wechseln übernahm mit der Säkularisation das Königreich Bayern den Weiher. Später ging er in den Besitz der am Weiher wohnenden Familie Holzer vom Oiderbauernhof über, die ihn als Fischweiher verpachtet hat.

Eine schöne Kindheit am Wasser

Auf unserem Weg durch den Weiler Sonderham treffen wir Bärbel Riesch, die am Weiher aufgewachsen ist und ihr ganzes Leben hier verbrachte.

Sie erinnert sich, dass sie in ihrer Kindheit eigentlich immer am oder im Wasser war. Früher herrschte zwar ein strengeres Regiment des Fischereivereins, und die Kinder durften nicht überall ins Wasser gehen, aber der Weiher bot sommers wie winters



Der idyllische Sonderhamer Weiher wurde ursprünglich vom Kloster Beuerberg als Fischteich angelegt.

tausend Möglichkeiten, sich die Zeit zu vertreiben. Damals war der Weiher jeden Winter zugefroren, und das bedeutete Schlittschuhfahren ohne Ende, Eishockey und Eisstockschie-

ßen, ein Treffpunkt für das Dorf und viele Münsinger. Den Lüßbach hoch bis in den Filz hinein sind sie als Kinder gefahren, das war immer spannend. Heute gibt es eine Re-

gelung, dass nur ein Teil des Weihers befahren werden darf, zur Schonung der Fische aufgrund des Lärms. Allerdings ist es angesichts der milden Winter ohnehin fraglich, wie



Von Haidach kommend tritt der Lüßbach aus dem Wald hervor und mündet in den Sonderhamer Weiher.



Die am Weiher aufgewachsene Bärbel Riesch und ihr Elternhaus auf einem Foto von ca. 1900.



AUTO MAY
Schmiedgasse 1 · 82541 Münsing
Telefon 08177/268

- KFZ-Meisterbetrieb
- FIAT-Spezialwerkstatt
- Autoreparatur-Werkstätte
- Unfallinstandsetzung
- Autoelektrik
- Ersatzteile



Spaß auf dem Eis in frühen Jahren: Bärbel Rieschs Großvater auf dem Schlitten unterwegs mit ihrer Mutter und deren Schwester.

oft der Weiher noch zugefroren sein wird.

Der Weiher diente den umliegenden Höfen freilich auch als wichtiges Nutzwasser, zum Bewässern und für das Vieh – so gab es auf der Weide des Gar-Hofs eine Viehtränke, einen abgesteckten Bereich, wo die Tiere zum Trinken ins Wasser konnten. Als der „Kistler“ in Degerndorf noch eine Wirtschaft war, wurden im Winter Eisplatten für den Eiskeller herausgesägt, die im

Sommer dann das Bier kühl hielten.

Im Bereich des Lüßbachzufflusses befand sich früher ein Torfgebiet, das unter zahlreichen Eigentümern aufgeteilt war. Heute ist der Torfstich renaturiert und daher auch ein guter Schutz gegen Hochwasser, denn der Boden wirkt wie ein Schwamm, der das Wasser aufnimmt und die Feuchtigkeit hält. An ein Hochwasser kann Bärbel Riesch sich nicht erinnern. Bei starken Regen-

fällen werden zwar Sandsäcke verlegt, aber das Wasser war noch nie im Haus und hat es nur wenige Male bis zur Stalltüre geschafft.

Für Erhalt und Pflege des Weihers zuständig: der Fischereiverein Ammerland

Heutiger Pächter des Weihers ist der Fischereiverein Ammerland e. V., der seit 1958 existiert. In seiner Satzung sind genaueste Regeln angegeben, wie wann wo und wie viel gefischt werden darf. Aktuell hat der Verein 75 Mitglieder, die zur Pflege und Erhaltung des Fischwassers verpflichtet sind. Jedes Mitglied muss jährlich fünf bis sechs Arbeitsdienste à fünf Stunden absolvieren. Im Frühjahr wird Ramadama gemacht, also der gesamte Müll, der sich in den Wintermonaten angesammelt hat, entfernt. Dann werden Hecken geschnitten, das Schilf wird im September gemäht und zudem wird regelmäßig der Wasserstand geprüft und gegebenenfalls Wasser abgelassen, falls der Stand zu hoch ist.

Der Verein ist nicht nur für den Sonderhamer Weiher zuständig, sondern auch für den Degerndorfer Weiher, das Ufergelände und die Fischerhütte, die vom Verein renoviert wurde.

Seit März 2025 ist Thomas Schurz Vorstand des Vereins. Er berichtet, dass folgende Fischarten in beiden Weihern zu finden sind: Karpfen, Schleien, Hechte, Rotaugen, Rotfedern,



Nicht ganz unproblematischer Weiher-Bewohner: der Biber.

Brachsen und im Sonderhamer Weiher sogar Zander.

Es gibt Fanglisten, anhand derer im Herbst und Frühjahr entschieden wird, welche und wie viele Fische eingesetzt werden.

Angeln dürfen nur die Aktiven Mitglieder, die eine Jahreskarte haben. Gastfischer dürfen nur gemeinsam mit einem Mitglied angeln.

Thomas Schurz berichtet auch über einen Zeitgenossen, der zunehmend zum Problem wird: Der Biber liebt dieses Gebiet und hat sich hier breit gemacht. Auch zu Bärbel Riesch kommt er manchmal bis ans Haus und besucht zuweilen auch die Hühner im Hof.

Am Nordende des Sonderhamer Weihers fließt der Lüßbach als zunächst wieder schmales Rinnsal weiter zum Degerndorfer Weiher. Doch darüber in der nächsten Folge. ■



Durch dichten Bewuchs fließt der Lüßbach weiter Richtung Degerndorfer Weiher.



Fischereivereins-Vorsitzender Thomas Schurz mit kapitälem Fang.



FLORALE HANDWERKSKUNST mit Herz

Eventfloristik | Trauerfloristik | Hochzeitsfloristik
Bepflanzung für Gärten, Balkone & Terrassen

Keine Ladenfläche – aber voller Blütenzauber!
Blumen to go finden Sie im Café Central
und in der Bäckerei Graf in Ammerland.

Bestellung & Lieferung von Mi. bis Sa.
Blumen einfach 48h vorher telefonisch oder online
bestellen – wir liefern direkt zu Ihnen nach Hause.

Adventsausstellung am 22.11.25 – nähere Infos auf:

Tel. +49 152 09804318 | www.blumenatelieramsee.de

Frische Backwaren,
Kaffee & Kuchen, kalte
& warme Speisen, Eis



AMBACHER
K I O S K



Öffnungszeiten:
So. – Do. 9.00 – 18.00 Uhr
Fr. & Sa. 9.00 – 20.00 Uhr
www.ambacherkiosk.de
@ ambacherkiosk

Seit 30 Jahren in Seeheim: Filmemacher Ray Müller

Die Ruhe nach dem Nomadenleben



Ein guter Platz zum Nachdenken: Ray Müller am Ufer in Seeheim.

Als eine deutsche Fernsehmoderatorin im letzten Jahr einen Film über die berühmt-berüchtigte Nazi-Filmregisseurin Leni Riefenstahl mit großem Medienecho in die Kinos brachte, sorgte das zum vorerst letzten Mal für Wirbel um die längst Verstorbene. Der in Seeheim am Starnberger See lebende Regisseur und Autor Ray Müller kann darüber nur milde lächeln, hat er doch bereits 1993 den zweiteiligen, insgesamt gut dreistündigen Dokumentarfilm *Die Macht der Bilder* über die Filmemacherin und Fotografin gedreht, für den er unter anderem mit dem International Emmy Award ausgezeichnet wurde.

Müller hatte die damals

noch lebende Riefenstahl porträtiert, interviewt und mit dem historischen Kontext konfrontiert, wobei er sie mehrmals rhetorisch in die Enge treibt, aus der sie sich mit geradezu bedrückender Naivität herauszuwinden versucht – ein auch heute noch sehenswerter Film, der angesichts gegenwärtiger politischer Strömungen eher an Aktualität gewinnt als verliert.

Sechs Jahre später produzierte Ray Müller einen weiteren Film mit der schon greisen Regisseurin, der sich mit Riefenstahls spätem Interesse an den Nubas, einem afrikanischen Stamm im Sudan, beschäftigte (Titel: *Ihr Traum von Afrika*), ein Projekt, das beide bei einem

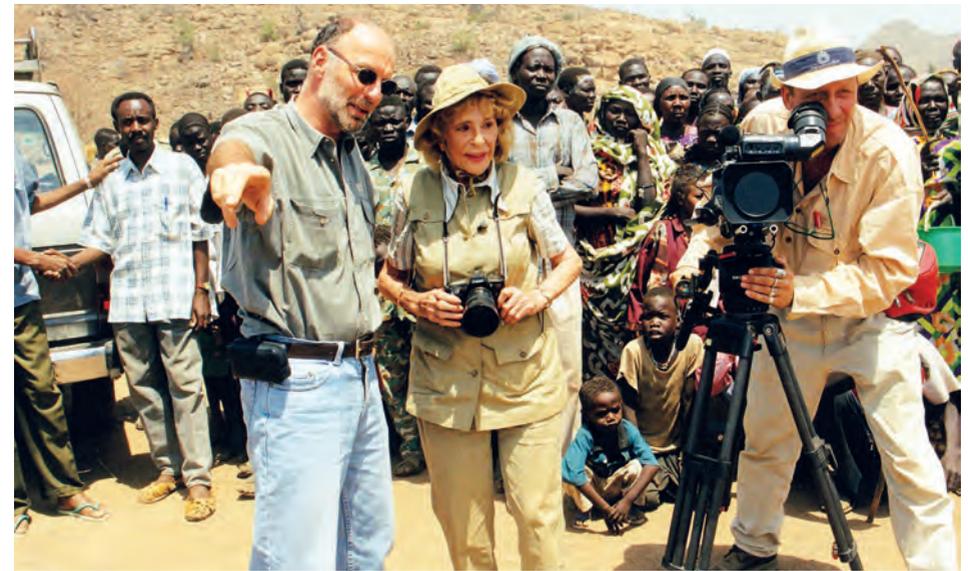
Hubschrauberabsturz fast das Leben gekostet hätte – unter vielen anderen Abenteuern nachzulesen in Müllers 2022 erschienenem autobiografischen Roman *Odyssee eines Unvernünftigen*.

Aber Müller, der Anglistik, Romanistik und Film in München, London, Montpellier und Paris studiert hatte, möchte sein Werk ungern auf die Riefenstahl-Filme reduzieren lassen. 1971 organisierte er in Montpellier das „Festival du Jeune Cinéma Allemand“, das Regisseure wie Fassbinder, Werner Herzog oder Wim Wenders in Frankreich bekannt machte, und arbeitete anschließend als Regisseur und Produzent für den Bayerischen Rundfunk, Arte, den Westdeutschen Rundfunk und das ZDF.

Wir konnten Ray Müller in seinem Zuhause in Seeheim ein paar Fragen stellen:



Das amerikanische Plakat von Ray Müllers Riefenstahl-Film, zu deutsch: „Die Macht der Bilder“.



Ray Müller (li.) mit Leni Riefenstahl bei den Dreharbeiten zu dem Film „Ihr Traum von Afrika“.

Wenn wir über dein Lebenswerk reden, können wir das Thema Riefenstahl nicht ganz weglassen, aber wir wollen es mit einer Frage abhaken: Wie nah bist du ihr gekommen?

Wenn man mit einer Person über Monate hinweg immer wieder zusammen ist und mehrere Wochen mit ihr verweilt, kommt man ihr natürlich schon nahe. Diese Zusammenarbeit war eine ständige Herausforderung, langweilig wurde es jedoch keinen Moment. Ich wollte den Film anfangs gar nicht machen. Erst nachdem mir der Produzent erklärt hat, dass er das Projekt bereits 18 bekannten Regisseuren in ganz Europa angeboten hat, habe ich spontan zugesagt. Dass

es keiner wagt, sich mit der umstrittenen Frau auseinanderzusetzen, hat mich gereizt. Doch der Name Riefenstahl ist anscheinend immer noch tabu. Deshalb macht es keinen Sinn, das Thema hier zu vertiefen. Bis heute kann ich mir nicht erklären, warum der Film, den ich später mit ihr in Afrika gedreht habe, in Deutschland nie gezeigt wurde.

Sie war damals bereits 98 Jahre alt und sagte Dinge vor der Kamera, die sie vorher noch nie gesagt hatte, auch über Hitler.

Immerhin bekam mein erster, langer Film über Riefenstahl nicht nur auf Festivals weltweit viele Preise, sondern erhielt in Amerika so positive Kritiken, dass er mir eine Gastprofessur in Berkeley einbrachte.

Gibt es einen Film, der dir bis heute besonders intensiv in Erinnerung ist?

Da sind die Dreharbeiten mit den Mineros, den Minenarbeitern in Bolivien. Noch nie habe ich Menschen gesehen, die unter so unmenschlichen Bedingungen arbeiten mussten. In einem Berg auf 4200 m Höhe haben sie ohne jegliche Sicherheitsvorkehrungen in engen tiefen Stollen das Erz aus dem Berg gekratzt, gehämmert, gebohrt. Dort unten im Dunkeln zu filmen schien mir anfangs unmöglich zu sein. Dieses Projekt konnte/wollte ich deshalb keinem Kameramann aus Deutschland zumuten, es hätte wohl auch keiner gemacht. Deshalb habe ich Werner Herzog um Rat gebeten. Er hat mir dann einen

Kameramann aus Lima empfohlen. Dieser hat seinen Job hervorragend gemacht, auch wenn wir manchmal unser Leben aufs Spiel gesetzt haben, setzen mussten, um hautnah dabei zu sein

Obwohl die ärmlichen Berg-hütten der Mineros in einer extrem abgelegenen Gegend standen, waren sie politisch gut informiert. Sie wussten, ihr kärglicher Lohn hängt von der Börse in New York ab.

Gehen die Aktien für Kupfer hoch, verdienen sie ein paar Pesos mehr, gehen die Papiere runter, noch weniger. Bevor sie uns die Erlaubnis zum Drehen gaben, konfrontierten sie uns mit Fragen, die mir bis dahin noch niemand gestellt hat. „Was haben wir Armen davon, wenn ihr Reichen uns filmt? Was verdient der Kameramann hier am Tag?“

Da mussten wir sehr sensibel antworten, sonst wäre das Projekt in letzter Minute geplatzt, Nicht umsonst war später der letzte Satz in dem Film „Wir sind nur so reich, weil andere so arm sind“.

Jahre später passierte dann etwas, was ich nicht für möglich gehalten hätte: Eines Tages rief mich das Lufthansa-Büro vom Flughafen in Frankfurt an: Hier sind zwei Männer aus Bolivien, sie haben kaum Geld, aber einen Zettel mit Ihrer Adresse, was sollen wir tun? Ich konnte es kaum glauben. Es waren tatsächlich die zwei Mineros aus der Mine, mit denen wir besonders intensiv zusammengearbeitet hatten. Sie

wollten mich besuchen - in München. Damit begann ein weiteres, sehr komplexes Abenteuer. Doch das würde jetzt zu weit führen.

Du hast einen Film über Janis Joplin gemacht, eine der früh verstorbenen Pop-Ikonen. Was hat dich motiviert, warst du ein Fan von ihr?

Ich kannte sie gar nicht, dachte das sei eine schwarze Sängerin. Natürlich waren mir ein paar Songs vertraut, aber mehr wusste ich nicht. Doch wenn man als Freiberufler ein Job angeboten bekommt, bei dem



Bei den Dreharbeiten in der bolivianischen Kupfermine: eingearbeitet von den Arbeitern der peruanische Kameramann mit seiner Frau, die für den Ton verantwortlich war, und Ray Müller (v. l.).

man in das ehemalige Hippie-emilieu von San Francisco eintauchen kann, lehnt man nicht ab. Das habe ich auch nicht bereut, ich konnte ihre Band kennenlernen, die immer noch auftrat, ihre Schwester, die Beatnik-Poeten und andere schillernde Figuren aus dieser Zeit. So konnte ich wieder

etwas lernen, wenn auch in einem ungewohnten Bereich.

Wie hast du deine Themen ausgewählt?

Im Grunde hat mich jedes Projekt ganz persönlich interessiert, sonst hätte ich es nicht gemacht. Später stellt man aber durchaus fest, dass in der Erinnerung einige Filme besonders präsent sind, weil man bei den Dreharbeiten viel gelernt hat und oft außergewöhnliche Menschen kennenlernen durfte. Ich war ja immer an fremden, oft sehr fernen Kulturen interessiert. Allein in

die engsten Mitarbeiter von Wernher von Braun und den Architekten der Raumfahrtstation, die gerade in Planung war. Das war interessant, denn im schwerelosen Raum hatte ja bisher niemand etwas konstruieren und bauen müssen.

Auch meine Reihe „Wohnvisionen – Architektur der Zukunft“ war für mich sehr informativ. Die meisten Avantgarde-Häuser standen damals in Kalifornien.

Dann besuchte ich den ersten Unterwasserarchitekten in Paris und ein ziemlich abgefahrenes Luxusanwesen an der Cote d'Azur.

Ich habe ja auch viele Drehbücher geschrieben und Fernsehspiele realisiert. Gleich im ersten Projekt, einer Science-Fiction Story von Stanislaw Lem, spielte Sepp Bierbichler die Hauptrolle,

Die einzigen Themen, die ich immer gemieden habe, waren Wirtschaft und Politik, denn ich wusste, da konnte und wollte ich nicht mitreden.

Während dieser Jahre war mir nicht klar, dass diese Art zu arbeiten ein Privileg war. Rückblickend ist mir das nun stärker bewusst. Während der Recherchen – Reisen zu einem Projekt, die damals bis zu vier Wochen dauern konnten – konnte ich mich in Ruhe einarbeiten. Die Dreharbeiten dauerten dann wieder ca. drei Wochen, in denen ich das Gelernte vertiefen konnte. Die gleiche Zeit verbrachte man dann am Schneidetisch, wo das Material so bearbei-



„Love, Janis“ – Szene aus Ray Müllers Doku über Janis Joplin.

tet wurde, damit das Thema für den Zuschauer (und mich selbst) so spannend und informativ wie möglich präsentiert werden konnte. Ich hatte also etwa drei Monate zur Verfügung, um mich jedes Mal in ganz neue Bereiche einzuarbeiten. So lernte ich im Leben ständig dazu.

Hast du neben der Filmarbeit noch an anderen Dingen gearbeitet?

Durchaus. Mit zunehmendem Alter wird es für alle in der Branche schwieriger, Aufträge zu bekommen, da die Redakteure, mit denen man gearbeitet hat, in Pension gehen. So habe ich dann geschrieben, ein Sachbuch, das mir wichtig ist, über Parallelen zwischen Spiritualität, aktueller Physik und Neurowissenschaften, und vier Romane. Darunter war auch eine Kriminalstory, die hier am Starnberger See spielt. Um mir die Sache nicht einfach zu machen, war die Leiche, die im See gefunden wurde, ein Afrikaner – in kurzen Leder-

Schneesturm! Dies im Laufe der Geschichte schlüssig zu erklären, war nicht ganz einfach. Aber einfach wäre ja wieder langweilig.

Du kannst also jetzt im nicht ganz freiwilligen „Ruhestand“ auf ein erfülltes Leben zurückblicken?

Alles hat seinen Preis, Es gibt Nestbauer und Nomaden. Ich war lange Zeit weltweit unterwegs. Dafür habe ich keine Familie, keine Enkel, die das



Cover von Ray Müllers Starnberger-See-Krimi „Tote Hose“.



Glück gehabt: der Hubschrauber, mit dem Müller und Riefenstahl in Afrika abstürzten, war eine uralte russische Maschine, die noch nicht einmal über Sicherheitsgurte verfügte.

Leben vieler Kollegen bereichern. Allerdings musste ich auf meinen Reisen fünfmal dem Tod in die Augen sehen, man könnte auch sagen, ich durfte ihm fünfmal von der Sense springen. Es waren Situationen, die ich nur durch ein Wunder überlebt habe. Hier nur ein Beispiel: Nachdem der Film über die Mineros fertig war, bin ich nochmal nach Bolivien geflogen, um ihnen zu zeigen, wie wir Reichen in Europa anderen Reichen deren Armut präsentiert haben. Alle waren zufrieden. Als ich

ihnen die 5.000 DM überreichte, die wir bei Vorführungen in Deutschland gesammelt hatten, erlebte ich wieder eine Überraschung. Ich dachte, sie würden damit Medikamente oder Ersatzteile für die alten Maschinen kaufen. Aber nein, der Vorarbeiter sagte mir stolz: Wir werden eine Bibliothek einrichten.

Auf dem Rückweg nach La Paz geschah es dann. Ich fuhr mit meiner Freundin in unserem Landcruiser mit 110 km/h auf einer endlos langen, schnurgeraden Piste

dahin. Links ein steiler Abgrund, rechts die Gipfel der Anden. Plötzlich läuft mir ein kleiner Junge vor den Wagen. Er kaump aus dem Nichts. Da gab es kein Denken, nur eine spontane Reaktion – ich reiße das Lenkrad herum. In der nächsten Sekunde stürzen wir mit voller Geschwindigkeit in den tiefen Abgrund. Durch die Windschutzscheibe sehen wir, wie der Boden tief unten langsam näher kommt. Keine Panik, nur Erstaunen. Dann wurden wir ohnmächtig. Dass ich das jetzt erzählen kann, zeigt, dass wir überlebt haben, was man eigentlich nicht überleben kann. Es gab später noch vier ähnliche Fälle, zum Beispiel den Hubschrauberabsturz in Afrika.

Man kann sich also durchaus fragen, wozu hat mich das Schicksal bewahrt? Habe ich noch eine Aufgabe zu erfüllen? Um darüber nachzudenken, ist Seeheim ein sehr privilegierter Ort. Dafür, dass ich hier seit 30 Jahren in einer Einliegerwohnung leben darf, kann ich dem Schicksal nur dankbar sein.

Interview: Fritz Wagner ■



Pallaufsaal im Oktober

Kapelle So & So: „Trompetuum Mobile“

Tanzmusi, Hip Hop, Singa, Beatbox? Ein Ausflug in die Klassik? Was ist musikalisch noch alles möglich? Fragen,

denen sich die sechs von der Kapelle So&So immer stellen – kreative Weiterentwicklung ist stets ein Thema. Sonst wird es denen langweilig, denn sie wollen es ständig wissen. Also sie. Und Sie, die Zuschauer hoffentlich auch.

Fr, 10. Okt. 2025, 20:00 Uhr, Einlass 19:30 Uhr



Schöpft alle musikalischen Möglichkeiten aus: die Kapelle So & So.

Der Keller Steff: Des schau ma uns Oh

Der charismatische Tausendsassa ist mittlerweile als Solo-Künstler aus der bayrischen Mundart- und Liedermacher-Szene nicht mehr wegzudenken. Mit seiner ganz eigenen Art aus Spontanität und Liedermacherei schafft er es, bei seinen Konzerten eine gewaltige Stimmung in jede

Spielstätte zu zaubern.
So, 26. Okt. 2025, 19:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr
Tickets: www.kartenengl.de ■



Tausendsassa: der Keller Steff.

Im Foyer des Münsinger Bürgerhauses Ausstellung „Andrea Rosenberg - Malerei“

Andrea Rosenberg zeigt Stillleben, Landschaften, Seeblicke in Anlehnung an die poetische Variante der „Neuen Sachlichkeit“, den Realismo Magico. Die



Andrea Rosenberg: Stillleben.

Bilder entstanden in Positano (Südtalien), an der Ostsee und in Ammerland. Wasser in Sichtweite ist immer dabei. Technik: Pastell, Gouache-Tempera und Öl auf Papier und Leinwand. Ihre Bilder haben eine intensive Beziehung zu Positano und ihren dortigen Aufhaltenen.

19. 9. bis 10. 10. 2025 zu den Öffnungszeiten des Rathauses, siehe www.muensing.de ■

COPTER SERVICE BERG

Ihr Partner für Drohnenflüge

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Photovoltaik-Thermografie | Baustellendokumentation
- Dach- & Bauwerksinspektionen
- 360°-Luftpanoramen | 3D-Geländemodelle
- uvm.

www.copter-service-berg.de | service@copter-service-berg.de

Tel.: 08151 / 4099115 | Mobil: 0174 / 7456321



PINOCCHIO

RISTORANTE PIZZERIA



ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAG BIS SONNTAG
11.30 BIS 14.30 UHR UND
17.30 BIS 24.00 UHR
WARMER KÜCHE
11.45 BIS 14.15 UHR UND
17.30 BIS 23.15 UHR
MONTAG - RUHETAG
HARTLWEG 14, 82541 MÜNSING, 08177 2629865
WWW.PINOCCHIO-MUENSING.DE

Die 39. Ateliertage KünstlerInnen in Berg, Icking und Münsing öffnen ihre Ateliers

Malerei, Bildhauerei, Fotografie oder Videokunst – das Spektrum ist breit gefächert und immer wieder überraschend. Die Ateliertage bieten eine willkommene Gelegenheit, den lebendigen Kontakt zu Kunst und Künstler zu fördern.

18 Künstler zwischen Isar und Starnberger See öffnen ihre Ateliertüren, um Interessierten auf einer Kultur-Runde einen Blick auf die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten zu bieten. Die Wege zwischen den

Stationen sorgen dabei für den notwendigen Abstand zu den unterschiedlichen Eindrücken. Am 11./12. und 18./19. 10. Info: www.atelier-tage.de ■



Central Weine & Speisen Ausstellung im Oktober

Cordula Oeller aus Ammerlande zeigt von 14. 10. bis 31. 12. 2025 eine kleine Werkschau im Café Central am Münsinger Dorfplatz mit winterlich verträumten Leinwand- und Papiergemälden.



Öffnungszeiten siehe www.central-weine-speisen.de ■



Freiwillige Feuerwehr Degerndorf

Gemeinschaftsübung am Kiga Degerndorf

Alarmstufenerhöhung auf Brand 3 mit Person in Gefahr lautete die Meldung der Leitstelle über Funk am Samstag, den 12. Juli. Einsatzort für diese Großübung der Feuerwehren Degerndorf, Münsing, Holzhausen und Wolfratshausen war der Kindergarten in Degerndorf.

Mit Beteiligung von über 60 Feuerwehrleuten galt es, fünf vermisste Kinder zu retten und das Nebengebäude mit den angrenzenden Wohnungen vom Brand abzusichern.

Eine Herausforderung war die Wasserversorgung, da der Degerndorfer Bach wenig



Nach gelungener Übung: die Ortsfeuerwehren präsentieren sich.

Wasser führte und deshalb mit dem Löschwasser gut gehaushaltet werden musste.

An diversen Verletzungsmustern der Statisten wurde auch das Wissen im Bereich Erste Hilfe geprüft. Nach kurzer Zeit war das Hauptübungsziel erreicht und alle Kinder konnten aus dem verrauchten Gebäude gerettet werden.

Zum Abschluss wurde die Übung nachbesprochen, und bei einem gemeinsamen Grillen erfolgte der Ausklang des Übungstages.

Unser Dank geht an alle Statisten, die eingesetzten Feuerwehren, den Fotograf Jan Greune sowie an die Fa. Flatcat aus Münsing für das Sponsoring. ■

OSKAR MARIA GRAF BUCHHANDLUNG

Die lokale Buchhandlung am Ostufer



Grafstr. 14
82335 Berg
Di - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

Große Auswahl an Romanen, Krimis, Sachbüchern und Kinder- und Jugendbüchern

Geschenke, Papeterie, Tee und besondere Dinge - für Groß und Klein

Bestellung (telefonisch, online oder im Laden) aller lieferbaren Bücher über Nacht

Bei uns im Laden: das kleinste Oskar Maria Graf Museum der Welt

Oskar Maria Graf Buchhandlung
Grafstr. 14 | 82335 Berg
08151/9199966
info@omg-buchhandlung.de
@oskarmariagraf_buchhandlung
www.oskarmariagraf-buchhandlung.de

Andreas Bigalk
Fliesenfachbetrieb

Handel Verlegung
Silikonfugen
Mosaik und Naturstein
Badsanierung aus einer Hand

Mobil 0175 59 80 225
Tel: 08177 / 99 89 414
andreas.bigalk@t-online.de

82541 Münsing
am Griesbichl 1b



Jubiläum in Todtnauberg

Vom 25. bis 27. Juli machte sich eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Münsing mit rund 30 Kameradinnen und Kameraden auf den Weg in den Schwarzwald, um gemeinsam mit unserer Partnerwehr in Todtnauberg deren 125-jähriges Jubiläum zu feiern. Bereits seit vielen Jahren verbindet uns eine enge Freundschaft, die bei solchen Anlässen immer wieder gepflegt und vertieft wird.

Der Höhepunkt des Wochenendes war der große Festsonntag mit Umzug und Festakt. Als besonderes Geschenk überreichten wir den Todtnauberger Kameraden

einen Feuerkorb, in die die Logos beider Wehren kunstvoll ausgefräst wurden – ein Symbol für die Verbundenheit unserer Partnerschaft. Auch unser Trommlerzug kam am Sonntag zum Einsatz.

Neben dem offiziellen Programm blieb auch genug Zeit für gesellige Stunden, nette Gespräche und den Austausch über Feuerwehralltag und -technik. Wir wurden herzlich empfangen, bestens bewirtet und haben die Gastfreundschaft in Todtnauberg in vollen Zügen genossen.

Es waren drei rundum gelungene Tage, an die wir uns



Trommlerzug beim Festzug in Todtnauberg.



Geschenkübergabe

noch lange gerne erinnern werden – und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Wiedersehen!

FFW Münsing ■

Zimmerei, Sägewerk, Holzbau, Holzhandlung, geprüfter Restaurator im Zimmererhandwerk

Dachstühle, Holzhausbau, Bedachungen, Balkone, Zaunbau, Stegbau, Hallenbau, Sanierungen

Alois & Thomas Wild GbR, Lohacker 10, 82335 Berg
Telefon: 0160-94592525, Email: info@zimmerei-wild.de
www.zimmerei-wild.de



WILD
Meisterbetrieb



Mission Titelverteidigung

Die Sieger des St. Heinrich Cups für Einrumpfboote sowie der Roman-Strobl-Gedächtnispreises stehen fest.

Am 19.07.2025 wurden die Segelregatten St. Heinrich Cup für Einrumpfboote sowie der Roman-Strobl-Gedächtnispreis für Mehrumpfboote im Süden des Starnberger Sees ausgetragen. Die Teams der Einrumpfboote konnten sich dabei wichtige Punkte zur Starnberger Seemeisterschaft ersiegeln.

Um 11:25 Uhr fiel mit Einsetzen des Windes der Startschuss und 17 Boote – zehn Einrumpfboote und sieben Katamarane – starteten in die Regatta. Gesegelt wurde ein Dreieckskurs zwischen Seeshaupt, Bernried und Ambach. Eine kleine Gruppe konnte sich schnell an die Spitze setzen und vom Feld absetzen. Eine zwischenzeitliche Flaute schob jedoch das Feld wieder zusammen, was einem Neustart glich.

Zwei Mannschaften zeigten ihr ganzes Können, fanden die richtige Brise Wind und über rundeten dabei nahezu das gesamte Feld. Zwar frischte der Wind noch etwas auf, die Sieger standen aber schon fest.

Am Ende konnte Peter Frehland vom FCSS (FC Seeshaupt e.V. – Abteilung Segeln) auf einem Tornado Katamaran



Sego Frehland (Gewinner Roman Strobl Gedächtnispreis, stellv. für Peter Frehland), Markus Mooser (1. Vors. Yachtclub St. Heinrich) und Günter Seel (Gewinner St. Heinrich Cup) (v. l.)

den Titel des Roman-Strobl-Gedächtnispreises verteidigen. Wie auch im letzten Jahr gewann er mit beachtlichem Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Maximilian Geiger auf einem TopKat K1 (YCStH) und dem Drittplatzierten Helmut Friedl auf einer Corsair Sprint (YCSS).

Sieger des St. Heinrich Cups ist die Mannschaft um Günter Seel auf der Binnenyacht Allegro vom Ammerlander Segelclub. Der Pokal ging damit

erstmalig an ein Mitglied des Yachtclub St. Heinrich. Zweiter wurde Bernhard Budik auf einer Surprise vor der jungen talentierten Frey Feltmann auf einer RS Aero 7, beide vom SVOS.

Der Yachtclub St. Heinrich dankt allen Teilnehmern, Unterstützern und Helfern. Ein besonderes Dankeschön geht an die DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen, welche die Regatta mit einem ihrer Boote absicherte. ■

www.photino-art.de

photino[©]
fotografie & kunst

info@photino-art.de



80 Jahre Kriegsende

LandArt Münsing #2

Anfang Februar trafen sich die Künstler von LandArt Münsing im neuen Feuerwehrhaus in Ammerland, darunter auch einige Mitglieder des OSV. Durch Initiative und Leitung von Christiana Biron wurde das neue Thema „80 Jahre Kriegs-

ende“ für LandArt Münsing #2 bekannt gegeben für den schon bald nahenden Termin am 8. Mai 2025. Ein herausforderndes Thema, weniger als drei Monate Zeit und die Tatsache, dass die von Familie Mair den Künstlern großzügig zur Verfügung gestellte Lothofentenne erst wieder in einen Ausstellungsraum für eine Vernissage verwandelt werden musste. Hier kamen die dafür hervorragend geeigneten Stellwände und Klemmlampen des OSV erneut zum Einsatz. 20 Münsinger Künstler und weitere Mitwirkende entschlossen sich, dabei zu sein. Mitglieder beim OSV sind davon Iring de Brauw, Chris-

tine Kolbinger, Carl Schmöle, Isabel Magalhaes, Petra Bauer-Wolfram, Elisabeth Biron von Curland, Gerhild Reid sowie Hans und Maria Neumann. Fast die Hälfte der teilnehmenden Künstler ist selbst noch im Krieg oder kurz danach geboren und entschied sich eigene Erlebnisse künstlerisch auf sehr bewegende Weise umzusetzen. Aber auch die jüngere Generation konnte sich gut in das Thema einfühlen und sorgte für spannungsreiche Interpretationen. Die Ergebnisse waren vielseitig, doch alle verband eine tiefe Auseinandersetzung mit dem Thema und eine authentische, ausdrucksstarke Umsetzung.

Heimische Künstler werden gefördert

An der Vernissage und den Folgetagen spürte man, wie sehr es den Künstlern durch ihre Arbeiten und Texte zum Gedenken an „80 Jahre Kriegsende“ gelungen ist, die Gäste tief zu berühren und selbst in das Erzählen, Nachdenken oder stilles Empfinden über dieses Ereignis zu bringen. Durch das gemeinsame Ausstellen, den ehrenamtlichen Einsatz der Künstler, Gastgeber und Kulturschaffenden, durch die Befürwortung und finanzielle Unterstützung der

Gemeinde, die Kooperation mit OSV, Gartenbauverein und Grundschule Münsing, Elektro Will und dem Ambacher Verlag ist in den letzten zwei Jahre eine wertschätzende Gemeinschaft untereinander entstanden. Es ist gelungen, die Kunst in unserem Dorf für alle sichtbar und erlebbar zu machen und gemeinsam die großen und kleinen heimischen Künstler zu fördern. Für 2026 ist im Juni LandArt Münsing #3 zum Thema „Wasser“ geplant, bei dem der OSV auch wieder mitwirken wird. Christiana Biron und Petra Schulze ■



Hans Neumann: „Krieg“



Iring de Brauw: „Auswanderungsschiff“



Elisabeth Biron von Curland: „Brudermord“



Maria Neumann: „Wolfskinder“



Carl Schmöle: „Krieg gestern und heute“



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell

- klassischer Garten- und Landschaftsbau: Bau oder Umgestaltung, Versorgung und Pflege Ihres Gartens oder von Freianlagen
- stil- und standortgerechte Auswahl von Pflanzen; Natur- und Umweltschutz
- fachmännischer Pflege- und Rückschnitt an Bäumen, Sträuchern und Obstgehölzen jeglicher Art; Baumfällung
- Anlegen, Schnitt und Regeneration von Grünflächen
- fachgerechtes Planen und Anlegen von Gartenteichen und Bächen
- Zäune und Tore, Wege und Treppen, Terrassen (Naturstein), Erdarbeiten

Wir sind für Sie, Ihren Garten und Ihre Außenanlagen da: Rufen Sie uns an!



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell | Am Schlichtfeld 17 | 82541 Münsing
 Telefon: 08177-99 88 60 | Fax: 08177-99 88 61 | Mobil: 0171-459 13 02
 E-mail: info@gartengestaltung-hell.de | www.gartengestaltung-hell.de



**Katholischer
Burschenverein
Münsing**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreicher Sommer neigt sich dem Ende zu – Zeit, gemeinsam zurückzublicken.

Johannifeier 2025

Unsere Johannifeier fand am 21. Juni bei herrlichem Wetter statt. Schon früh füllte sich der Kammerloberg mit gut ge-



Zahlreiche Besucher kamen zum Feiern auf den Kammerloh.



Gute Stimmung beim Weinfest im schön dekorierten Bartlstodl.

launten Besuchern, die wir mit kühlem Bier und Grillschmanke-rl willkommen hießen.

Die Kinder freuten sich besonders über die Hüpfburg und das erfrischende Steckerleis-ein echtes Highlight für unsere jüngsten Gäste. Bei bester musikalischer Unterhaltung durch die Musikkapelle Münsing, warteten wir gespannt, bis das Feuer entzündet wurde. Ein Teil ließ hier den Abend mit super Panorama über Münsing aus-

klingen, für die Feierfreudigen unter uns ging es im Anschluss noch an die Bar.

Weinfest 2025

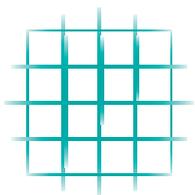
Am 5. September war Weinfest im Bartlstodl. Die Vorstandschaft hat im Vorhinein bei der Weinprobe die besten Tropfen getestet, euch haben sie scheinbar auch geschmeckt. Beirer Blech spielte auf und brachte die Weinliebhaber zum Tanzen.

Oldtimertreffen

Mit dem Weinfest waren die Feierlichkeiten für das Wochenende noch nicht beendet, denn am Sonntag fand das Oldtimertreffen statt.

Dieses Jahr sollten wir mehr Glück haben mit dem Wetter – und genauso ist es gekommen. Unter strahlendem Sonnenschein wurden die Oldtimer präsentiert, auch im Bartlstodl war einiges los, und die Musikkapelle Münsing spielte auf zum Frühshoppen.

Ihr Katholischer
Burschenverein Münsing ■



Matthias Zündorff

**Fliesenleger
Generalrenovierer
Badsanierer**

- Fliesen
- Verputz
- Estrich
- Trockenbau
- Dehnungsfugen
- Bäderabdichtung

Ammerlander Hauptstraße 34
82541 Ammerland
Tel.: 0 81 77 / 99 77 33
Fax: 0 81 77 / 99 77 34
Mobil: 0175 / 65 44 607
matthias.zuendorff@web.de

Mit Kopf und Hand vom Boden bis zur Wand.



BESTATTUNG
Klein

Tradition
TRIFFT MODERNE

08171 - 6911
durchgehend
erreichbar für Sie
www.bestattung-klein.de

Zeitgemäße Abschiedsformen
– abgestimmt auf Ihre Wünsche –
seit über 75 Jahren



Rückblick

Freitag, 6. Juni 2025 Haarflechtkurs des Eltern-Kind-Treffs

Der Haarflechtkurs im Salon von Isabella Bahle war eine wundervolle gemeinsame Zeit! Unter Anleitung konn-

ten die Eltern und Kinder mit Freude und Geduld neue Flechttechniken ausprobieren. Gemeinsam wurde gelacht, gelernt und wurden kreative Frisuren kreiert.

Freitag, 11. Juli 2025 Sommerfest des Eltern-Kind-Treffs

Der Eltern-Kind-Treff feierte am 11. Juli wieder ein Sommerfest. Gemeinsam mit ihren Kindern konnten die Eltern und Angehörigen die Zeit mit

netten Unterhaltungen bei Kaffee und Kuchen genießen. Besonders Spaß bei den Kindern machte das Schaukeln, Rutschen und Sandspielen im Beisein von Mama oder Papa. Alle verbrachten schöne Stunden, in denen die Familie im Mittelpunkt stand. Die Organisation des Sommerfestes übernahm die Eltern-Kind-Treff-Leiterin Sandra Bauer mit Hilfe engagierter Eltern. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben.



Eltern-Kind-Treff: Im Juni gab's den Haarflecht-Kurs und im Juli schöne Stunden beim Sommerfest.



Rudolf Werner
Schmiedemeister

Kunstschmiede • Schlosserei • Edelstahl- u. Blechbearbeitung

Ambacher Str. 20 • 82541 Holzhausen
Telefon 081 77-577 • Telefax -8881
werner-holzhausen@t-online.de



Nachhaltig einkaufen im Ohn-Verpackt-Laden und ein gemütliches Frühstück für unsere Frauen.

Samstag, 12. Juli 2025 Frauenfrühstück – „Weil du es wert bist!“

Dieses Mal erwartete uns ein spannender Besuch im Ohn-Verpackt-Laden in Wolfratshausen, bei dem wir den nachhaltigen Einkaufsalltag live erleben könnten:

Welche Behälter bringen die Kund*innen mit? Wie funktioniert das mit der Hygiene? Welche Herausforderungen gibt es im Alltag?

Die Inhaberin gab uns nicht nur interessante Einblicke in den laufenden Betrieb, sondern erlaubte auch einen Blick hinter die Kulissen – inklusive Infos zu den besonderen Anforderungen eines biozertifizierten Ohnverpackt-Ladens. Ein inspirierender Vormittag mit Austausch, neuen Perspektiven und Frühstück!

Regelmäßige Treffs

Eltern-Kind-Treff: Jeden zweiten Freitag, 9:30 bis 11:00 Uhr im Pfarrheim, eine wunderbare Anlaufstelle für Eltern, die den Austausch suchen und ihren Kindern Spielkameraden bieten möchten.



Offener Handarbeits- & Bastel-treff „Pack die Wolle ein!“

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr im Pfarrheim. Hobbybastler und Handarbeiterinnen sind willkommen, um in geselliger Runde kreativ zu sein und

sich auszutauschen. Ein großes Dankeschön an alle, die diese schönen und bereichernden Veranstaltungen möglich gemacht haben! Wir alle freuen uns auf viele weitere gemeinschaftliche Erlebnisse. ■

Brano Juricek

Tel.: **0172 731 26 24**
branobau@gmail.com ■ Brano Juricek
Sterzenweg 25, 82541 Münsing

- Trockenbau
- Garten und Landschaftsbau
- Terrassenbau und Pflasterarbeiten
- Mauerarbeiten im Natur & Betonstein
- Zaunbau
- Alles rund um's Haus



Abschied tut weh!

Trauer um Hans Steigenberger aus Degerndorf

Anfang Juni erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Mitglied und Vereinsmusikant Hans Steigenberger aus Degerndorf nach schwerer Krankheit verstorben ist. Im Oktober wollte er noch seinen 75. Geburtstag feiern.

Seit 1992 spielte Hans bei uns jede Plattlerprobe, in Seeshaupt ab 1997 und begleitete unermüdlich in seiner ruhigen Art bereits seit 1990 im Loisachgau Gaugruppenproben sowie das anspruchsvolle Preisplatteln.

Sooft es ihm möglich war marschierte er bei den Festumzügen zuverlässig mit und unterstützte unsere Fahnenabordnung als Fahnenbegleiter. Auch in seiner Heimat Degerndorf umrahmte er bei den Veteranen oder beim VdK viele Anlässe mit seinem Akkordeon. Sein Repertoire war dabei sehr vielfältig.

Bei den Festtagen 2019 unseres Patenvereins „Würmseer Seeshaupt-St. Heinrich“ wurde Hans Steigenberger für seine Tätigkeit als Vereinsmusikant das goldene Ehrenzeichen der Bayerischen Trachtenjugend durch Andi Wachs verliehen.



Hans Steigenberger

Mit Hans und seiner Frau Rosi verlebten wir bei den Ausflügen durch seine Geselligkeit viele schöne Stunden. „Vergelt's Gott Hans, wir werden immer an Dich denken!“



Christophorusfest: Pfarrer Martin Kirchbichler segnete die Fahrzeuge.

Feste feiern ...

Auch heuer ist bei uns Trachtlern wieder viel los und so sind wir der Einladung unseres Patenvereins „Veiglbergler“ Neufahrt gefolgt um dessen 90jähriges Vereinsjubiläum zu feiern sowie beim Gaujugendtag einen Tag vorher dabei zu sein. Die Gaudi für unsere Jugend kam bei der Spiele-Rallye durchs Dorf nicht zu kurz und

Freundschaften wurden beim Tanzen und Ratschen gefunden und vertieft.

Vor dem diesjährigen Gaufest in Penzberg Ende August luden wir am Sonntag, 20. Juli, zum Christophorusfest auf die Wiese am Walser-Stadl ein.

Um 10:30 Uhr zelebrierte Pfarrer Martin Kirchbichler mit seiner herzlichen Art für die vielen anwesenden Besucher von Groß bis Klein den Feldgottesdienst mit Fahrzeugsegnung. Ob Fahrrad, Auto oder Kinderwagen, alles was rollt, erhielt den Segen. Der Christophorus-Segen ist eine alte Tradition und wurde im Pfarrverband vor ca. zehn

Jahren das letzte Mal groß in Staudach, sowie als Kleinkindgottesdienst in Degerndorf abgehalten.

Anschließend fand der Fröhschoppen bei strahlendem Sonnenschein statt. Unter den aufgestellten Pavillons und Sonnenschirmen konnten die Besucher Schmankerl vom Grill, kühle Getränke, eine alkoholfreie Cocktailbar und Kaffee und Kuchen genießen.

Wieder einmal bestätigte sich, dass es schön ist, wenn Jung und Alt gemeinsam feiern. Die „Seeröserl“-Jugend zeigte zusammen mit den

Wuzerkindern ihre gelernten Tänze, Plattler und Singspiele. Für die Kinder gab es verschiedene Mal- und Spielstationen, welche die Trach-

tenjugend selbst betreut hat. Sogar ein Hindernisparcours für Geschicklichkeitsfahren wurde von den Jugendlichen selbstständig gebaut.



Wuzerl und Jugend zeigen beim Fröhschoppen die erlernten Tänze.



Beim Kühemelken war Geschicklichkeit gefragt.

Ja ist denn schon Weihnachten?

**Vorankündigung:
Unser Adventhoagart am
6. Dezember um 20:00 Uhr
im Pallaufsaal**

Traditionell am zweiten Adventsamstag begrüßt uns Hans Häusler um 20:00 Uhr. Mit seinen heiteren und besinnlichen Texten stimmt er uns auf die Vorweihnachtszeit ein. Es warten wieder Gesangs- und Musikgruppen aus der näheren Umgebung sowie die Trachtenkinder mit einem weihnachtlichen Theaterspiel auf viele Gäste. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Bitte beachten Sie dazu die Hinweise in den Tageszeitungen, in der Gemeinde-Heimat-App und auf den Ortseingangstafeln.



Kommunal-, Garten- Forstgeräte, PKW-Anhänger

VERKAUF · REPARATUR · MIETPARK

Lauterbachstr. 2 · 82538 Geretsried-Gelting · Tel. 08171 / 2 03 48 · Fax 08171 / 7 25 54








Jahresausflug nach Amerang, Rott am Inn und Wasserburg

Es war wohl das „bunte Programm“, das so viele unserer Mitglieder motiviert hat, an unserem Ausflug teilzunehmen. Fast hätte ein Bus nicht gereicht, um alle Interessierten mitzunehmen. Gestärkt von den obligatorischen Butterbrezen und bei herrlichem Sommerwetter starteten wir vom Münsinger Dorfplatz unsere Reise nach Amerang.

Dort erwarteten uns zwei Führungen im Lehrgarten des Gartenbau-Kreisverbandes Rosenheim. Die Themenschwerpunkte lagen bei „Gemüseanbau in Hochbeeten“ und „Wissenswertes über Obstbäume und Beerensträucher“. Der Kreisverband Rosenheim



Führung im Lehrgarten des Gartenbau-Kreisverbandes Rosenheim.

verfügt in Amerang über ein wunderbares Grundstück, das der Besitzer des nahegelegenen Schlosses Amerang zur Verfügung gestellt hat.

Unsere beiden sachkundigen Führer demonstrieren anhand der zahlreichen Hochbeete und der großen Vielfalt an Obstbäumen und Beerensträuchern, worauf es im Obst- und Gemüseanbau ankommt. Der eine oder andere gute Tipp ist immer dabei, auch für erfahrene Gartler.

Nach einer Stärkung im Gasthaus Wirth in Amerang ging unsere Reise weiter zur ehemaligen Benediktinerabtei in Rott am Inn.

Leider gingen durch die Säkularisation und durch Brände große Teile der Klostergebäude verloren, aber die Abteikirche blieb erhalten und gilt als ein Juwel des Rokoko. Baumeister Johann Michael Fischer und der Künstler Ignaz Günther haben als „Werksgemeinschaft“ eine einzigartige Harmonie

von Raum und Ausstattung geschaffen.

Unser Kirchenführer hat uns die Geschichte der Kirche und viele künstlerische Details nahegebracht. Alle waren wir uns im Nachhinein einig: Das ist eine ganz besondere Kirche!

Nachdem wir jetzt nur noch wenige Kilometer von Wasserburg entfernt waren, wollten wir uns diesen schönen Ort nicht entgehen lassen. Noch dazu, wo in der Altstadt das „Fest der Nationen“ gefeiert wurde. Viel Zeit blieb leider nicht mehr, aber ein bisschen konnten wir vom Flair der alten Innstadt und dem bunten Treiben in den Gassen aufnehmen.

Geschafft von den vielen Eindrücken haben wir die Heimreise nach Münsing angetreten. Ein reichhaltiger und interessanter Tag lag hinter uns und alle waren überzeugt, dass es in unserer bayerischen Heimat viel zu entdecken gibt.

Wolfgang Kube ■



Kunstvolle Deckenmalereien zieren die Abteikirche.



Der Abstecher nach Wasserburg hat sich gelohnt.

Naturheilpraxis
Petra Bertleff

Es darf auch leicht gehen!

📍 Petra Bertleff | Heilpraktikerin

🏠 Ammerlander Straße 27

📍 82541 Münsing

☎ 08177/99 70 34

✉ info@petra-bertleff.de

🌐 www.petra-bertleff.de

- AKUPUNKTUR
- IMMUNTHERAPIE
- BIO-DIAGNOSTIK
- KINESIOLOGIE

KINDERHEILKUNDE

Über Ihren Besuch in meinen Räumlichkeiten freue ich mich sehr.
Gerne komme ich auf Wunsch auch zu Ihnen nach Hause.

HOFBÄCKEREI & HOFLADEN

Derleder

Holzofenbrot und mehr
Regionale Produkte direkt vom Erzeuger

Freitags von 8 Uhr bis 19 Uhr geöffnet
Angerbreite 39, 82541 Degerndorf

Tel: 08171/17229

www.hofbäckerei-derleder.de



**Gesangsverein
Münsing-
Ammerland**

Neugierige willkommen!

Was machen Sie eigentlich am Mittwochabend? Nichts Besonderes? Das ist wenig. Falls Sie auch noch Spaß an Musik haben und gerne singen, dann spätestens sollte Ihnen der Gesangsverein Münsing-Ammerland in den Sinn kommen. Denn die Chormitglieder proben immer mittwochs und studieren derzeit die Messe „brève“ von Léo Delibes ein. Eine Chorphartitur, die es in sich hat – mit ihren hohen Passagen und der akzentuierten Bass-Stimme. Der französische Komponist Delibes zählte zu den beliebtesten Bühnenkomponisten der Romantik. Er hat zwischen 1836 und 1891 gelebt und ist für seine einprägsame Melodik und



Immer mittwochs proben die Chormitglieder des Gesangsvereins.

rhythmische Brillanz bekannt. Er schuf Opern, Ballette, Kirchenmusik und Lieder.

Auch bei den Proben im Münsinger Pfarrheim hört man es schon: Die Messe wird! Auch wenn die einzelnen Stimmen noch keineswegs perfekt klingen. Mal schaffen es die Sopranistinnen nicht, die schwindelnden Höhen zu erklimmen. Mal muss der Alt sich mehr Gehör verschaffen und mal der Bass zeigen, dass er nicht nur aus Brummbären besteht. Wo auch immer es hakt, nach jedem Probenabend mit Chorleiter Bernd Ulbrich hat man das Gefühl, dass die Messe etwas mehr so klingt, wie Léo Delibes es sich erhofft hätte.

Und damit die Sängerinnen und Sänger dessen Musik rich-

tig gut ins Ohr kriegen, geht es von 10. bis 12. Oktober in die Bayerische Musikakademie Schloss Alteglofsheim zum intensiven Proben. Das Schloss liegt nicht ganz 20 Kilometer von Regensburg entfernt. Zuvor ist der Gesangsverein nach der Sommerpause bereits am 10. September mit der Jahresversammlung ins neue Singjahr gestartet, in dem erneut zahlreiche drei bis vierstimmige Lieder einstudiert werden. Die Messe Delibes wird der Chor übrigens erstmals am 26. Oktober in der Ammerländer Kirche mit Orgel und Bläsern öffentlich aufführen. In Münsing wird die Messe am Volkstrauertag, 16. November, in der Kirche gesungen.

*Sabine Bader und
Lutgarde Grünwald* ■

Medizinische Fußpflege



Petersberger Karin
Hartweg 15
82541 Münsing
Tel. 08177 / 9110
Mobil. 0174 7677158

Termine nach Vereinbarung

**Sauber
g'spart!**

**Mit Gas, Ökostrom
und Wärme.**

esb.de **ESB**
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

Astrid Kaiser
Fon +49 172 . 850 84 28
www.immo-kaiserreich.de
kaiser@immo-kaiserreich.de

KAISER Immobilien
JEDEM SEIN KAISERREICH

Willkommen im Fünfseenland!

Rundumbetreuung in allen Immobilienfragen. Verkauf, Vermietung & Beratung



Aktuelles Angebot: Haus im Haus sowie Wohnung auf einer Ebene in Münsing – nur ca. fünf Minuten zum See!





Schützengesellschaft Edelweiß Ammerland

Aktiv bis zum Saisonende

Unsere Übungsschießen wurden gut angenommen, und jede Altersgruppe hatte viel Spaß beim Schießen in der neuen Schießanlage. Auch die Mitgliederzahl steigt stetig, was wir nicht nur dem idealen Standort Ammerland verdanken.

Drei Schützenkameraden feierten ihre runden Geburtstage:

Geburtstagsschießen von Wolfgang Rauch

Wolfgang, ein langjähriges Schützenmitglied, veranstaltete am 31. Mai 2025 sein Geburtstagsschießen zum 70. Geburtstag. Wir wurden mit verschiedenen Nudelvarianten verwöhnt. Seine Frau, Karin



(V.l.n.r.) Hans Hiebl, Wolfgang Rauch und Josef Lanzinger.

Rauch, zauberte wie bei vielen anderen Veranstaltungen eine stimmungsvolle Dekoration. Die Geburtstagsscheibe gewann Hans Hiebl mit einem 221 Teiler. Uli Bohn belegte den 2. Platz mit einem 346 Teiler.

Geburtstagsschießen von Schützenkönigin Isolde Gries und Michael Auer

Isolde und Michael feierten beide ihren 60. Geburtstag mit einem Geburtstagsschießen am 20. Juni 2025.

An diesem heißen Sommertag begannen wir mit einem Sektempfang. Danach wurde gegrillt, dazu gab es verschiedene Feinkostsalate.

Ein kulinarischer Höhepunkt war das Geburtstagsgeschenk von Claudia Deyerer mit einer Rosengeburtstagstorte, sowie verschiedene Kuchen und Tortenstücke und „petit-four“-Törtchen (=exquisites Klein Gebäck) von der Konditorei Widmann.



(V.l.n.r.) Doninikus Bernwieser, Isolde Gries mit Kessi, Michael Auer und Hans Zach.

Die Geburtstagsscheibe von Isolde gewann Dominikus Bernwieser mit einem 464 Teiler

Die Geburtstagsscheibe von Michael gewann Hans Zach mit einem 165 Teiler

Tag der offenen Tür im neuen Feuerwehr- und Schützenhaus

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen boten wir allen Besuchern die Möglichkeiten unsere Räumlichkeiten kennenzulernen. Unsere Schießaufsicht war rund um die Uhr beschäftigt, die 84 interessierten Teilnehmer im Schießsport beim Gästeschießen einzuweisen.

Ergebnisse der Jugend mit dem Lichtgewehr:

1. Platz Rosali Helgert mit einem 93 Teiler
2. Platz Ludwig Böck mit einem 107 Teiler
3. Platz Hanna Ermisch mit einem 156 Teiler



Schützenaufsicht Michael Auer (r.) mit Gästen.

Ergebnisse der Erwachsenen mit dem Luftgewehr:

1. Platz Katharina Kühn mit einem 24 Teiler
2. Platz Thomas Gebhard mit einem 107 Teiler
3. Platz Hans Gebhard mit einem 137 Teiler

Die Edelweiß-Schützinnen boten auch noch ein üppiges Kuchenbuffet an mit fantas-



Sorgten für das üppige Kuchenbuffet: (v.l.n.r.) Andrea Rausch, Annelies Hiebl und Regina Graf.

tischen Kuchen von unseren Schützenkameradinnen gebacken.

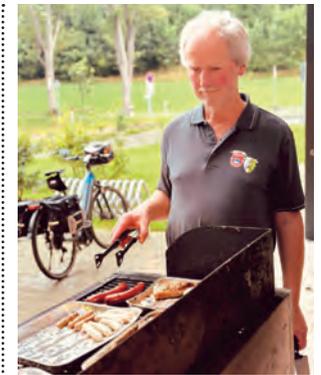
Die Organisation übernahm wieder Karin Rauch.

Abschluss der Saison September 2024 bis Juli 2025 (es folgte die Sommerpause)

Am 25. Juli hatten wir für unser Abschlussgrillen zum Saisonende mit dem Wetter leider nicht so viel Glück.

Das hat unseren Schützenmeister, Josef Lanzinger, aber nicht davon abgehalten, für uns am Vorplatz im Unterstand zu grillen. Unsere Schützenmitglieder brachten noch Salate, Kuchen und Eis mit heißen Himbeeren. Ein gemütlicher und gelungener Abend zum Saison-Abschluss.

Nach der Sommerpause starteten wir wieder am 12.09.2025



Grillmeister Josef Lanzinger

Highlight zum Saisonstart:

Unser stv. Landesschützenmeister und stv. Bezirksschützenmeister von Oberbayern, Stefan Fersch, reservierte für uns im Schützenzelt auf der Wies'n am Samstag, 27.09. von 09:00 bis 17:30 Uhr, zwei Siebener-Tische.

Bei der Gelegenheit können wir dort am Oktoberfestsschießen teilnehmen.

Isolde Gries ■

Michaela Metz Coaching & Psychotherapie



- Wendepunkte Therapie
- LebensRaum
- Am Bach 12
- 82515 Wolfratshausen

0174 7957970

michaelametzcoaching@gmail.com

www.wendepunkte-therapie.de





**Ammerlander
Segel-Club**

Der Club „stemmt“ seglerische Großveranstaltung

Mehr als 100 Teilnehmer aus ganz Deutschland, Österreich und Polen waren von 30. Juni bis zum 2. August zur Internationalen Deutschen Meister-

schaft der Korsar-Klasse beim Ammerlander Segel-Club zu Gast. Für den Club bedeutete es eine Kraftanstrengung, eine so große Anzahl von Seglerinnen und Seglern unterzubringen, zu verköstigen und nicht zuletzt die Regatta ohne Pannen abzuwickeln. Dank eines großen ehrenamtlichen Engagements der Clubmitglieder ist dies gelungen. Das zeigen die dankbaren und anerkennenden Reaktionen der Gäste. Nicht zuletzt Wind und Wetter wollten gemeistert

werden. Häufig drehender Wind unterschiedlicher Stärke, Regen, Gewitter, Flaute und Sonnenschein, alles war im Angebot. Drei Wettfahrttage mit insgesamt fünf gültigen Wettfahrten verlangten dem Wettfahrtsleiter und AmSC-Vorsitzenden Thomas Brunner viel Fingerspitzengefühl und Urteilskraft ab. „Die Windverhältnisse waren äußerst schwierig“, lautet sein Kommentar. Zwei Durchgänge mussten vorzeitig abgebrochen werden. Bereits bei der ersten Wettfahrt ken-

terten drei Boote. Am besten kam mit den Bedingungen eine auswärtige Crew zurecht, Dirk Braun als Steuermann und Jürgen Kruck an der Vorschot aus Wuppertal. Den zweiten Platz belegten Markus und Stefanie Klug vom Waginger Segelclub, gefolgt vom Lokalmatador Michael Heilingbrunner und Ute Rogers, beide vom Ammerlander Segel-Club.

Die Korsare sind außerordentlich beliebt im AmSC: Mit 13 aktiven Korsar-Teams sind sie die größte Klasse des Vereins und eine der stärksten Flotten in einem Segelclub in Deutschland. In der deutschlandweiten Rangliste findet man derzeit immerhin acht Mannschaften des Ammerlander Segel-Clubs. Der Korsar ist eine schnelle Jolle mit knapp 15 Quadratmeter Segelfläche, die gut von gemischten Mannschaften gesegelt werden kann.

Über den AmSC

1896 zunächst als Fußballclub entstanden, ist der AmSC der zweitälteste Segelclub in Bayern mit heute etwa 270 Mitgliedern. Über all die Jahre hinweg hat der Club seine besondere familiäre Atmosphäre und ein gewisses Flair behalten. Dazu trägt sicher auch sein malerisches Clubgelände mit einem kleinen Hafen, Leuchtturm und historischem Bootshaus bei. Während der deutschen Meisterschaft kamen Festzelt, Dusch- und WC-Wagen, Spülmobil und sowie Zeltplätze und Parkplätze dazu.



Eine Gewitterfront zwingt zum Abbruch der Wettfahrt.

Nicht zuletzt galt es auch 50 Schiffe und deren Slipwägen unterzubringen.

Bayernweit ist der Ammerlander Segel-Club für seine außerordentlich aktive und engagierte Jugend- und

Juniorenabteilung bekannt. Vor zwei Jahren hat er den Jugendförderpreis 2023 des Bayerischen Seglerverbandes „für herausragende Jugendarbeit“ verliehen bekommen.

Manfred Hummel



Malerisches Bild: Korsare unter Spinnaker auf dem Starnberger See vor dem Wettersteingebirge.



Auch professionelle Segler gehen bei zu heftiger Böe mal „baden“.



Der Vorschoter hängt im Trapez, um das Boot aufrecht zu halten.

*Wir verlegen
Qualität
seit über 20 Jahren!*



**Fliesen-, Platten-,
& Mosaikverlegung**

Badsanierung

**Terrassen- und
Gartenanlagen**

**Bautrocknung &
Wasserschadensanierung**

**Alexander Schöpf, Bachhauser Str. 43, 82335 Berg-Höhenrain
Telefon: 08171 3449244 | Mobil 0171 7272985**



Ein erfolgreicher Sommer

mit Wache, Übungen, Seeüberquerung und Tag der offenen Tür

Die Wasserwacht Ammerland blickt auf einen ereignisreichen Sommer zurück. Mit zahlreichen Einsätzen, spannenden Übungen, einem großartigen Tag der offenen Tür sowie der traditionellen Seeüberquerung konnte die Ortsgruppe einmal mehr ihre wichtige Rolle im Wasserrettungsdienst unter Beweis stellen.

Wachbetrieb am See: Die Sicherheit steht an erster Stelle

Seit Mitte Mai sind die ehrenamtlichen Wasserretter jedes Wochenende und auch an Feiertagen präsent. Neben den Einsätzen steht auch der



Jeder Handgriff muss sitzen: üben für den Ernstfall.

Naturschutz auf der Agenda der Wasserretter.

Regelmäßige Übungen stärken die Einsatzbereitschaft

Um jederzeit bestens vorbe-

reitet zu sein, führt die Wasserwacht regelmäßig praxisnahe Übungen durch. Ob Rettungstechniken mit dem Boot, Reanimationstrainings oder Koordinationseinsätze – die Szenarien sind vielfältig und fordern das Team auf hohem Niveau.

Traditionelle Seeüberquerung: Sportlicher Höhepunkt des Sommers

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr die beliebte Seeüberquerung, bei der zahlreiche Schwimmerinnen und Schwimmer gemeinsam die 4,2 km lange Strecke durch den Starnberger See von Tutzing nach Ammerland durchquerten. Begleitet und abgesichert von zahlreichen Einsatzkräften der Wasserwacht Ammerland sowie Unterstützern aus anderen Ortsgruppen sowie der DLRG, wagten sich die Teilnehmer bei besten Wetterbedingungen ins Wasser. Die schnellsten



Bei besten Bedingungen konnte die Seeüberquerung stattfinden



Zahlreiche Teilnehmer stellten sich der Herausforderung



Schwimmer erreichten das Ziel in unter 57 Minuten – eine beachtliche Leistung angesichts der Distanz. Der letzte Schwimmer traf nach drei Stunden und 34 Minuten unter Applaus sicher in Ammerland ein.

Die Seeüberquerung hat sich in den letzten Jahren zu einer festen Größe im Kalender der Wasserwacht entwickelt – sowohl für Freizeitsportler als auch für Rettungsschwimmer und ambitionierte Hobbyschwimmer. Neben dem sportlichen Anreiz steht auch das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund.

Die Wasserwacht Ammerland bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern, Unterstützern

und Zuschauern für einen rundum gelungenen Tag am Starnberger See.

Tag der offenen Tür Gemeinschaft und Zusammenarbeit

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Ammerland und dem Schützenverein lud die Wasserwacht Ende Juni zum ersten Tag der offenen Tür ein. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über die Arbeit der Rettungsdienste zu informieren, Ausrüstung kennenzulernen und bei Mitmachaktionen aktiv zu werden. Die enge Zusammenarbeit der drei Vereine sorgte

für ein gelungenes Fest und einen regen Austausch mit der Bevölkerung.

Gemeinsam und voller Engagement

Die Wasserwacht Ammerland dankt allen Mitgliedern und Unterstützern für die hervorragende Zusammenarbeit in diesem Sommer. Der Vorstand Michael Döhla resümiert: „Ob am Wasser, im Einsatz oder bei Veranstaltungen – unser gemeinsamer Einsatz zeigt, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für die Sicherheit und das gesellschaftliche Leben in unserer Region ist.“

Seepferdchen-Schwimmkurs:

Wieder Plätze auf der Warteliste frei!

Gute Nachrichten für alle kleinen Wasserratten: In unserem beliebten Seepferdchen-Schwimmkurs sind wieder Plätze auf der Warteliste verfügbar!

Eltern, die ihr Kind anmelden möchten, können sich ab unter seepferdenmuensing@gmx.de melden. Unsere Kurse richten sich an Kinder ab fünf Jahren, die spielerisch und sicher das Schwimmen erlernen möchten.

Spendenkonto:

BRK Bad Tölz-Wolfratshausen
DE13700543060000001222

BIC: BYLADEM1WOR

Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben!):

„Wasserwacht Ammerland“ ■

Holzofengeräucherte Fische

Hausgeräucherte Renken, Saiblinge, Lachsforellen, Aale finden Sie täglich frisch in unserem Fischladen

Für Ihre Feier oder Party bereiten wir auf Bestellung Canapes und **Fischplatten** in verschiedenen Variationen.



Täglich frische Süßwasser- u. Meeresfische, auch als Filet.

Unsere Spezialitäten:

- Saiblingsfilets nach Matjes-Art
- Kaltgeräucherte Filets, Salate
- Geräuchertes Saiblingsfilet mit Sauerrahmschmand und Lachs

Fischerei & Bootsverleih Sebald

Nördliche Seestraße 22, 82541 Ammerland
Telefon 0 81 77/91 32



Tag der offenen Tür

Das neue Feuerwehr- und Schützenhaus in Ammerland am Kapellenweg wird nun schon geraume Zeit fleißig genutzt. Alle drei Vereine (die Feuerwehr Ammerland, die Schützengesellschaft Edelweiß Ammerland e.V. und die Wasserwacht Ammerland) haben ihre Räume bezogen und vollständig eingerichtet. Im Erdgeschoss befinden sich neben dem „Stüberl“ und dem Sanitärbereich die Umkleiden der Feuerwehr und die Fahrzeughallen für das Löschfahrzeug und das Helfer-vor-Ort-Fahrzeug der Wasserwacht. Im Obergeschoss befindet sich vor allem das Reich der Schützen

mit sechs hochmodernen digitalen Schießständen, Büro und Auswertraum, sowie das Büro der Feuerwehr. Die Wohnung im Obergeschoss ist an den örtlichen Vertreter der Deutschen Vermögensverwaltung vermietet. Sämtliche Nutzer fühlen sich ausgesprochen wohl und haben deshalb am 29. Juni bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen einen gelungenen „Tag der offenen Tür“ abgehalten, damit sich die Bevölkerung über den sinnvollen Einsatz der Spenden- und Steuergelder überzeugen konnte.

Neben der vielfältigen kulinarischen Bewirtung und der Besichtigung des Gebäudes war noch einiges geboten. Die Feuerwehr demonstrierte eine Fettexplosion und einen Zimmerbrand in einem Holzmodell. Natürlich war für Interessierte auch eine Fahrt mit dem Löschfahrzeug möglich,

was besonders die kleinen Besucher sichtlich aufgeregt genossen, wenn auch noch das Martinshorn kurz aufheulte.

Die **Schützengesellschaft** ermöglichte den Erwachsenen das Schießen mit dem Luftgewehr und die Kinder konnten ihre Zielgenauigkeit mit dem Lasergewehr unter Beweis stellen.

Bei der **Wasserwacht** konnte man sich über die Ausrüstung, die Einsatzbereiche zu Wasser und zu Land (HvO) informieren sowie das neue Einsatzfahrzeug (BMW Z1) bestaunen. Selbstverständlich konnte man auch diverse Knoten und Erste-Hilfe-Maßnahmen üben. Die Kinder waren eifrig dabei, die kniffligen Fragen der Schnitzeljagd zu beantworten und sammelten stolz alle Stempel auf ihrer Karte, um schlussendlich die kleine Belohnung zu erhalten. ■

Baumpflanz-Challenge

Die Freiwillige Feuerwehr Icking hat die Ammerlander Wehr bei der im Bayerischen Rundfunk propagierten Baumpflanz-Challenge der Feuerwehren nominiert.

Eine Handvoll Feuerwehrkameraden ließen es sich nicht nehmen und pflanzte ebenfalls einen Baum nach



Gepflanzt ist gepflanzt – auch wenn's nur ein kleiner Bonsai ist.

dem Motto „klein aber fein“! Denn „durch Eintracht wächst das kleine, durch Zwietracht zerfällt das Größte“ (Sallust). ■

Armin Hell im Hafen der Ehe

Am 20. August hat unser Feuerwehrkamerad und Gerätewart Armin Hell mit seiner Aniko in den glücklichen Hafen der Ehe gefunden.

Ein Trupp Ammerlander Feuerwehrler hat es sich natürlich nicht nehmen lassen, den Kameraden an seinem Hochzeitstag beizustehen. ■



Herzliche Gratulation! Aniko und Armin Hell bei ihrer Hochzeit am 20. August 2025.



Nicht vergessen – St. Martinsumzug wieder in Ammerland – wir freuen uns schon auf Euch!



Viel zu sehen und eine Menge los: Tag der offenen Tür im neuen Ammerlander Feuerwehrhaus.

ALOE HAUS

REINES ALOE GEL SPORT PRODUKTE FÜR MEHR GESUNDHEIT & VITALITÄT REGELMÄSSIG ONLINE INFOS

HAUTPFLEGE MIKRO NÄHRSTOFFE

Beratung & Abholung

Münsinger Str. 23
82541 Ammerland
Tel. 0173-8763690

Hier gehts zum Online-Shop
vital.be-forever.de

Folge mir
@aloe_haus_

Oskar Maria Graf Buchhandlung in Berg Der Bücherort fürs Ostufer



Wohlsortiert für alle Leseratten: die OMG Buchhandlung in Berg.

(fw) Große Freude für Buchliebhaberinnen und -liebhaber am Ostufer: Nach der Schließung der Buchhandlung „Schöner Lesen“ im Herbst 2024 führen Sabine und Andreas Kaiser seit März 2025 am gleichen Ort die Oskar Maria Graf Buchhandlung. Dort findet man auf rund 85 hellen Quadratmetern eine vielfältige Auswahl: Romane, Klassiker, Krimis, Lyrik, Sachbücher, Bildbände und Kochbücher und vieles mehr – auch das geschätzte

Teesortiment wird zur Freude vieler Stammkunden fortgeführt. Und wenn ein Buchtitel einmal nicht im Laden vorrätig ist, kann er selbstverständlich wie bisher über Nacht bestellt werden – im Laden, telefonisch oder online im Webshop.

Junge Leserinnen und Leser werden ebenfalls gut versorgt, von Bilderbuch bis Jugendroman. Viele der beliebten Reihen sind im Laden vorhanden, aber es gibt auch Neues zu entdecken!

Sowohl für ein junges Publikum als auch für alle anderen möchte die Buchhandlung Verweilort sein, Treffpunkt gleichgesinnter Literaturliebhaberinnen und -liebhaber, Kommunikationsort – kurz Kulturort. Das wird in Zukunft mit Lesungen und anderen kulturellen Veranstaltungen unterstrichen. Passend dazu beherbergt die Buchhandlung das kleinste Oskar Maria Graf Museum der Welt. Aus der ehemaligen Umkleidekabine ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Berger Literaten und Namensgeber geworden. Es ist mit Humor zu nehmen, aber die eine oder andere bisher unbekannt Seite von Bergs rebellischem Weltbürger ist dort zu finden.

O M Graf Buchhandlung
Grafstraße 14, 82335 Berg
Tel. 08151/9199966
Di - Freitag 10:00 - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 - 18 Uhr
www.oskarmariagraf-buchhandlung.de ■



Hairgstylt
Trachtenladen | Onlineshop | Schneiderei
in Münsing am Starnberger See
Hauptstr. 41 | D-82541 Münsing

Trachtenladen, Onlineshop, Schneiderei.
Wir sind ein kleiner, feiner Trachtenladen mit sorgfältig ausgewähltem Sortiment. Unsere Röcke, Stirnbänder und Tücher fertigen wir in unserer eigenen Schneiderei direkt bei uns in Münsing. Unser restliches Sortiment beziehen wir von Unternehmen aus Deutschland und Österreich.

- Regionales & bayerisches Handwerk
- Qualität Nachhaltigkeit AusMeisterhand.
- ausgewählte Artikel aus Deutschland & Österreich
- Dirndlblusen | Blusen | Hemden
- Röcke | Stressammanhosen
- Joppen, Jacken und Strickware für Sie & Ihn
- Schuhe | Schmuck | Stirrband | Tücher

Onlineshop: www.hairgstylt.com

info@hairgstylt.de | Tel. +49 8177 7539928 | WhatsApp: +49 157 59057810
Öffnungszeiten: Di - Fr 9 - 12.30 Uhr & 14 - 18 Uhr | Sa 9 - 12.30 Uhr



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
jeden zweiten Freitag	9:30-11:00	Eltern-Kind-Treff	Kath. Frauenbund	Pfarrheim Münsing
jeden ersten Do im Monat	14:00	„Pack die Wolle ein“ offener Basteltreff	Kath. Frauenbund	Pfarrheim Münsing

September

Do, 25.9.	14:00	Ü-60 Treff mit Gunda Krauss	Agenda Soziales	Pfarrheim Münsing
Sa, 27.9.	10:00-13:00	Kindersachen Flohmarkt	kath. Frauenbund	Pfarrheim Münsing

Oktober

Fr, 10.10.	20:00	Kapelle So & So „Trompetuum Mobile“	Gemeinde Münsing	Pallaufsaal
Sa, 11.10. & So, 12.10.	ab 14:00 ab 12:00	39. Ateliertage	Teilnehmende Künstler	Ateliers Berg, Icking und Münsing
So, 12.10.	19:00	Film: „Ruinschleicher und Schachterleis“	OSV mit Regisseur Wolf von Ferrari	Pfarrheim Münsing
Sa, 18.10. & So, 19.10.	ab 14:00 ab 12:00	39. Ateliertage	Teilnehmende Künstler	Ateliers Berg, Icking und Münsing
Sa, 25.10.	14:00	Ü-60 Treff: Münsing in alten Aufnahmen	Agenda Soziales	Pfarrheim Münsing
So, 26.10.	11:00	Messe „breve“ von Léo Delibes	Gesangsverein Münsing-Ammerland	Ammerlander Kirche
So, 26.10.	19:00	Der Keller Steff	Gemeinde Münsing	Pallaufsaal

November

Sa., 8.11.	19:00	Vergleichsschießen	SG „Almenrausch“	Münsinger Einkehr
Fr, 14.11. & Sa, 15.11.	20:00	Herbstkonzerte	Musikkapelle Holzhausen	Pallaufsaal
Sa, 15.11.	10:00	Frauenfrühstück	kath. Frauenbund	Pfarrheim Münsing
Sa, 15.11.	16:00	St. Martinsumzug	Feuerwehr Ammerland	Feuerwehrhaus Ammerland
So, 16.11.		Messe „breve“ von Léo Delibes	Gesangsverein Münsing-Ammerland	Pfarrkirche Münsing
Fr, 28.11.	20:00	Wolfgang Krebs	Gemeinde Münsing	Pallaufsaal
Sa, 29.11. & So, 30.11.	12:00-20:00	Weihnachtliches Burgfest	Wort des Lebens	Seeburg Allmannshausen

Dezember

Sa, 6.12.	20:00	Adventhoagart	Trachtenverein „Seereöserl“	Pallaufsaal
-----------	-------	---------------	-----------------------------	-------------

Auto & Mobilität	Fliesen Zündorff 78	Zahnärzte Münsing 61
Autohaus Graf 100	Gartengeräte Müller 83	
Autohaus May 63	Gartengestaltung Hell 76	Kosmetik & Wellness
Autoservice Icking 12	Gartenbau Kiesel 7	Kosmetik Neubert 54
	Haus Technik Schneider 31	
Finanzen & Beratung	Ingenieurbüro Holzer 11	Energie & Elektronik
BK Management 38	Malereibetrieb Pixner 51	Elektro Ramerth 15
Kaiser Immobilien 87	Malerbetrieb Breiter 10	Elektro Will 42
Krämmel 23	Malerbetrieb Knebl 19	Copter Service Berg 70
Sparkasse 30	Polsterei Bäuml 17	Handyladen 18
Steuerber v. Heydebrand 16	Sanitär Oberrieder 99	Tino Lehn Fotografie 75
Vermögensber. Döhla 22	Schmied Tom Carstens 27	Energie Südbayern 87
VR Bank 7	Schmiede Werner 80	Energieservice Bäumler 46
	Schreinerei Huber 41	
Einkauf & Handel	Schreinerei Leinbach 98	Stellenanzeigen
Agrobs Futtermittel 59	Schreinerei Strobl 79	Ergotherapie Pohl 60
Edeka Graf 29	Schreinerei Will 46	Gartengeräte Müller 25
Fischerei Sebald 92	Wendt Spenglerei 44	Holzer Tiefbau 43
Hairgystyl 96	Zimmerei Schurz 4	Münchner Merkur 53
Hofbäckerei Derleder 85	Zimmerei Wild 74	
Lagerhaus Graf 4		
OMG Buchhandlung 72	Gesundheit & Soziales	
World of Wine 47	Aloe Haus 95	
	Bernwieser Orthopädie 61	
Gastronomie	Bestattung Döhla 50	
Ambacher Kiosk 65	Bestattung Klein 79	
Café Waldhauser 9	Fußpflege Petersberger 86	
Pizzeria Pinocchio 71	KFO 5 Seen 8	
	Kieferorthopäde Eurasb. 13	
Handwerk & Bau	Naturheilpraxis Bertleff 84	
Auhorn + Bauer 61	Ostufcr-Apotheke 52	
Baum- u. Garten Grötz 55	Praxis Dres. Kolbinger 2	
Brandschutz Bauer 28	Praxis Dr. Korntheuer 37	
Brano Bau 81	Praxis Michaela Metz 89	
Fliesen Andreas Bigalk 73	Real Eyes Dr. Turtur 35	
Fliesen Schöpf 90	Tierarztpraxis Dr. Rütz 37	

Nächste Ausgabe
4/2025
Anzeigen- und
Redaktionsschluss:
30. Oktober
Erscheinungsdatum:
Anfang Dez. 2025

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Münsing erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche 2.452 Haushalte (Stand 12/2024) in der Gemeinde Münsing verteilt.

Herausgeber

Michael Grasl, 1. Bürgermeister der Gemeinde Münsing

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

für den Gemeindeteil (blaue Seiten):
 Gemeinde Münsing
 Weipertshausener Straße 3
 82541 Münsing

für den weiteren Inhalt:
 Bettina Hecke und Fritz Wagner,
 Ambacher Verlag

Die Artikel im zweiten Teil des Heftes geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder, nicht unbedingt die des Herausgebers bzw. der Gemeinde.

Redaktion, Anzeigen und Verlag

Ambacher Verlag, Hecke & Wagner GbR
 Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing
 Tel 08177/9296056, Fax -9296058
 ma.redaktion@ambacher-verlag.de
 ma.anzeigen@ambacher-verlag.de
 www.ambacher-verlag.de



Auflage 2.600 Stück

Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Münsing.
 Kein Teil von „Münsing aktuell“ darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Sofern nicht namentlich gekennzeichnet:
 Josef Limm (jl), Michaela Seidel (ms),
 Michael Grasl (mg), Fabian Bergler (fb),
 Vroni Hacker (vh), Anngret Pauli (ap), Fritz Wagner (fw).

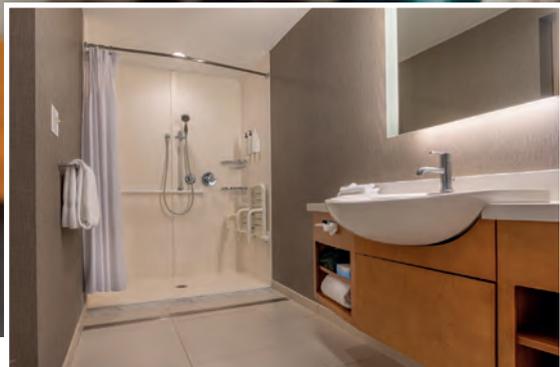
Fotonachweis

Bettina Hecke, Titel, S. 63, 65; Gemeinde Münsing, Titel (2), S. 20, 22, 25, 28, 32-36;
 Ray Müller, Titel, S. 66-70; Privat, S. 3; Freistaat Bayern, S. 24; Fotolia, S. 26, 30; Energievende Münsing, S. 39; Markus Geigel, S. 40; WGV Quarzbichl, 46; Jasna Balder, S. 48; Vroni Hacker, S. 49; Fritz Wagner, S. 62, 63; Bärbel Riesch, S. 63, 64; Thomas Schurz, S. 64u; OMG-Buchhandlung Berg, S. 96.

Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichenden Vereinen, Firmen und Institutionen, die auch im datenschutzrechtlichen Sinne für deren Veröffentlichungen haften.

Titelbild: der Sonderhamer Weiher

Barrierefreies Bad: Heute geplant, morgen entspannt!



Ein barrierefreies Bad schenkt **Komfort und Lebensqualität** – nicht nur im Alter. Mit **durchdachter Planung** und **handwerklicher Präzision** gestalten wir Wohlfühlräume für heute und morgen. Wir schaffen Räume, die **Komfort, Sicherheit und Stil** verbinden.



Schreinerei & Zimmerei
 Wir sind vom Fach – vom Boden bis zum Dach
Anton einbach
 Am Schlichtfeld 15 in Münsing
 Tel. 08177/1712

DER NEUE MAZDA 6e



ELEKTRISCHES FAHRERLEBNIS GEPRÄGT DURCH JAPANISCHE HANDWERKSKUNST

Für alle, die innovative Technologie und zeitlose Ästhetik schätzen:
Der rein elektrische Mazda6e vereint serienmäßige Top-Ausstattung mit beeindruckender Reichweite, dynamischer Performance und feinsten japanischer Handwerkskunst. Hochwertige Materialien, durchdachtes Design – ein Fahrerlebnis, das Maßstäbe setzt.

Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.



TOP

WERKSTATT

2025

**auto
motor
sport**

Angabe 2/2024

Auto Graf GmbH



Tobias Graf

AUTO
GRAF GmbH

Ihr Mazda-Vertragshändler im Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen

Weilbachweg 2,
82541 Münsing
Tel. 08177 / 930 40
www.auto-graf-gmbh.de
zentrale@auto-graf-gmbh.de